



WIR BERATEN SIE GERN
Wegweiser durch Einrichtungen und Ämter
der Stadt Frankfurt (Oder)

Inhaltsverzeichnis

Willkommen in Frankfurt (Oder)		Dezernate, Ämter, Öffnungszeiten	20–25
Vorwort des Oberbürgermeisters Martin Patzelt	1	Was erledige ich wo?	27–30
Porträt der Kleinstadt	2–8	Informationen zur Infrastruktur	31–34
Die Ortsteile von Frankfurt (Oder)	9–13	Ein Klick hilft weiter – die Internetseiten der Stadt Frankfurt (Oder)	35
Frankfurts Partnerstädte	14–17	Freundliches Frankfurt – Tipps und Kontakte für ausländische Mitbürger	36–37
Frankfurter Allerlei	18	Frankfurt kurz und kompakt in Zahlen	38–43
Jährliche Veranstaltungshöhepunkte	18	polnische Übersetzung	44–70
Die Stadtverwaltung in der Übersicht	19		

Wasser ist unser Element

Wasser- u. Teichbau	Vegetationssysteme	Fischzucht
<ul style="list-style-type: none"> • Naturbadeteiche • Gartenteiche • Ufersicherung • Biotopeinrichtung • Pflege am Gewässer • Pflanzungen/Baumfällungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vegetationsmatten • Vegetationswalzen • Schwimmendes Röhricht • Einzelpflanzen • Kokosgewebe • Wasserpflanzenzucht 	<ul style="list-style-type: none"> • Teichwirtschaft • Seenfischerei • Hofladen • eigene Räucherei • Beratung • Besatzfische



**GEWÄSSERPFLEGE
UND FISCHZUCHT
TUSCHÉ GMBH**

Bahnhofsweg 9c
15234 Frankfurt (Oder) - OT Booßen
Tel. 033605 / 204 · Fax 033605 / 37 44
e-mail: tuschegmbh@t-online.de
www.tusché-flisch.de

Öffnungszeiten Fischverkauf

Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr

WEKA informationsbroschüren

informativ
praktisch
aktuell
kompetent
kreativ

Ob es sich um Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Serviceeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen handelt, unsere Produkte sind immer das ideale Medium für Öffentlichkeitsarbeit – im Print- und Internetbereich.

Unsere breite Produktpalette wird auch Sie überzeugen. **Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung nutzen unsere Broschüren als optimale Plattform für Unternehmenspräsentationen.** Wir überzeugen durch Erfahrung, Qualität und mit guten Ideen. Seit über 25 Jahren.

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel.: 08233 384-0
info@weka-info.de
www.weka-info.de



Grußwort des Oberbürgermeisters



**Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,
liebe Besucherinnen und Besucher unserer Stadt,**

Frankfurt (Oder) befindet sich in einem tiefgreifenden Umwandlungsprozess, die Stadt rüstet sich für ihre Zukunft. Der Wandlungsprozess hat vielfältige Auswirkungen, sie sind auch in den Strukturen, Verantwortungen und Anschriften kommunaler und staatlicher Dienststellen festzustellen.

Aus diesem Grund bin ich dem WEKA-Verlag dankbar, dass er uns mit der Herausgabe dieser Bürgerinformationsbrochüre in dem Bemühen unterstützt, die wichtigsten Informationen für Bürger und Gäste übersichtlich und anschaulich und auch aktuell darzustellen.

Die Stadt befindet sich jetzt in einer kritischen und zugleich spannenden Phase ihrer Geschichte. Der wirtschaftliche Strukturwandel nach der politischen Wende in Ostdeutschland muss fortgesetzt werden und gleichzeitig muss Frankfurt seinen richtigen Platz im erweiterten Europa suchen und finden.

Auf diesem Weg besitzen wir eine gute Ausgangsposition, denn Frankfurt hat sich in den vergangenen Jahren bereits einen Ruf als Stadt der Wissenschaft und Bildung, der Kultur, des Handels und des Sports erarbeitet.

Der Frankfurter Umbruch aber geht weiter, die Stadt verändert sich von Woche zu Woche. Es lohnt sich hier zu leben und zu arbeiten.

Lassen Sie uns gemeinsam durch diese Stadt gehen. Ich lade Sie ein, das historische und junge Frankfurt zu erkunden.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Martin Patzelt".

Martin Patzelt
Oberbürgermeister von Frankfurt (Oder)

Porträt der Kleinstadt

Frankfurt (Oder) – eine kurze Zeitreise



Das alte Frankfurt aus der Sicht eines Frankfurter Malers
Zeichnung: Carl Kliendienst 1913

Am Anfang war die Oder. Sie zwang schon vor Jahrhunderten die Menschen auf ihren Wegen von West nach Ost und von Ost nach West zur Rast an ihren Ufern, denn der scheinbar friedliche Fluss ließ sich selbst hier am günstigen Oderübergang selten leicht überqueren.



Schiffsverkehr bei Frankfurt um 1930



Vereiste Oder um 1920

Auch heute schieben sich im Winter die treibenden Eisschollen knirschend ineinander und bilden ein bizarres und unüberwindliches Gebirge. Wochen später wechselt die Oder ihre Farbe. Aus dem schmutzigen Grau wird ein dunkles Braun. Die Schneeschmelze bringt im Frühjahr viel Wasser und darin treibende Bäume aus fernen Gebirgen mit.

Später im Jahr lassen die Sommerregen die Oder schnell ansteigen. Unaufhaltsam wälzt sich der Fluss dann träge dem weiten Meer entgegen. Im trockenen Hochsommer aber glitzert der Fluss silbrig in der Sonne. Millionen Mücken schwirren dann über dem flachen Wasser. Nach und nach kommen die Sandbänke zum Vorschein. In solchen Sommern deutet die Oder an, wo einst vielleicht die Furt durch den Fluss verlief, die ein gefahrloses Passieren gestattete.

Hier entstand eine Siedlung, deren Bewohner gut vom Handel und Wandel an der Oder lebten. 1253 erhielt sie das Stadtrecht. Das Zoll- und Münzrecht, die Gerichtsbarkeit und der Wegezwang ließen Frankfurt schnell zur mächtigsten Stadt der damaligen Mark Brandenburg aufsteigen. Die Stadt schloss sich dem Städtebund der Hanse an und lockte mit ihren Messen zahlreiche Kaufleute in den Ort. Eine Universität, prächtige Bürgerhäuser, imposante Kirchen und ein mächtiges Rathaus entstanden. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts wuchsen Verwaltungen und Kasernen in der Stadt empor. Frankfurt entwickelte sich zur Beamten- und Garnisonsstadt.

Die St. Marienkirche und ihre Schätze



Motive aus der „Bilderbibel“

Von den früheren Prachtbauten haben leider nur einige die Stürme der Zeit überstanden.

Die St. Marienkirche ist das vielleicht schönste und heute bekannteste Bauwerk der Stadt. Von der größten Hallenkirche der norddeutschen Backsteingotik standen nach dem Zweiten Weltkrieg nur noch die Außenmauern. Mit viel Liebe und Einsatz sanierten die Frankfurter ihre St. Marienkirche. Erst wurden die Mauern gesichert, dann bekam der Turm seine Haube wieder und später erhielt die ganze

Kirche ein prächtiges und riesiges Ziegeldach. Jetzt arbeiten die Handwerker im Innern der großen Kirche, die berühmte gläserne „Bilderbibel“ wird wieder eingebaut. Sie erzählt die Schöpfungsgeschichte in 111 Bildern. Die Chorfenster kamen als „Beutekunst“ nach dem Zweiten Weltkrieg in das einstige Leningrad und gelangten erst vor wenigen Jahren zurück an die Oder. Jetzt werden die gläsernen Bilder restauriert, dann sollen sie wieder die Fenster von St. Marien schmücken.

Wahrzeichen im Herzen Frankfurts



Das Frankfurter Rathaus

gen Bürgerhauses aus vergangenen Zeiten. Vom früheren „Bollfrashauss“ blieb aber nur diese Illusion. Ein Frankfurter Maler verzauberte den tristen Giebel eines Hauses

Gleich gegenüber von St. Marien steht das Rathaus. Es wurde wie die Kirche ab 1253 im Stil der norddeutschen Backsteingotik errichtet. Noch heute lässt die Fassade Macht und Reichtum der früheren Hansestadt erahnen.

Schräg gegenüber vom Rathaus verfällt der Stadtbesucher einer Illusion. Dort leuchtet die Fassade eines prächtigen

mit einem Hauch von Geschichte und erinnert daran, wie schön die Frankfurter Altstadt einst gewesen ist.



Kleist-Museum

Einige Meter weiter wird an den berühmtesten Sohn der Stadt erinnert. Im zarten Taubenblau grüßt die barocke Fassade des Kleist-Museums. Das Haus besitzt die größte Sammlung mit Werken von dem und über den in Frankfurt geborenen Dichter und Dramatiker Heinrich von Kleist. Vom Museum sind es nur wenige Schritte bis zur Oderpromenade. Sie wurde nach der großen Oderflut 1997 saniert und ist nun wieder fast gänzlich vom südlichen bis zum nördlichen Teil des Stadtzentrums begehbar. Direkt an der Promenade steht auch die Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“. Der imposante Bau war früher die Kirche eines Franziskanerklosters. Hier am Untermarkt – einer der schönsten Plätze der Stadt – befinden sich auch die Musikschule und das Stadtarchiv. Die Friedenskirche gleich daneben wird für Kunstprojekte und Veranstaltungen genutzt.



Konzerthalle C. Ph. E. Bach

Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen

Nur diese historischen Gebäude sowie einige andere, wie eine alte und prächtige Apotheke und das frühere Regierungsgebäude, der heutige Sitz der Europa-Universität Viadrina, sind als steinerne Zeugen der Vergangenheit erhalten geblieben, denn in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts wurde die Entwicklung der Stadt jäh unterbrochen. Der Zweite Weltkrieg zog über Frankfurt hinweg. Im einst reichen Zentrum mit seinen Bürgerhäusern und Kirchen standen danach nur noch Ruinen. Die Frankfurter Dammvorstadt auf der anderen Seite der Oder hieß jetzt Slubice und gehört zu Polen. Aus dem Fluss wurde eine trennende Grenze.

Frankfurt musste sich in eine neue Rolle hineinfinden. Handel und Wandel nahmen ab und in den Kasernen saßen die Soldaten eines fremden Landes. Nur die Verwaltungen blieben in Frankfurt, denn es wurde eine Bezirksstadt der DDR. Später entstanden Baubetriebe und einige Fabriken. Am Rande der Stadt wuchs schließlich ein Halbleiterwerk empor. Es bestimmte fortan den wirtschaftlichen Pulsschlag der Stadt. Frankfurt brauchte Arbeitskräfte für die neuen Werke und baute Wohnungen, schuf mit Neubesiedlungen gar einen neuen Stadtteil. Im Jahr der friedlichen Revolution in der DDR wohnten 87 000 Menschen in der Oderstadt.

Mit der Wende kam der Umbruch

Seit 1989/90 befindet sich die Stadt in einem großen wirtschaftlichen Umbruch. Vom einstigen Halbleiterwerk blieben nur das Gelände und einige Gebäude zurück. Die Produkte des Werkes waren schon kurz nach der Wende nicht mehr absetzbar, auch die großen Baukombinate wurden nicht mehr gebraucht. Viele kleine Unternehmen entstanden in der Stadt, Handwerksbetriebe blühten auf. Die neuen Firmen und Betriebe aber konnten nicht allen Menschen der Stadt Arbeit geben. Viele Frankfurter suchten in der Fremde ihr Glück und verließen auf der Suche nach Arbeit ihre Heimatstadt. Knapp 64 000 Menschen leben heute in der Oderstadt.

Viele Wohnungen stehen leer, nicht nur im jüngsten Stadtteil Neubesiedlungen. Mit einem großen Stadtumbauprogramm soll Frankfurt wieder attraktiver für die Einwohner selbst und auch für künftige Bewohner werden. Bagger und Bulldozer rissen schon alte Plattenbauten und damit tausende Wohnungen weg. Bis zum Jahr 2010 sollen weitere 7 000 leere Wohnungen aus dem Stadtbild verschwinden.

Die Stadt verändert sich

Frankfurt ist trotzdem auch jetzt ein lebenswerter Wohnort. Im Stadtteil Altberesinchen erstrahlen die Häuser aus der Gründerzeit im neuen Glanz. Geschäfte und Kneipen locken zum Bummeln und Verweilen, schöne Wohnungen ziehen die Mieter an. Dieser Wandel vom schmutzigen Stadtteil zur schönen Wohngegend hat am alten Oderarm gerade begonnen. Die Stadt hat die Straßen dort zum Sanierungsgebiet erklärt. Einige Häuser und Straßen sind schon restauriert, neue Häuser und Stadtvillen direkt in

Odernähe entstehen neben dem Frankfurter Zentrum. Auch in den neuen Eigenheimsiedlungen am Römerhügel und in der Gartenstadt lebt es sich gut, genauso wie in der liebevoll restaurierten Siedlung Paulinenhof. Doch auch die Plattenbauviertel werden schöner. Viele Häuser wurden modernisiert, andere werden abgerissen. Dort entstehen neue Grünanlagen.

Frankfurt verändert sich. Die Ansichten der Stadt wechseln, die innere Struktur wandelt sich. Kein einzelnes Unternehmen bestimmt mehr den wirtschaftlichen Pulsschlag von Frankfurt. Mehrere kleine Elektronik- und Softwarefirmen erinnern an den einstigen Mikroelektronikstandort. Vom geplatzen Traum eines neuen Elektronikzentrums blieb nur der leere Neubau einer Chipfabrik neben der Autobahn zurück. Die rund 4 900 Handwerksbetriebe und Firmen müssen weiterhin die Arbeitsplätze der Stadt sichern, denn auch in Frankfurt gingen nicht alle Hoffnungen aus der Wendezeit auf. Auf den Gewerbeflächen der Stadt ist noch immer viel Platz für investitionswillige Unternehmen. Frankfurt ist aber auch wieder eine Stadt der Verwaltungen und der Bildung. Landesbehörden nutzen die früheren Kasernen, die Landesversicherungsanstalt baute am Rande der Stadt. Mit dem mathematisch und naturwissenschaftlich geprägtem Gaußgymnasium und der Sportschule ziehen zwei besondere Bildungseinrichtungen Schüler aus ganz Brandenburg und darüber hinaus nach Frankfurt.



Oderpromenade



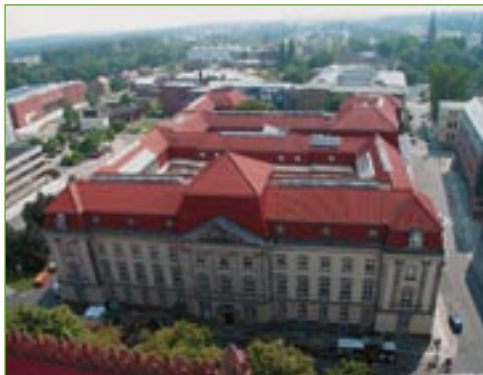
Fischerstraße



Gebäude der Landesversicherungsanstalt

Ein europäischer Universitätsstandort

Mit der Europa-Universität Viadrina kamen neuer Schwung und studentischer Elan in die Stadt. Europäisch und weltoffen – das ist wohl auch die beste Charakterisierung der Europa-Universität Viadrina. Im Jahr 1506 wurde hier in Frankfurt die erste brandenburgische Universität überhaupt gegründet. Bis ins 19. Jahrhundert hinein trug sie in ihren Matrikeln so klangvolle Namen wie die der Gebrüder Humboldt, Ulrich von Hutten, Carl Philipp Emanuel Bach oder Thomas Müntzer. Keine Frage, die Universität begründete die



Hauptgebäude der Europa-Universität Viadrina

Tradition des Wissens und der Wissenschaft in Frankfurt (Oder). Seit 1991 gibt es hier wieder eine Universität. Diese Wiedegründung als „Europa-Universität Viadrina“ stellt einen Meilenstein in der Geschichte dar und gilt als eine der größten Leistungen der Nachwendezeit. Mittlerweile hat sich unsere Universität einen exzellenten Ruf erarbeitet. Über 5000 Studierende aus rund 80 Ländern der Welt haben in Frankfurt eine neue Heimat gefunden. Über ein Drittel der Studierenden kommt aus dem benachbarten Polen. Und dort, gleich hinter der Oderbrücke in Slubice ist vor einigen Jahren ein internationales Zentrum entstanden: Das Collegium Polonicum. Als Gemeinschaftseinrichtung der Universitäten Frankfurt und Poznan angelegt, bietet das Collegium Polonicum speziell den polnischen Studierenden einen grenzüberschreitenden Forschungs- und Lehrbetrieb. Neben ergänzenden Studiengängen fördert sein vielseitiges Tagungsprogramm die wissenschaftliche Begegnung zwischen Deutschland und Polen. Wunderbarer Nebeneffekt: Wir können und dürfen noch viel mehr über Polen und Osteuropa lernen.



das Collegium Polonicum in der Schwesterstadt Slubice

Frankfurt lädt zum Einkauf

Der Handel gehört ebenfalls wieder zu Frankfurt. Eines der größten Brandenburger Einkaufszentren liegt am nördlichen Stadtrand. Das Spitzkrug-Multi-Center wird nicht nur von Kunden aus Frankfurt, sondern auch von Einkäufern aus dem Umland und zunehmend auch von polnischen Gästen besucht. Kleinere Einkaufszentren gibt es in allen Stadtteilen. Wer beim Einkaufen aber lieber bummelt, wird Altberesinchen oder die Frankfurter Innenstadt bevorzugen. Die Karl-Marx-Straße lädt mit vielen Geschäften neben Oderturm und Lenné Passagen zum Schlendern ein. Nach der Wende zog es viele Händler hinaus an den Stadtrand, nicht alle Geschäfte in der Hauptstraße sind vermietet. Stadt und Vermieter haben nun ihre Konzepte geändert und wollen wieder mehr



Innenansicht des Einkaufszentrums Oderturm

Händler und Kunden in die Innenstadt holen. Auch die Geschäftsleute selbst haben die Chance des besonderen Fluidums in der Stadt erkannt. Der neue grüne Frischemarkt lockt inzwischen jeden Donnerstag hunderte Kunden auf den Markt. Der von Frankfurter Unternehmerfrauen organisierte alljährliche Adventsmarkt in der Kirche St. Marien ist schon lange mehr als ein Geheimtipp.

Eine reiche Kulturlandschaft



Seit 1999 trägt Frankfurt (Oder) den Zusatznamen „Kleinstadt“, denn hier wurde der berühmteste Sohn der Stadt geboren: Heinrich von Kleist. Wir pflegen sein Erbe und die Tradition.

Das Kleist-Museum, das sich umfassend mit dem 1777 geborenen Dramatiker und Erzähler beschäftigt, lockt Literaturfreunde aus aller Welt an. Die stattfindenden Frankfurter Kleist-Festtage finden bundesweite Aufmerksamkeit.

Auch mit anderen kulturellen Angeboten zieht die Oderstadt Besucher an. Kein anderer Ort im östlichen Brandenburg bietet solch ein Spektrum. Freunde der klassischen Musik sind begeistert von der Akustik und der Atmosphäre in der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“. Dort ist auch das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt zu Hause. Ein buntes Programm vom Schauspiel bis zur Oper hält das Kleist Forum bereit.



BERUFSFÖRDERUNGSWERK E. V.

DES BAUINDUSTRIEVERBANDES BERLIN-BRANDENBURG E. V.
UND DER HANDWERKSKAMMER FRANKFURT (ODER)

ÜAZ BAUWIRTSCHAFT FRANKFURT (ODER)-WRIEZEN

Erstausbildung • Umschulung • Fortbildung für Bauhandwerk und Bauindustrie

Überbetriebliche Erstausbildung und Umschulung

– Maurer · Beton- u. Stahlbetonbauer · Zimmerer · Trockenbaumonteur
– Kanalbauer · Straßenbauer · Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger
– Rohrleitungsbauer · Isoliermonteur

Fortbildung zum Meister und Polier

– Maurer · Dachdecker · Straßenbauer
– Geprüfter Polier
– Werkpolier · Bauvorarbeiter · Hoch- u. Tiefbau

Kurz- und Sonderlehrgänge in den Bauhauptberufen,
Ausschreibung · Wärmeschutz u. Vermessung · Betonsanierung,
Erwerb des SIVV-Scheines

15234 Frankfurt (O) · Am Erlengrund 20

Tel. 0335 4140-0 · Fax 0335 4140-151

E-Mail: frankfurt-o@bfw-bb.de • Webseite: www.bfw-bb.de

Internationaler Bund

Verbund Brandenburg

Förder- und Integrationszentrum Brandenburg Einrichtungsteil Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt

Südring 59, 15236 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335 - 5 55 13, Fax: 0335 - 5 55 15 00

Fährstraße 43, 15890 Eisenhüttenstadt

Tel.: 03364 - 77 33 00, Fax: 03364 - 29 31 13

Berufsvorbereitung (BvB)
Berufliche Erstausbildung
Fortbildung / berufliche Weiterbildung
Maßnahmen des zweiten
Arbeitsmarktes
Internationale Projekte

Jugend- und Gemeinwesenarbeit
Jugendmigrationsdienst
Ausbildungsbegleitende Hilfen
Integrationsprojekte
Beschäftigungsprojekte

www.internationaler-bund.de

Internationaler Bund - IB - Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.



verbraucherzentrale

Brandenburg

Wir beraten Sie unabhängig zu folgenden Themen:

- ◆ kostengünstige Handynutzung,
- ◆ Gegenwehr gegen überhöhte Telefonrechnungen,
- ◆ online kaufen, steigern und buchen,
- ◆ unseriöse Jobangebote,
- ◆ Ihre Rechte als Bankkunde,
- ◆ Ihren Versicherungsbedarf und vielem anderen!

Verbraucherberatungszentrum Frankfurt (Oder)

Karl-Marx-Straße 8, D-15230 Frankfurt (Oder)

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo 15–18 Uhr
Di 9–13, 14–18 Uhr
Do 14–18 Uhr
Fr 9–13 Uhr

Beratungstelefon

Markt und Recht,
Geld und Versicherungen
☎ 09001/775 770
Mo bis Fr 10–18 Uhr
(1 €/min a. d. Festnetz
d. dt. Telekom)

Landesweites Servicetelefon:

01805/00 40 49 Mo bis Fr 9–16 Uhr (12 Ct/min)

Internet- und E-Mail-Beratung: www.vzb.de



Bildungszentrum des Handels GmbH

Birnbaumühle 65 · 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4130 2-0 · Telefax: 0335 4130 2-22

E-Mail: bz@handel.ff.shuttle.de · Internet: www.bzh-ff.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Wir bieten Ihnen für Handel, Handwerk, Dienstleistung, Wirtschaft und Verwaltung:

- Seminare für Unternehmer und Führungskräfte
- Firmenschulungen
- Seminare für Auszubildende
- Seminare für Ausbilder
- Überbetriebliche Ausbildung im Verbund
- Seminare zum Erwerb anerkannter Abschlüsse und Aufstiegsfortbildungen
- außerbetriebliche Erstausbildung
- Berufsausbildungsvorbereitung
- berufliche Fortbildung und Qualifizierung in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit
- Information, Beratung und Weiterbildung für kleine und mittelständische Unternehmen in der Technologie-Transfer-Stelle

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung.

Als großes modernes Veranstaltungshaus im Herzen der Stadt wagt es den Spagat zwischen großer Theaterkunst und leichter Unterhaltung. Auch für überregionale Kongresse wird das Haus gern genutzt. Verändert hat sich in den vergangenen Jahren die Theaterlandschaft in Frankfurt. Das eigene Ensemble musste die Stadt aus Kostengründen aufgeben. Große Produktionen laufen nun als Gastspiele im Kleist Forum. Das Theater des Lachens, das einzige professionelle Puppentheater des Landes Brandenburg, und das Theater im Schuppen, Senioren- und Schülertheater sowie das Kabarett die „Oderhähne“ im Rathauskeller sorgen für Vielfalt im Kleinen.

Mit viel Aufwand und Einsatz bewahrt Frankfurt seine kulturellen Traditionen. Seit Jahren werden mit Partnern in Polen Musikfesttage beiderseits der Oder und Ausstellungen im Museum Junge Kunst veranstaltet. Mit Festivals wie „mittenamrand“, „Unithea“

oder „transVOCALE“ sorgt die Stadt für kulturelle Höhepunkte in Brandenburg.

In der Stadt arbeiten Bildungseinrichtungen wie die Volkshochschule, die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv.

Frankfurt ist auch eine Stadt der Museen. Über 11 000 Bilder und Skulpturen, Grafiken und Zeichnungen von Künstlern aus Ostdeutschland besitzt das Museum Junge Kunst. Ebenso befindet sich hier eine Sammlung polnischer Grafik.

Diese Sammlungen zieht Kunstinteressenten aus ganz Deutschland

an. In einem faszinierenden barocken Baudenkmal, dem Junkerhaus, befindet sich das Museum Viadrina, das größte kulturhistorische Museum Ostbrandenburgs. Es präsentiert seit Oktober 2003 nach langjährigen, denkmalpflegerischen Sanierungsarbeiten eine neue Dauerausstellung aus seinen umfangreichen Sammlungen zur Stadt- und Regionalgeschichte sowie wechselnde Ausstellung. Neben diesen großen Museen gibt es aber auch ein Sportmuseum in der Stadt.



Gebäudeensemble im Zentrum: mit Bibliothek, Turm der St. Marienkirche und Oderturm



Museum Viadrina

Messen

In der Geschichte der Stadt spielten einst Messen eine wichtige Rolle. Frankfurt hat nach der Wende diese wirtschaftliche Möglichkeit wieder entdeckt. Die Bau- und Freizeitmessen haben sich in der Region inzwischen einen guten Ruf erworben und ziehen Aussteller und Besucher aus dem Umland und dem Nachbarland Polen an.

Natur, Sport und Freizeit



im Lennépark

Frankfurt lockt noch mit anderen Reizen Gäste an. Die Oderstadt besitzt die wohl „schönste Badewanne“ Brandenburgs. Ein früherer Kohletagebau vor den Toren der Stadt ist heute der Helensee. Familien lieben die weiten Sandstrände, Sport- und Freizeittäucher rühmen die weite Sicht im klaren Wasser. Segler und Surfer tummeln sich auf dem See, Schwimmer und Taucher bewegen sich im Wasser, Camper entspannen sich am Ufer und Pilzsammler streifen durch die Wälder an der „Helene“.

Auch dem Naturfreund bietet Frankfurt abseits der Hektik interessante Anblicke. Ein Spaziergang über die Oderwiesen südlich und nördlich der Stadt ist für jeden Tier- und Pflanzenliebhaber zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis. Wer im Stadtzentrum dem Alltagsstress entfliehen möchte, findet auf der Oderinsel Ziegenwerder oder im Lennépark Ruhe und Entspannung.

Wer eher die Gesellschaft sucht, kommt in Frankfurt ebenfalls auf seine Kosten. In den vergangenen Jahren hat sich eine interessante Kneipenszene entwickelt. Urige Bierkneipen mit Live-Musik, feine Restaurants mit internationaler Küche und Cafés werben um die Gunst der Besucher.

Für Vielfalt sorgen in der Stadt aber auch die zahlreichen Vereine. Besonders die Sportvereine sind beliebt, denn Frankfurt ist schon lange eine Sportstadt.

Die Sportgeschichte hat überall im Stadtbild ihre Spuren hinterlassen. Wer mit offenen Augen durch Frankfurt spaziert, wird auch am südlichen Rand des Stadtzentrums darauf stoßen. Wenige Meter von der Oder entfernt, liegt dort das „Stadion der Freundschaft“. Hier wurde Sportgeschichte geschrieben. Hürdensprinterin Karin Balzer holte sich auf dem Gelände des Frankfurter Stadions die Form für ihren Olympiasieg 1964 in Tokio. Auch der Fußballer Erich Hamann vom FC Vorwärts Frankfurt trainierte an der Oder und wurde später durch seinen Pass auf Jürgen Sparwasser im WM-Spiel DDR – BRD 1974 bundesweit bekannt.

Die große Sportgeschichte wird heute am nördlichen Stadtrand von Frankfurt geschrieben. Dort stehen die Trainings- und Wettkampfhallen des Olympiastützpunktes Cottbus-Frankfurt (Oder). Radsportler, Boxer, Ringer, Judoka, Sportschützen, Gewichtheber und natürlich die Handballerinnen sind dort zu Hause. Die Damen des Frankfurter Handballclubs erkämpften im Jahr 2004 den deutschen Meistertitel. Zum Frankfurter Sport gehört natürlich das erfolgreiche Boxcamp von Manfred Wolke. Henry Maske und Axel Schulz trainierten hier für ihre großartigen Erfolge und Boxkämpfe.

Seit der Wende investierten Stadt, Land und Bund mehrere Millionen Euro in die Sanierung des Sportgeländes. Der ehemalige Armeesportklub wurde zu einem hochmodernen Leistungssportzentrum umgestaltet und erhielt mit der „Brandenburghalle“ auch eine moderne Wettkampfstätte.

Yvonne Bönisch, Manfred Kurzer und Susann Schützel waren unsere Sieger bei den Olympischen Sommerspielen 2004 in Athen.

Sportler aus Frankfurt haben bislang mehr als 50 Siege bei Olympischen Spielen sowie Welt- und Europameisterschaften errungen. Den Anfang machte 1896 bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit in Athen der Turner Hermann Weingärtner. Eine seiner Medaillen und viele andere Preise, Pokale, Andenken und Statistiken über die Sportstadt Frankfurt sind im Sportmuseum der Stadt zu entdecken. Es befindet sich direkt vor der Stadtbrücke.

Frankfurt (Oder) und Słubice – getrennt und doch gemeinsam

Empfehlenswert ist aber auch der Gang über die Stadtbrücke hinweg nach Słubice. Das Leben in Frankfurt und der polnischen Nachbarstadt ist heute überaus eng miteinander verbunden. Studenten aus vielen Ländern pendeln täglich zwischen Frankfurt und Słubice. Sie leben und studieren inzwischen auf beiden Seiten der Oder. Für sie gibt es die Grenze zwischen den Ländern nicht mehr.

Auch das schon lange alltägliche Leben in Frankfurt und Słubice ist untrennbar miteinander verknüpft. Das Lernen miteinander, das Lernen voneinander und die Bereicherung mit der scheinbar unbekanntem Kultur finden bei uns täglich statt. Jeden Morgen tippeln die Jüngsten über die Stadtbrücke in die Euro-Kindertagesstätte. Junge Polen besuchen

unsere Schulen. Die ältere Generation engagiert sich in der deutsch-polnischen Seniorenakademie. Nicht zu vergessen: Das deutsch-polnische Jugendsinfonieorchester, das seit drei Jahrzehnten die europäische Kultur bereichert. Eben deutsch-polnische Alltagsgeschichten, die Sie nur bei uns erleben können. Tausende Einwohner und Besucher der beiden Städte passieren jeden Tag zu Fuß oder per Auto die Stadtbrücke über die Oder. Willkommen in unserer 750jährigen Stadt im Wandel, einer Brückenstadt zwischen unterschiedlich entwickelten Regionen der Europäischen Union.



Fußgängerzone in der polnischen Schwesterstadt Słubice

Die Ortsteile von Frankfurt (Oder)

Booßen



Dorfkirche – Baubeginn um 1300

Booßen ist mit ca. 1 550 Einwohnern nicht nur der größte Ortsteil, er hat auch viel Sehenswertes zu bieten. Historische Kleinode durchziehen den ganzen Ort. Den der Stadt zugewandten Eingang bildet der so genannte Booßener Kreisel; die Hügel am Rande sind Abraumhalden vom Braunkohletagebau, welcher zwischen 1842 bis 1925 betrieben wurde. Auf der heutigen Bundesstraße überquert man zunächst die Bahn. Dabei eröffnet sich ein Blick über die Booßener Teichlandschaft, ein einzigartiges Landschaftsschutzgebiet. Die heutige Berliner Straße folgt der 1802 angelegten Chaussee; in der Senke steht etwas verfallen ein dazugehöriges Straßenmeistereihaus (Hausnummer 2). Die Hinweise zum Fischverkauf, die Autowerkstätten beiderseits der Straße, der Lebensmittelladen mit Küchenstudio sind erste Zeugen für die Kleinbetriebe und

Läden im Ortsteil. Die Straße öffnet sich zum Anger, der an der Pension am Schloss endet. Hier in der Mitte des Ortes liegen u. a. Arztpraxen, Blumenläden, Kosmetik und das Pfarramt.

Nach ein paar Schritten die Berstraße hinauf findet man hinter einer großen Mauer das Schloss und gegenüber auf der Anhöhe die Kirche. Das Schloss wurde nach einem Großbrand im Juli 1848, der fast das gesamte Dorf zerstörte, im spätklassizistischen Stil neu erbaut und später erweitert. Vollständig genutzt wurde es zuletzt bis 1993 als Senioren- und Pflegeheim. Heute beherbergt es eine Kita und einen Jugendclub. An der Kirche spiegelt sich die Entwicklung von Booßen wider: Anfang des 13. Jahrhunderts entwickelte sich das 64-Hufe-Dorf. Um 1250 wurde der erste Kirchbau errichtet, um 1370 durch ein Langhaus und um 1480 um den Turm erweitert. Die erste Urkunde, die Booßen erwähnt, ist aus dem Jahr 1317. Der 30-jährige Krieg brachte die Zerstörung von Dorf und Kirche mit sich. 1671 konnte die Kirche wieder geweiht werden; 1871 und 1962 sind Jahre ihrer umfassenden Erneuerung.

Unterhalb der Anhöhe steht die Schule, das Hauptgebäude von 1912, der Neubau von 1988. Wer auf der Anhöhe weiter in Richtung Rosengarten geht, kann zum Booßener Bismarckturm gelangen. Er wurde 1914 gebaut und kennzeichnet heute die höchste Erhebung der Stadt Frankfurt (Oder).

Ortsbürgermeister Eberhard Netter

Güldendorf

Vor 775 Jahren ist das Dorf erstmals urkundlich unter dem slawischen Namen Cessonovo erwähnt worden, aus dem später Tzschetzschnow wurde. Seit der Umbenennung 1937 trägt der Ort den Namen Güldendorf.



Dorfkirche um 1300, 1945 ausgebrannt, danach Wiederaufbau

Das Dorf im Grünen wurde 1945/46 ein Stadtteil von Frankfurt (Oder). Seit den 90er-Jahren wird in Güldendorf kräftig gebaut. Die Anzahl der Häuser hat sich durch Aus- und Umbau, Lückenschließungen, Neubauten in den Wohnanlagen „Landidyll“ sowie „Hinter den Höfen“ und in der Fruchtstraße fast verdoppelt. Den gesellschaftlichen Mittelpunkt bilden die Gaststätte „Seeterrasse“, und die Kita „Parkschlösschen“, in der bis zu 50 Kinder umsorgt werden.

Ein kulturelles Kleinod ist die Dorfkirche mit ihrer wertvollen Orgel. Sie bildet mit dem Anger und dem Dorfsee den denkmalgeschützten Ortskern.

Im Ortsteil haben sich mehr als 20 Betriebe unterschiedlicher Branchen (Kfz-Werkstätten, Installationsfirmen, Bau- und Gartenbauunternehmen) angesiedelt. Die landwirtschaftliche und gartenbauliche Tradition wird durch die Agrargenossenschaft Güldendorf-Losow, Landwirte im Nebenerwerb und die Hobbygärtner in drei Gartensparten erhalten.

Das Besondere an Güldendorf ist seine abwechslungsreiche und reizvolle Natur und Landschaft. Die schönsten Flecken sind das Mühlental, die Weinberge, der Dorfsee, die Oderwiesen mit dem Eichen-Auenwald und der Märkische Naturgarten.

Ortsbürgermeisterin Brunhild Greiser

Hohenwalde

Hohenwalde blickte im Jahr 2004 auf eine 710-jährige Geschichte zurück. Dieser Ortsteil von Frankfurt (Oder) liegt im Süden der Stadt. Zum Ortsteil zählt seit dem Jahr 2002 auch

LIESENFELD

WERBUNG • ARBEITSBÜHNEN • MESSEBAU • GLAS & SPIEGEL

GLAS & SPIEGEL

TAG & NACHT Glasreparaturdienst

Funk: **0172 / 39 39 399**

Goepelstraße 91
15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: **(0335) 68 364-0**

Wir sind für Sie da!

Mit DEKRA auf Nummer Sicher

Wir führen Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Änderungsabnahmen durch.

Außerdem schaffen wir Klarheit im Schadenfall und bei der Bewertung von Fahrzeugen.

Prüfstelle am SMC in Frankfurt (O.)

Mo - Fr: 09.00-18.00 Uhr, Sa: 09.00-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Frankfurt/Oder
Perleberger Str. 6
15234 Frankfurt
Tel. 0335/6846-0



Frank Fechner
Handelsvertreter für die AFA AG

Vergleiche:
Versicherungen/Altersvorsorge
Baufinanzierungen
Geldanlagen

Rosa-Luxemburg-Str. 42
15230 Frankfurt/Oder
Tel.: 03 35/5 00 60 73
Fax: 03 35/5 00 60 75
E-Mail: FrankFechner@t-online.de
Internet: www.AFA-AG.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)



Heilbronner Straße 24
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 03 35/5 70 22 22

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E. V.

Unser Wissen für Ihr Recht



www.lohi.de

Lohnsteuerberatung

im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit.

Beratungsstelle Frankfurt (O.)

Görlitzer Str. 18
15232 Frankfurt (O.)

Beratungsstellenleiterin: Ilona Leschke

Telefon: (03 35) 53 00 00
Fax: (03 35 53) 00 01
E-Mail: lhb-0430@lohi.de

Sie finden uns im Internet
unter: www.lohi.de/430

BUND DER GEWERKSCHAFTEN



Deutscher Gewerkschaftsbund

Region Ostbrandenburg
Zehmeplatz 11
15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: (0335) 56 60 610
Fax: (0335) 56 60 619
E-mail: Region-Ostbrandenburg@dgb.de





Dorfkirche – erbaut 1607

das Junkerfeld. Dorthin haben inzwischen viele ehemalige Datschenbesitzer ihren festen Wohnsitz verlegt. Hohenwalde ist von Naturschönheiten umgeben. Im Osten liegt der Helenensee, im Süden der anerkannte Erholungsort Müllrose mit dem „Großen Müllroser See“ und im Westen die Seen- und Wanderlandschaft der „Biegener Hellen“.

Tradition hat auch der Pferdesport, vor allem der Pferdehof Hohenwalde, der über die Landesgrenzen bekannt ist. Seit über 20 Jahren finden dort einmal jährlich die „Hohenwalder Pferdetage“ statt. Hohenwalde ist durch den Obstanbau geprägt. Die Eigentümer sorgen mit zahlreichen Veranstaltungen dafür, dass Hohenwalde auch über diesen Weg immer einen Ausflug wert bleibt.

Ortsbürgermeister Olaf Hoffmann

Kliestow

Der Ortsteil Kliestow, nördlich von Frankfurt (Oder) gelegen, wurde 1320 als „ville clistow“ erstmals urkundlich erwähnt. Bemerkenswert sind die Denkmale im Ortskern: Das älteste



ehemaliges Gemeindehaus – erbaut 1913 von Kurt Steinberg

Gebäude im Ort, die um 1300 errichtete Dorfkirche, ein Fachwerkwohn- und Stallhaus des Bauernhofes, das aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammt, und das ehemalige Gemeinde- und Schulhaus, das 1913 erbaut wurde. Weiterhin erwähnenswert sind die Gaststätte,

Gebäude der Gutsanlage mit Schloss und der dazugehörige Park, der große und der kleine Kliestower See. Der große Kliestower See ist im Sommer beliebter Badeseesee. Kliestow hat bereits seit 1885, seit 120 Jahren, eine freiwillige Feuerwehr, in der Kliestower Einwohner aktiv tätig sind. Kliestow, ein ländlicher Ortsteil mit großer Milchviehanlage und Landwirtschaft, ist in den letzten Jahren ständig gewachsen. 1980 betrug die Einwohnerzahl noch 391. Heute wohnen in Kliestow über 1200 Menschen. Der Ort Kliestow, ein unregelmäßiges Angerdorf, befindet sich etwa 3 Kilometer nordwestlich des Stadtkerns von Frankfurt (Oder) an der alten Landstraße (B 5), die Berlin und Frankfurt (Oder) verbindet.

Ortsbürgermeisterin Hannelore Kompa

Lichtenberg

Der ca. 430 Einwohner zählende Ortsteil Lichtenberg liegt in der Nähe der Autobahn Berlin–Frankfurt (Oder). Man kann sagen, Lichtenberg ist noch ein typisches Dorf. Es entstanden keine Wohnsiedlungen. Hier wird noch Landwirtschaft betrieben.



ehemalige Dorfkirche – Baubeginn 1300

Eine besondere Bedeutung hat die Ruine der Lichtenberger Dorfkirche. Seit gut drei Jahren ist sie aus ihrem fast 60 Jahre währenden Dornröschenschlaf erwacht. Noch in den letzten Kriegstagen war der im Kern frühgotische Feldsteinbau erheblich zerstört worden, in den 1950er-Jahren stürzte der Dachstuhl ein

– Trümmerestein wurde zum Wiederaufbau anderer Häuser im Dorf genutzt. Kirche, Ortsbeirat und Feuerwehr arbeiten für die Sicherung dieser Ruine. Das Landesamt für Denkmalpflege setzte die Dorfkirche auf die Prioritätenliste und über Spenden und das Förderprogramm „Dach und Fach“ soll die geschätzte Instandsetzungssumme von einer halben Million Euro aufgebracht werden, um den 1906 eingeweihten Lichtenberger Bismarckturm und die Kirchenruine in ihrem Bestand zu sichern.

Ortsbürgermeisterin Ellen Thom

Lossow

Unser kleines märkisches Dorf mit seinen 540 Einwohnern ist seit 1973 ein Ortsteil der Stadt Frankfurt (Oder).

Im Osten durch die Oder begrenzt, umsäumt von Feldern, Wäldern und Wiesen, ist unser idyllisches Angerdorf durch die neue Oder-Lausitz-Trasse erschlossen.

Westlich von Lossow befindet sich der Helenensee. Mit seinem klaren Wasser und seinen Stränden lockt er viele Badelustige, Campingfreunde und Taucher an. Entstanden ist er aus dem stillgelegten Tagebau „Helene“.



Die richtige Wohnung bei der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH finden Sie in den Vermietungszentren

EXTRA
Karl-Marx-Straße 7
☎ 0335 38724-90

STANDARD
Karl-Marx-Straße 178
☎ 0335 40126-82



WohnBau Frankfurt



Öffnungszeiten Vermietung

Montag-Freitag 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr
Telefon 68 30-470/471

Öffnungszeiten Reparaturannahme

Montag-Freitag 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr
Telefon 68 30-491

Havarie/Störungen: Telefon 6830491
24-Stunden-Service, Sa, So und Feiertage

Öffnungszeiten Hausverwaltung

Dienstag 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG
Sophienstraße 40, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 68 30-599, Fax 0335 68 30-302
email: info@wohnbau-frankfurt.de www.wohnbau-frankfurt.de

Aqua-Kommunal-Service
GmbH



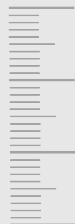
**Wasser-, Boden- und
Umweltanalytik
Planung, Hydrogeologie
Personalwesen**

Buschmühlenweg 169
15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 03 35/56 23 0
E-Mail: aks@aks-ff.de

Planen und Bauen

Beratung • Objektplanung/Entwurf • Tragwerksplanung • Technische Ausrüstung • Tiefbau • Bauüberwachung



aib Architektur- und Ingenieurbüro GmbH

15230 Frankfurt (Oder), Carthusplatz 1 • Telefon (0335)5566-0, Telefax (0335)5566-172

Östlich von Lossow erstreckt sich ein Paradies für Naturfreunde. Das Naturschutzgebiet „Buschmühle“ führt vom Lossower Burgwall, welcher 1000 v. u. Z. errichtet wurde, bis zum bekannten „Brendelhaus“. In diesem einzigartigen Ökosystem wachsen stattliche Eichen, Hainbuchen, Ahorn und andere Bäume.

Ein stilles Plätzchen zum Ausruhen findet man an der „Steilen Wand“. Fünfzehn Meter hebt sich das Steilufer aus der Oderaue, hier gehen zu jeder Jahreszeit Angler ihrem Hobby nach.

Ortsbürgermeisterin Marita Driebesch

Markendorf

Markendorf wurde im Laufe seiner Geschichte – so während des 30-jährigen Krieges und gegen Ende des Zweiten Weltkrieges – fast vollständig zerstört. Der Gutsherr von Burgsdorff wurde 1945/46 enteignet. Reste des ehemaligen Gutes Markendorf findet man als wertvollen Baumbestand (Friedhof, Schlosspark) und in wenigen typischen Bauwerken. Bildliche Darstellungen von Kirche und Schloss u. a. sind im Feldsteinhaus (Straßenbahnstelle Fuchsweg) zu besichtigen. Eine Schrift zur Ortsgeschichte ist hier zu erwerben (u. a. mit Zeittafel zur Geschichte Markendorfs).

Mit Fahrrad, Pkw, Straßenbahn und Bus gut erreichbar, ist Markendorf idealer Ausgangspunkt für Wanderungen. Etwa 45 Minuten ist man über die Dachsberge zum Helenesee unterwegs. Parallel zur Eisenbahnstrecke Grunow–Frankfurt (Oder) geht es an den Kranich-Kuden und dem Faulen See vorbei etwa zwei Stunden nach Güldendorf. Durch die Obstplantagen in Richtung Hohenwalde gelangt man zu den „Biegener Hellen“, einem wunderschönen Eiszeit-Relikt. Dazu benötigt man per pedes etwa drei Stunden.

Und nicht zuletzt erreicht man mit den genannten Verkehrsmitteln – außer der Straßenbahn – Müllrose, das Tor zum Schlaubetal.

Ortsbürgermeister Georg Riepel

Markendorf-Siedlung – der jüngste Ortsteil von Frankfurt (Oder)

Beginnend ab 1931 erfolgten die ersten Landverkäufe durch die Familie von Burgsdorff. Die ersten Häuser wurden 1933 erbaut. Im Zuge der Bodenreform ergab sich ab 1946 ein weiterer Bauschub an Wohnhäusern. Die meisten Baumaßnahmen erfolgten jedoch nach der Wende.

Markendorf-Siedlung befindet sich nur 1 km westlich vom Ortsausgang Frankfurt (Oder). Zur Siedlung gehören die Gewerbegebiete Business and Innovations Centre (BIC) mit dem Institut für Halbleiterphysik (IHP) und das Gewerbegebiet II neben der Landesversicherungsanstalt (LVA).

Die verkehrstechnische Anbindung ist hervorragend. Neben dem unmittelbaren Autobahnanschluss, der Anbindung an die Bundesfernstraßen B 87 und B 112 ist besonders die Straßenbahnanbindung hervorzuheben.

Das Naturschutzgebiet „Fauler See“ und der Helenesee sind gut zu Fuß bzw. per Rad erreichbar. Zwei gute Pensionen sind seit 1995 errichtet worden.

Seit 1989 hat sich in der Siedlung viel getan. So wurden fast alle Straßen neu gebaut, Wasser und Abwasser, Beleuchtung und sonstige Medien erneuert bzw. neu gebaut.

Die Einwohnerzahl hat sich in diesem Zeitraum auch auf reichlich 400 Einwohner verdoppelt. Das menschliche Miteinander wurde wesentlich mit der Gründung des Ortsvereins Markendorf-Siedlung e. V. im Jahre 1992 gefestigt. In Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat werden viele Veranstaltungen organisiert und auch aktiv von den Bewohnern angenommen. 1995 wurde ein Spiel-, Freizeit- und Versammlungsobjekt – der Siedlertreff – errichtet.

Ortsbürgermeister Steffen Aurich

Rosengarten-Pagram

1928 wurde Pagram mit der Gemeinde Rosengarten vereinigt. Während Pagram erstmals 1336 genannt wurde, findet sich Rosengarten – als Hof Rosengarten – 1495 zum ersten Mal erwähnt.

Imitten einer reizvollen, durch Wälder im Wechsel mit Bergen und Tälern bestimmten Landschaft gelegen, bildet Rosengarten das westliche und grüne Tor zur Stadt Frankfurt (Oder). Durch diese Landschaft ist Rosengarten heute, wie schon in alter Zeit, zugleich ein beliebtes Ausflugsgebiet für die Frankfurter. Der Rosengartener Forst bietet Wanderrouen zwischen 3 und 10 km und Naturlehrpfade für jedermann. Ein Feuchtbiotop von ca. 1,5 ha sowie Findlinge bis zu 28 t, die Zeugen der Eiszeit im Stadium der letzten Vereisung sind, säumen die Wege. Ein besonderer Anziehungspunkt ist der Wildpark. Seit 1842 ist Rosengarten Haltepunkt an der Eisenbahnlinie, die Frankfurt (Oder) mit Berlin verbindet. Ortsteilprägend und Zeugen einer wechselvollen Geschichte sind die alte Kirche, die um 1585 erbaut wurde, ein Gutsschloss aus dem Jahre 1898, das von 1945 bis 1995 als Kinderheim diente, ein Spritzenhaus der freiwilligen Feuerwehr, das Anfang des 19. Jahrhunderts entstand, sowie neue Eigenheimsiedlungen, die nach der Wende gebaut wurden.

Ortsbürgermeister Siegfried Herrmann

Frankfurts Partnerstädte



Gorzów Wlkp. – früher Landsberg an der Warthe

Gorzów Wlkp. liegt im mittel-westlichen Teil Polens. Die Stadt ist ein wichtiges Verwaltungs-, Wirtschafts- und Kulturzentrum. Sie ist Hauptstadt der Wojewodschaft Lubuskie und Sitz des Wojewoden. Ihre Lage nahe der deutsch-polnischen Grenze und 110 km von der deutschen Hauptstadt Berlin entfernt verleiht ihr die Rolle eines wichtigen Verkehrsknotens und einer Transitstadt. Die Stadt hat 126.000 Einwohner. Sie

zeichnet sich durch ein großes demografisches Potential vor allem an jungen Menschen aus. In der Stadt gibt es sechs Hochschulen.

Gorzów ist das wirtschaftliche Zentrum der Region. Die Stadt ist gekennzeichnet durch eine entwickelte Industrie, vor allem Chemie-, Textilindustrie, Maschinenbau, Holzverarbeitende Industrie und Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.

Von Jahr zu Jahr wächst die wirtschaftliche Aktivität der Einwohner der Stadt. Gegenwärtig sind fast 15000 Firmen unterschiedlicher Größe registriert, von denen 98 % im privaten Sektor angesiedelt sind. Es ist ein wachsendes Interesse ausländischer Firmen an Investitionen zu beobachten.

Zu den wichtigsten ausländischen Investoren gehören weltbekannte Firmen wie Volkswagen Elektrosysteme GmbH, Bama Polska als führender Betrieb in der Produktion von Schuheinlagen, sowie die Pharmazeutischen Werke „Biowet“, Produzent von Veterinärmedizin.

Eine der interessanten Investitionen der Stadt ist der Bau des Sport- und Rehabilitationszentrums. Hier entstand ein Komplex von Schwimmbädern, eine Eisbahn, eine Kegelbahn sowie Handels- und Dienstleistungseinrichtungen.

Für ihre Aktivitäten für die europäische Integration wurde die Stadt im September 1999 mit dem Europa-Diplom ausgezeichnet.

Urząd Miejski w Gorzowie Wkp.

www.gorzow.pl

Biuro Promocji Miasta

ul. Drzymały 44-45

66-400 Gorzów Wlkp.

Tel. 0048 95 7216 784, Fax: 0048 95 7216 744



Heilbronn – Wirtschaftskraft und Lebensqualität der Kätchenstadt am Neckar

Die Stadt Heilbronn, ehemalige freie Reichsstadt am Neckar, ist das Oberzentrum der Region Heilbronn-Franken und hat rund 120 000 Einwohner. Die Stadt ist eine der größten deutschen Weinbaugemeinden und ein Zentrum von Industrie, Handel und Gewerbe. Im Jahre 741 erstmals am fränkischen Königshof urkundlich genannt, war Heil-

bronn zunächst eine reine Weinbau- und Handelsstadt. Im Laufe des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Heilbronn schnell zur Industriestadt und war bereits Ende des Jahrhunderts die führende Industrie- und Handelsstadt im Königreich Württemberg.

Heilbronn hat viele Attribute, doch alle haben einen gemeinsamen Nenner: Heilbronn ist eine Stadt mit großer Wirtschaftskraft und hoher Lebensqualität. Geographisch exakt im Herzen Europas und am Schnittpunkt zweier Autobahnen, von sechs Schienenstrecken und der europäischen Wasserstraße Neckar gelegen, zeichnet sich Heilbronn durch besondere Standortgunst aus. Wirtschaftsstruktur und Verkehrsinfrastruktur zusammen machen den Standort Heilbronn attraktiv für eine Vielzahl von Branchen.

Die Stadt liegt im romantischen Neckartal und hat mit über 1600 Gästebetten ideale Voraussetzungen für Ausflüge, Tagungen und Kongresse. Sie bietet ein breites kulturelles Angebot, z. B. im modernen Stadttheater, in den drei städtischen Museen und in der Kunsthalle. „Deutschlands gemütlichstes Weindorf“ erwartet alljährlich Mitte September über eine Viertel Million Besucher.

Stadt Heilbronn

Büro des Oberbürgermeisters

Städtepartnerschaften

Postfach 3440

74024 Heilbronn

Tel. 07131/562203, Fax 07131/562399, www.heilbronn.de

Tourist-Information Heilbronn

Heilbronn Marketing GmbH

Kaiserstr. 17

74072 Heilbronn

Tel. 07131/562270, Fax 07131/563349

info@heilbronn-marketing.de, www.heilbronn-marketing.de

Kadima – aufstrebende Kleinstadt in Nordisrael



Noch ist Kadima eine eher unscheinbare Stadt, gelegen inmitten des schmalsten Streifens zwischen dem Mittelmeer und der Westbank. Durch aktive Ansiedlungspolitik möchte man aber rasch die Bevölkerungszahl in Richtung 35 000 Einwohner ausbauen. Seit 1932 wurde Kadima aus einer Siedlung entwickelt mit Einwanderern aus Deutschland, Russland, Iran, Syrien, Ägypten, Türkei, Marokko – insgesamt aus über 65 Ländern und damit aus nahezu allen

Teilen der Welt.

In den letzten Jahren hat die Stadt die Integration von über 1000 russischen Aussiedlern übernommen. Das Wachstum der Stadt erklärt sich aber auch durch die Zuwanderung aus den umliegenden größeren Städten wie Tel Aviv und Netauga als Wohnort für dort Beschäftigte.

Die Stadt lebt hauptsächlich von der landwirtschaftlichen Exportproduktion von Erdbeeren, Apfelsinen, Oliven sowie Gemüse. Eine Verpackungsfabrik für Gemüse sowie Kleingewerbe bestimmen die gegenwärtige Wirtschaft. Ein Gewerbegebiet und preiswerte Wohnansiedlungen werden ausgebaut.

Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens ist das Kulturzentrum, wo für alle Altersgruppen vielfältige Veranstaltungen stattfinden. Ein Schwimmbad, Kindergärten und Schulen sowie ein Seniorenzentrum bestimmen die soziale Infrastruktur.

In einer geschichtsträchtigen Region können von Kadima aus attraktive Ausflugziele besucht werden. Besonders empfehlenswert sind Jerusalem, die älteste Stadt der Welt Nazareth, Haika und Akko an der Mittelmeerküste sowie die Golanhöhen.

Local Council Kadima

Kadima

Herzel St. Code 60920

Tel: 00972 98990113, Fax: 009729- 8990594



Nîmes – Stadt der Feste

Das südfranzösische Nîmes erreicht man über die aus Lyon kommende Autobahn A 9, mit dem Hochgeschwindigkeitszug oder Flugzeug via Paris.

Reisenden und Kunsthistorikern ist Nîmes mit 137 000 Einwohnern vor allem wegen seiner sehr gut erhaltenen Bauwerke aus der Antike bekannt. Noch heute kann man in Nîmes, oft auch das französische Rom genannt, ein römisches Amphitheater, einen den Kaisersöhnen gewidmeten Tempel aus der Augustuszeit und Überreste der Stadtmauer sehen. In der unter Denkmalschutz stehenden Altstadt lassen sich Stadtbesichtigung und Einkaufsummel ganz einfach miteinander verbinden. Häuser reicher Patrizier, historische Gebäude untergebracht sind, bieten ein abwechslungsreiches und lebendiges Stadtbild.

Museen, Bibliotheken, Theater, Konzerte aller Art, aber auch sportliche Ereignisse sorgen für einen das ganze Jahr ausgefüllten Veranstaltungskalender. In der halb romanischen und halb andalusischen Stadt des großen Südens sind Feste wie eine zweite Natur. An erster Stelle steht die „Feria“, ein wahres Volksfest nach spanischem Vorbild mit Stierkämpfen und vor allem viel Musik und improvisierten Ereignissen. Die wichtigste Feria ist die alljährliche Pfingst-Feria. Das gegen Ende des ersten Jahrhunderts gebaute römische Amphitheater von Nîmes ist das am besten erhaltene seiner Art.

In der Nähe von Nîmes befindet sich der Pont du Gard, eine in der ganzen Welt berühmte Brücke. Sie entstand gegen Ende des ersten Jahrhunderts und ist das Prachtstück einer 50 km langen römischen Wasserleitung, die der Versorgung der Stadt Nîmes mit Quellwasser diente. Der Pont du Gard ist 48 m hoch und 275 m lang. Ganz in der Nähe der Stadt wird das bekannte Mineralwasser Perrier gewonnen und abgefüllt. Nîmes ist umgeben von Weinbergen und Feldern für den Gemüse- und Obstbau, Grundlage

für Winzer und für Konservenfabrikanten. Nîmes ist auch Universitätsstadt für 3000 Studenten, die in Medizin, Jura, Mathematik und Informatik, Betriebswirtschaft, Sprachen und Kunst eingeschrieben sind.

Ville de Nîmes

Service des Jumelages

Place de l'hotel de ville

F- 30033 Nîmes-Codex

Tel.: 0033 4.66.76.70.88, Fax: 0033 4.66.76.71.21

jumelages@ville-nimes.fr

www.ville-nimes.fr

Office de Tourisme

6, Rue Auguste

F- 30000 Nîmes

Tel.: 0033 466 672911, Fax: 0033 466 218104

www.ot-nimes.fr

Stubice – Partnerschaft für eine gemeinsame Zukunft



Die Stadt Stubice liegt im südwestlichen Teil der polnischen Wojewodschaft Lubuskie am rechten Ufer der Oder und hat rund 19 000 Einwohner.

Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges war das heutige Stubice ein Vorort von Frankfurt (Oder), die Dammvorstadt. Als selbstständige polnische Stadt existiert Stubice seit 1945.

Durch seine günstige Lage an der Grenze ist Stubice ein wichtiges Handels- und Dienstleistungszentrum. Auf dem

Territorium der Gemeinde liegen die drei größten Grenzübergänge an der Westgrenze Polens, die Stadtbrücke mit direkter Zufahrt nach Frankfurt (Oder), die Eisenbahnbrücke und die Autobahnbrücke in Swiecko. Eine große Chance für polnische und ausländische Investoren ist die Sonderwirtschaftszone Kostrzyn-Stubice. Im Stubicer Teil der Zone sind 132 ha für Investitionen vorgesehen. Mit dem Collegium Polonicum entstand quasi als Visitenkarte von Stubice eine moderne Wissenschafts- und Begegnungsstätte, die gemeinsame von der Adam-Mickiewicz-Universität Poznan und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) getragen wird. Ein Zentrum des kulturellen Lebens der Stadt ist das Stubicer Kulturhaus SMOK. Das Sport- und Freizeitzentrum mit seinem großen, 1926 eröffneten Stadion, verfügt darüber hinaus über Fußball- und Tennisplätze, Schießstände und ein Freiluftschwimmbad. Die großzügige Sportanlage wird ergänzt durch einen neu angelegten Golfplatz, der im Endausbau über 18 Löcher verfügen wird. Daneben befindet sich ein Hotel mit 140 Plätzen.

In Anerkennung der erfolgreichen internationalen Arbeit wurden Stubice und Frankfurt (Oder) durch das Europäische Parlament gemeinsam mit dem Europa-Diplom (1993), der Ehrenfahne (1994) sowie der Ehrenplakette des Europarates (1999) ausgezeichnet.

Urząd Miejski
Biuro Integracji Europejskiej
ul. Akademicka 1
PL-69-100 Słubice
Tel: 0048 95 758 3671, Fax: 0049 95 758 2880
slubice@slubice.pl, www.slubice.pl

OSIR (Ośrodek Sportu i Rekreacji)
PL-69-100 Słubice,
ul. Sportowa 1
Tel: 0048 95 758 25 01, Fax: 0048 95 758 47 78

Słubicki Miejski Ośrodek Kultury
ul. 1-go Maja 1
PL-69-100 Słubice
Tel/Fax.: 0048 95 758 2439



Vantaa – Airport City im Großraum Helsinki

Das in unmittelbarer Nachbarschaft zur finnischen Hauptstadt Helsinki gelegene Vantaa ist Finnlands viertgrößte Stadt mit 176 000 Einwohnern. Ebenso wie Frankfurt (Oder) versteht sich Vantaa als Tor zwischen Ost und West – begründet durch den internationalen Flughafen Helsinki-Vantaa mit zahlreichen direkten und schnellen Flugverbindungen in die ganze Welt, durch die nordeuropäische Verkehrsader Europastraße E 18, die Skandinavien mit Russland verbindet, durch schnelle

Zugverbindungen nach Russland und dem nur 30 km entfernten Hafen von Helsinki. Geschäftige Gewerbegebiete in ausgewogener Kombination mit gut geplanten Wohngebieten und unberührter Natur zeichnen die Stadt Vantaa aus.

Die geschriebene Geschichte von Vantaa beginnt 1351 – damals gewährte der Schwedenkönig Magnus II. Eriksson den Mönchen des estnischen Klosters Padis das Recht zum Lachsfang im Fluss Vantaanjoki. Ein wichtiges Datum in der Geschichte der Gemeinde Helsingfors war das Jahr 1550, als Schwedenkönig Gustav Wasa an der Mündung des Flusses Vantaanjoki die Stadt Helsinki gründete. 1972 wurde die Landgemeinde Helsinki zur Großgemeinde Vantaa und später zur Stadt Vantaa.

Als interessante Kombination aus Tradition und Neuzeit kann man Vantaa architektonisch zu Recht als Stadt der Gegensätze bezeichnen. Hier existieren nebeneinander in schönster Eintracht die trutzige Steinkirche aus dem 13. Jahrhundert, Dorfmilieus aus dem 18. Jahrhundert und moderne Stadtlandschaft aus dem 20. Jahrhundert.

Ein Musterbeispiel für ein Zukunftsmilieu ist das 1989 eröffnete, schon mehrfach für seine Architektur prämierte Wissenschaftszentrum Heureka, das auf unterhaltsame Art Wissenschaften zum Anfassen präsentiert.

Kaupungintalo
Asematie 7
SF-01300 Vantaa
Tel: 00358 9 8392 3949, Fax: 00358 9 8392 3555
anita.linnamaki@vantaa.fi, www.vantaa.fi

Fremdenverkehrsamt der Stadt Vantaa
Stadthaus Asematie 7
SF-01300 Vantaa
Tel: 00358 9839 3134, Fax: 00358 9839 3545
info@vantaa.fi



Witebsk – Geburtsstadt von Marc Chagall – westslawische Kulturhauptstadt

Die alte belorussische Stadt Witebsk wurde im Jahre 974 von der Fürstin Olga gegründet. Sie hat heute 367 000 Einwohner. Das Verwaltungszentrum des Witebsker Gebietes liegt im Nordosten von Belarus an der Westlichen Dwina. Die günstige geographische Lage wird bestimmt durch den Schnittpunkt der Wege von Westen nach Russland, von Russland ins Baltikum und von Sankt Petersburg nach Odessa. In der Stadt gibt es mehr

als 60 staatliche und private Großbetriebe und mehr als 100 Kleinfirmen. Zu den wichtigsten Zweigen der Industrie gehören Maschinenbau, metall- und holzverarbeitende Industrie, Leicht- und Nahrungsmittelindustrie. Wichtigste Produkte sind Schnittholz, Teppiche, Stoffe, Bekleidung und Schuhe, Fernsehgeräte und Uhren.

In Witebsk gibt es u. a. zwei Universitäten, eine Veterinärakademie, eine Medizinische Hochschule, fünf Fachschulen und weitere Lehranstalten. Von den vielen kulturellen Einrichtungen sollen hier nur das Belorussische Dramatische Theater „Jakub Kolas“, zahlreiche Kulturhäuser, Museen und Bibliotheken genannt werden.

Das Chagall-Museum und das zum 110. Geburtstag als Museum eröffnete Geburtshaus dokumentieren Leben und Werk des in Witebsk geborenen Marc Chagall (1887–1985). Noch heute orientiert sich die Bildende Kunst in Witebsk an den Vorbildern solcher Malerpersönlichkeiten wie Ilja Repin, Kasimir Malewitsch, dessen Witebsker Kunstschule auch wesentlichen Einfluss auf Chagalls Lebenswerk hatte.

Witebsk ist reich an historisch-kulturellen Sehenswürdigkeiten. Dazu gehören u. a. das Rathaus aus dem Jahre 1775, die Maria-Verkündigungs-Kirche aus dem 12. Jahrhundert und die Kasaner Kirche aus dem Jahre 1760. Als Hauptstadt der Musikfeste rühmt sich Witebsk seiner langjährigen Tradition anspruchsvoller Jazzmusikfestivals sowie der seit 1987 stattfindenden Festspiele der modernen Choreographie. Das internationale Kunstfestival „Slawischer Basar“ gehört seit 1992 zu den wichtigsten Kulturfesten Europas, was mit der Auszeichnung der Goldenen Palme 2001 in Cannes gewürdigt wurde.

Von der guten Sporttradition in Witebsk zeugen die weltweiten Erfolge der Gymnastik-, Trampolin-, Akrobatik-, Box-, und Biathlonschulen.

Gorispolkom
Internationale Zusammenarbeit
Republik Belarus
210005 Witebsk
ul. Lenina 32
Tel.: 00375 212 360011, Fax: 00375 212 362188
vgic@vitves.belpak.vitebsk.by , www.vitebsk.by/vitebsk

Kulturhaus/Direktion Slavijanskij Basar
Republik Belarus
210602 Witebsk
ul. Majakovskovo 1
Tel.: 00375 212 37 33 40, Fax: 00375 212 37 49 49
gck@festvit.belpak.vitebsk.by , www.festival.vitebsk.by , www.vitebsk.com



Yuma – die Geburtsstätte des Südwestens Amerikas

An der Grenze von Arizona zu Kalifornien und nur 25 Meilen nördlich von Mexiko entstand Yuma am Zusammenfluss der Flüsse Colorado und Gila. Hier überquerten seit 1540 Europäer den Colorado, entstanden Außenposten und Missionen, schützten Forts die Ansiedlung in Arizona und Neu Mexiko.

In den 50er- und 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts transportierten Dampfer auf dem Colorado River Passagiere und Güter zu den Minen, Ranchen und Militärposten, bis 1877 die Süd-Pacific-Eisenbahn diesen geschichtsträchtigen Ort erreichte. Damit war Yuma über die Jahrhunderte das Tor zu den neuen westlichen Welten Kaliforniens. Heute hat Yuma rund 86 000 Einwohner.

Im historischen Museum, auf dem historischen Gefängnisgelände und auf speziellen Touren wird diese bewegte und abenteuerliche Vergangenheit anschaulich dargestellt. Das ganzjährig warm bis heiße, sonnige und trockene Klima von Yuma erlaubt die ganzjährige Nutzung des Colorado und der umliegenden Seen für alle Arten von Wassersport. Flussexkursionen mit dem Jetboot oder mit dem historischen Schaufelraddampfer, Mountainbiken oder Goldschürfen – die Freizeitangebote sind vielfältig.

Das Tagungszentrum ist Teil eines weitreichenden Sport- und Freizeitkomplexes mit zwei Golf-, neun Tennisplätzen und dem Baseballstadion, und es ist Austragungsort nicht enden wollender Festivals und abwechslungsreicher Veranstaltungen.

City of Yuma
One City Plaza-P.O. Box 13014
Yuma, Arizona 85368-3014
Tel.: 001 (928) 373-5002, Fax: 001 (928) 373 5004, www.ci.yuma.AZ.US



Verein „Lutherstiftung zu Frankfurt an der Oder“ www.lutherstiftung.de



- Evangelisches Krankenhaus
- Diakonissenmutterhaus
- Standort Seelow**
Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie
Rettungsstelle, Radiologische Ambulanz
- Standort Frankfurt (Oder)**
Klinik für Geriatrie
- Wohnstätten für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung
- Altenpflegeheim
- Betreutes Wohnen



Frankfurter Allerlei



Warum hat Frankfurt einen „Hahn im Korb“?

So manchem wird er bei einem gemütlichen Stadtpaziergang schon aufgefallen sein: der Hahn am südlichen Rathausgiebel. Tag für Tag, Jahr für Jahr zielt er das Wappen der Stadt und beobachtet vom Rathaus aus das Geschehen auf dem Marktplatz. Doch warum schmückt ausgerechnet ein Hahn das Stadtwappen? Schuld ist ein Wortspiel, welches die ersten

Bewohner Frankfurts auf ihre Stadt übertrugen.

Im Mittelalter – jene Zeit, in der Frankfurt (Oder) das Stadtrecht erhielt – war Latein die am häufigsten verwendete Sprache der Gebildeten. Auch die ersten Siedler gebrauchten Latein und weil eben jene Siedler Franken waren, hießen sie fortan „gallus“. „Gallus“ bedeutet jedoch nicht nur Franken, sondern auch „Hahn“ – und somit ist des Rätsels Lösung gefunden! Das Stadtwappenschild schmückt das Rathaus seit 1609, seit jenem Jahr also, in dem der italienische Baumeister Thadeus Paglion das Rathaus umbaute.

Das Wappen auf der Kupferplatte zeigt einen roten Hahn auf einem grünen Berg. Der Hahn steht im Kleeblattbogen eines Torbaus, welcher von zwei sechseckigen Türmen abgeschlossen wird. Zwei goldene Vögel zieren die Turmspitzen. Auf dem breit gedachten Mittelbau ist ein silberner Schild mit dem brandenburgischen roten Adler zu sehen.

Fast 500 Jahre ist es her, dass der Bürgermeistersohn und Professor Wolfgang Jobst folgende Worte niederschrieb: Die Stadt hat „zum Wapen bekommen/ einen rothen Han mit einem guelden Kopff und gelben Fuessen/ auff einem grünen Berge, in weissen Felde/ stehend“. So lassen sich auch die Stadtfarben erklären: rot, grün und weiß. Sie schmücken – gemeinsam mit dem Wappen die Frankfurter Stadtflagge. Der Hahn als Frankfurter Wappentier ist jedoch viel älter, schon mindestens Ende des 13. Jahrhunderts wurde er im Siegel der Stadt verwandt.

Übrigens, mit etwas Glück treffen Sie den Frankfurter Hahn vielleicht auch mal persönlich. Bei bestimmten Anlässen mischt sich das Maskottchen der Oderstadt nämlich unter das Volk – sozusagen als „Hahn im Korb“.

Hätten Sie's gewusst?

- Die Marienkirche ist die größte Hallenkirche der norddeutschen Backsteingotik in Deutschland.
- Um 1600 war die 1506 gegründete Universität der Oderstadt die drittgrößte auf damaligem deutschem Gebiet.
- Die ersten deutschen Lehrstühle für Wirtschaftswissenschaften wurden 1727 an den Universitäten Frankfurt und Halle gegründet.
- Die erste Bluttransfusion in Deutschland fand 1668 in Frankfurt (Oder) statt.
- Lessings „Miss Sara Sampson“, das erste bürgerliche deutsche Trauerspiel, wurde 1755 in Anwesenheit des Autors in Frankfurt uraufgeführt.
- Ebenso wurde das erste bürgerliche Collegium musicum hier um 1535 gegründet.
- 1697 war das Jahr, in dem in Frankfurt erstmals in Deutschland der vollständige babylonische Talmud gedruckt wurde.

Jährliche Veranstaltungshöhepunkte

- C&T – Brandenburgische Caravan- und Touristikmesse (Januar)
- Musikfesttage an der Oder (März)
- „Bauen“ – Messe für Bauen, Wohnen, Leben (März)
- Deutsch-Polnisches Oderfest (Juli)
- Schultheatertage
- Unithea
- Uni-Sommerfest
- HanseStadtFest „bunterhering“ (Juli)
- Kurze Nacht der Museen (September)
- Tag der Archive (Mai, alle zwei Jahre)
- „Oderland“ – Frankfurter Herbstmesse mit Frankfurter Bauherrentagen und
- „Hobby Natur“ – Messe für Garten, Heim, Tier, Freizeit (Oktober)
- Kleistfesttage (Oktober, alle zwei Jahre)
- Advent in St. Marien (Dezember), (2. und 3. Advent)
- Weihnachtsmarkt

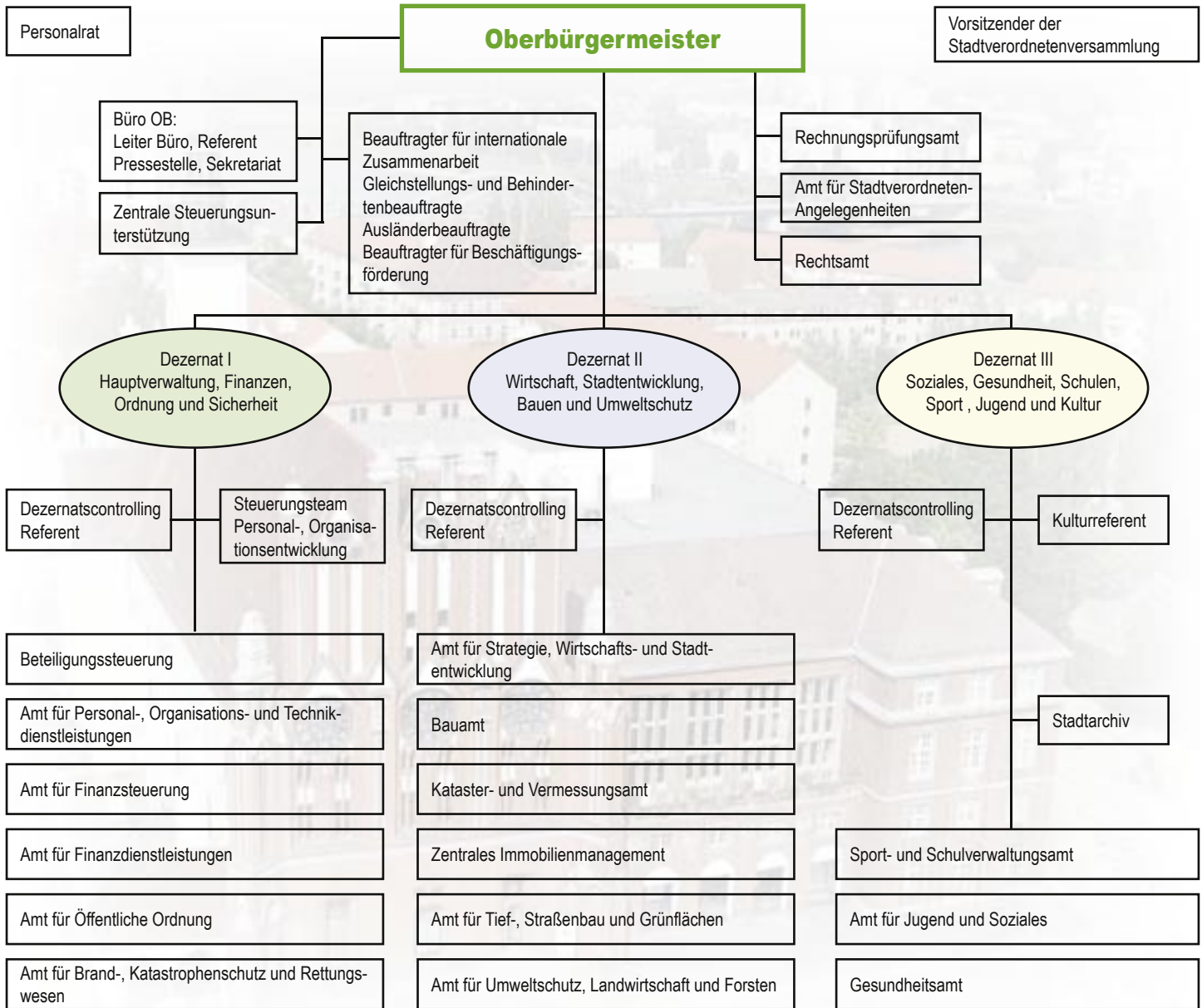
Helene-See
Frankfurter Freizeit- & Campingpark

Helene-See
die Perle
Brandenburgs

Frankfurter Freizeit- & Campingpark Helene-See AG

Helene-See 2
15236 Helene-See
Tel.: 0335 55666 - 0
Fax: 0335 55666 -78
E-mail: info@helenesee-ag.de
www.helenesee-ag.de





Dezernate, Ämter, Öffnungszeiten

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–16.00 Uhr

Erweiterte Sprechzeiten s. Ämterübersicht

allgemeine Mail: stadt@frankfurt-oder.de

→ **Oberbürgermeister**

Anschrift: Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Büro des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister: Martin Patzelt

Tel.: 0335/552 99 00

Fax: 0335/552 13 99

Mail: oberbuergemeister@frankfurt-oder.de

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

letzter Samstag im Monat 09.00–12.00 Uhr

Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters:

Inge Beling

Tel.: 0335/552 13 01

Fax: 0335/552 13 99

Büroleitung: Rainer Isken

Tel.: 0335/552 13 00

Tel.: 0335/552 13 02

Mail: buero-ob@frankfurt-oder.de

Pressestelle und Stadtmarketing

Pressesprecher: Heinz-Dieter Walter

Tel.: 0335/552 13 03

0335/552 13 04

0335/552 13 05

Fax: 0335/552 13 13

Mail: pressestelle@frankfurt-oder.de

Stadtmarketing: Ralf Balzer

Tel.: 0335/552 13 63

Fax: 0335/552 13 69

Mail: stadtmarketing@frankfurt-oder.de

Amt 16 Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten

Amtsleiterin: Karola Kargert

Tel.: 0335/552 16 00

Fax: 0335/552 16 99

Mail: stadtverordneten@frankfurt-oder.de

Amt 30 Rechtsamt

Amtsleiter: Eyke Beckmann

Tel.: 0335/552 30 00

Fax: 0335/552 30 99

Mail: rechtsamt@frankfurt-oder.de

Sonderbeauftragter für internationale Zusammenarbeit

Klaus Baldauf

Tel.: 0335/552 13 21

Fax: 0335/552 13 29

Mail: Klaus.Baldauf@frankfurt-oder.de

Ausländerbeauftragte

Margit Steuer

Tel.: 0335/552 13 30

Fax: 0335/552 13 29

Mail: Margit.Steuer@frankfurt-oder.de

Beauftragter für Beschäftigungsförderung

Frank Frisch

Tel.: 0335/552 13 12

Mail: Frank.Frisch@frankfurt-oder.de

Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte

Sabine Stuchlick

Tel.: 0335/552 13 40

Fax: 0335/552 13 29

Mail: Sabine.Stuchlick@frankfurt-oder.de

→ **Dezernat I/ Hauptverwaltung, Finanzen, Ordnung und Sicherheit**

Anschrift: Rathaus, Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder) bzw. Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder)

Rathaus

Kämmerer/Beigeordneter

Markus Derling

Tel.: 0335/552 99 20

Fax: 0335/552 99 29

Mail: sekretariat1@frankfurt-oder.de

Amt 20 Amt für Finanzsteuerung

Amtsleiterin: Corinna Schubert

Tel.: 0335/552 20 00

Fax: 0335/552 20 99

Mail: finanzsteuerung@frankfurt-oder.de

Amt 21 Amt für Finanzdienstleistungen

Amtsleiterin: Ruth Wulff

Tel.: 0335/552 21 00

Fax: 0335/552 21 99

Mail: finanzdienstleistungen@frankfurt-oder.de

Stadthaus

Amt 32 Amt für Öffentliche Ordnung

Amtsleiter: Wolfgang Wessely

Tel.: 0335/552 32 00

Fax: 0335/552 32 99

Mail: ordnungsamt@frankfurt-oder.de

fahrerlaubnisbehoerde@frankfurt-oder.de

strassenverkehrsamt@frankfurt-oder.de

Abteilungen:

• Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Abteilungsleiterin: Brunhilde Wilczynski

Tel.: 0335/552 32 02

Fax: 0335/552 32 98

• Abteilung Gewerbeangelegenheiten

Abteilungsleiter: Michael Eitrich

Tel.: 0335/552 35 01

Fax: 0335/552 35 99

Mail: gewerbebehoerde@frankfurt-oder.de

• Abteilung Straßenverkehrsangelegenheiten

Abteilungsleiterin: Djamilia Cyriax

Tel.: 0335/552 31 10

Fax: 0335/552 31 98

• Führerscheinbehörde

Gruppenleiterin: Veronika Clausnitzer

Tel.: 0335/552 31 20

Mail: fahrerlaubnisbehoerde@frankfurt-oder.de

• Abteilung Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Abteilungsleiter: Dr. Bernhard Schröder

Tel.: 0335/552 39 42

Fax: 0335/552 39 98

Mail: vet@frankfurt-oder.de

• Abteilung Zentrale Bußgeldstelle

Abteilungsleiter: Wilfried Mansfeld

Tel.: 0335/552 31 02

Fax: 0335/552 31 98

Mail: zentralebussebußgeldstelle@frankfurt-oder.de

• Abteilung Meldeangelegenheiten/Bürgerservice/Ausländerbehörde

Abteilungsleiter: Rainer Tarlach

Tel.: 0335/552 33 30

Fax: 0335/552 33 97

Mail: buergeramt@frankfurt-oder.de

Anschrift: Bischofstraße 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Meldeangelegenheiten/Bürgerservice

Sprechzeiten:

Montag 08.30 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–15.00 Uhr
für Senioren und behinderte Bürger

Dienstag 08.30 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–19.00 Uhr

Donnerstag 08.30 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–16.00 Uhr

Freitag 08.30 Uhr–12.00 Uhr

– Ausländerbehörde

Gruppenleiter: Mirko Marschner

Tel.: 0335/552 33 07

Fax: 0335/552 33 99

Anschrift: Bischofstraße 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Ausländerbehörde

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–16.00 Uhr

Termin nach Vereinbarung

• Abteilung Standesamt

Abteilungsleiterin: Edith Haak

Tel.: 0335/552 34 01

Fax: 0335/552 34 99

Mail: standesamt@frankfurt-oder.de

Anschrift: Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

• Kfz-Zulassungsstelle

Gruppenleiter: Bernd Neumann

Tel.: 0335/552 31 30

Fax: 0335/552 31 99

Mail: kfz-zulassungsbehoerde@frankfurt-oder.de

Anschrift: W.-Komarow-Eck 22/ 23,
15236 Frankfurt (Oder)

Kfz-Zulassungsstelle

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–16.00 Uhr

Amt 37 Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen

Amtsleiter: Helmut Otto

Tel.: 0335/565 37 00

Fax: 0335/565 36 19

Mail: feuerwehr@frankfurt-oder.de

Anschrift: Heinrich-Hildebrandt-Straße 21
15232 Frankfurt (Oder)

→ Dezernat II/ Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz

Anschrift: Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder)

Beigeordneter

Peter Edelmann

Tel.: 0335/552 99 50

Fax: 0335/552 99 59

Mail: wirtschafts-baudezernat@frankfurt-oder.de

Amt 39 Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten

Amtsleiterin: Anette Eger

Tel.: 0335/552 39 00

Fax: 0335/552 39 99

Mail: umweltamt@frankfurt-oder.de

Amt 60 Amt für Strategie-, Wirtschafts- und Stadtentwicklung

Amtsleiter: Andreas Rein

Tel.: 0335/552 60 00

Fax: 0335/ 552 60 99

Mail: wirtschafts-stadtentwicklungsamt@frankfurt-oder.de

Abteilungen: Abteilung Wirtschaftsförderung

Abteilungsleiterin: Bärbel Jegorow

Tel.: 0335/552 60 20

Fax: 0335/552 60 99

• Abteilung Stadtentwicklung und Stadtbau

Abteilungsleiter: Wilfried Redlich

Tel.: 0335/552 60 10

Fax: 0335/552 60 99

• Abteilung Vergabe öffentlicher Aufträge

Teamleiterin: Birgit Seelig

Tel.: 0335/552 60 40

Fax: 0335/552 60 99

Mail: vergabestelle@frankfurt-oder.de



Überführung • Erdbestattungen • Feuerbestattungen

August-Bebel-Straße 123 • 15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: (03 35) 41 00 17 Tag und Nacht

Optiker Ślubice Pl. Przyjaźni 27 **optilux**
☎ 0048 95 758 48 14

Gestelle aller Art

Sonnenbrillen

Kontaktlinsen

optische
Geräte, Zubehör



Deutsche Qualität zu polnischen Preisen!
Wir sprechen deutsch.

Gothaer

Uwe Thommes
Geschäftsstellenleiter

Birnbaumsmühle 65
15234 Frankfurt/Oder
Telefon (03 35) 4 00 16 07
Telefax (03 35) 4 00 16 07
Mobil (01 73) 2 37 16 60
uwe_thommes@gothaer.de
www.uwe-thommes.gothaer.de

Versicherung
und Vorsorge

Bernd-Peter Raschke

Bezirksleiter
Bausparkkasse Schwäbisch Hall AG

August-Bebel-Straße 129 · 15234 Frankfurt (Oder)
Telefon (03 35) 5 00 47 57 · Fax (03 35) 5 65 76 10
E-Mail Bernd-Peter.Raschke@Schwaebisch-Hall.de

 Im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Sie erreichen mich in meinem
Beratungsbüro:

Dienstag	09.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Donnerstag	15.30–18.00 Uhr
Freitag	09.00–13.00 Uhr
Sonnabend	10.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Schwäbisch Hall 
Auf diese Sterne können Sie bauen

BESTATTUNGSHAUS

Bernd Penack

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

15232 Frankfurt (Oder)
Leipziger Straße 19
☎ 03 35 / 52 40 90



DREIER

Garten- & Kommunaltechnik

Kubota - Stihl - Pfau - Holder - Viking - Sabo - AL-KO

- Gartengeräte • Motorgeräte
- Rasentraktoren • Häcksler
- Kommunaltraktoren
- Kehrmaschinen
- Nutzfahrzeuge

GERALD DREIER
Fürstenwalder Poststraße 106
15234 Frankfurt (Oder)
Tel./Fax: 03 35/4 00 31 46
Funk: 01 72/3 10 07 08

ROST ROST

BESTATTUNGSHAUS AM FRIEDHOF
Ehre den Toten, Beistand den Hinterbliebenen.

Telefon: (03 35) 868 97 97

Leipziger Straße 61 - 15236 Frankfurt (Oder)

Unsere Dienste für Sie:

- ♦ Abholung des Verstorbenen zu jeder Zeit, auf Wunsch Hauseinbettung
- ♦ Übernahme aller im Trauerfall notwendig werdenden Formalitäten
- ♦ reichhaltige Auswahl an Trauerfloristik und Blumen zu jeder Jahreszeit
- ♦ umsichtige Betreuung und würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier
- ♦ Hausbesuche nach Vereinbarung und Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- ♦ Ihr Ansprechpartner für preiswerte Bestattungsversicherungen
(z.B. Eintrittsalter 40 J., keine Gesundheitsprüfung, Todesfallleistung 2500 €, ab mtl. 4,36 €)

Tag und Nacht dienstbereit

Mehr Informationen finden Sie im Internet: www.rost-rost.de

• Büro „Forum Stadtumbau“
 Tel.: 0335/387 05 44
 Mail: forum-stadtumbau@frankfurt-oder.de
 Anschrift: Große Scharnstraße 18,
 15230 Frankfurt (Oder)

Amt 61 Bauamt

Amtsleiter: Gabriele Schadow
 Tel.: 0335/552 61 00
 Fax: 0335/552 61 99
 Mail: bauamt@frankfurt-oder.de

Bauberatung

Sprechzeiten:

Montag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, (13.00 Uhr–16.00 Uhr
 für Bürgerbeteiligung im B-Planverfahren)
 Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–18.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 Uhr–12.00 Uhr, (13.00 Uhr–16.00 Uhr
 jeweils für Bürgerbeteiligung im B-Planverfahren)
 Donnerstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–16.00 Uhr
 Freitag 09.00 Uhr–12.00 Uhr

• Abteilung Denkmalschutz und Denkmalpflege
 Amtsleiter: Ulrich-Christian Dinse
 Tel.: 0335/61 50
 Fax: 0335/61 97
 Mail: denkmalbehoerde@frankfurt-oder.de

Amt 62 Kataster- und Vermessungsamt

Amtsleiter: Steffen Prüfer
 Tel.: 0335/23 131 oder 0335/23 504
 Fax: 0335/23 505
 Mail: katasteramt@frankfurt-oder.de

Abteilungen:

• Abteilung Bodenordnung und Kommunalvermessung
 Amtsleiter: Steffen Tempel
 Tel.: 0335/2 35 04
 Fax: 0335/2 35 05

• Abteilung Liegenschaftskataster
 Amtsleiter: Jürgen Pohl
 Tel.: 0335/23 504
 Fax: 0335/23 131

• Abteilung Vermessung
 Amtsleiter: Jörg Hutungs
 Tel.: 0335/23 504
 Fax: 0335/23 131

• Geschäftsstelle Gutachterausschuss
 Roland Mausolf
 Tel.: 0335/23 504
 Fax: 0335/23 131
 Mail: gutachter@frankfurt-oder.de

Amt 65 Zentrales Immobilienmanagement

Amtsleiterin: Birgit Förster
 Tel.: 0335/ 552 65 00
 Fax: 0335/ 552 65 99
 Mail: immobilienmanagement@frankfurt-oder.de

Abteilungen:

• Abteilung Infrastrukturelles Immobilienmanagement
 Amtsleiter: Klaus Schuster
 Tel.: 0335/552 65 51
 Fax: 0335/552 10 99
 Anschrift: Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

• Abteilung Kaufmännisches Immobilienmanagement
 Amtsleiterin: Martina Nieswand
 Tel.: 0335/552 65 30
 Fax: 0335/552 65 98

• Abteilung Technisches Immobilienmanagement/ Mieten
 und Pachten
 Amtsleiterin: Birgit Förster
 Tel.: 0335/552 65 02
 Fax: 0335/552 65 99

Amt 66 Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen

Amtsleiter: Steffen Mühlberg
 Tel.: 0335/552 66 00

Fax: 0335/552 66 99
 Mail: tiefbau-gruenflaechenam@frankfurt-oder.de
 strassenmeisterei@frankfurt-oder.de

Abteilungen:

• Abteilung Friedhofsverwaltung und -unterhaltung
 Gruppenleiter: Erdmann Greiser
 Tel.: 0335/54 22 15
 Fax: 0335/54 22 16
 Mail: friedhof@frankfurt-oder.de
 Anschrift: Am Hauptfriedhof 1, 15236 Frankfurt (Oder)

Friedhofsverwaltung und -unterhaltung

Sprechzeiten:

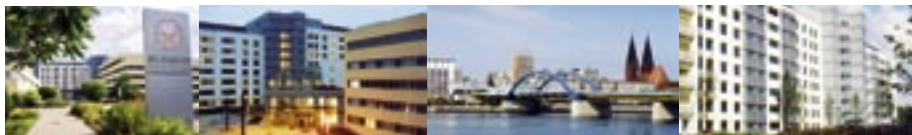
Montag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–15.00 Uhr
 Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–17.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–15.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 Uhr–15.00 Uhr, 13.00 Uhr–15.00 Uhr
 Freitag 09.00 Uhr–12.00 Uhr

• Abteilung Grünflächenplanung und -unterhaltung
 Amtsleiterin: Dorit Bunk
 Tel.: 0335/552 66 04
 Fax: 0335/552 66 98

• Abteilung Stadtservice
 Amtsleiter: Frank Stumpe
 Tel.: 0335/552 66 05
 Fax: 0335/552 66 98

• Abteilung Straßenverwaltung und -unterhaltung
 Amtsleiter: Henrik Waskow
 Tel.: 0335/552 66 03
 Fax: 0335/552 66 99
 Mail: strassenunterhaltung@frankfurt-oder.de

• Abteilung Tief- und Straßenbau
 Amtsleiter: Frank Herrmann
 Tel.: 0335/552 66 02
 Fax: 0335/552 66 99



Unsere Leistung für Ihre Gesundheit – Nasze usługi dla Państwa zdrowia

Wir sind ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit regionalem und überregionalem Versorgungsauftrag in Brandenburg mit 888 Betten und 20 tagesklinischen Plätzen sowie ambulanter Versorgung in Psychiatrischer Institutsambulanz und Sozialpädiatrischem Zentrum.

Jesteśmy szpitalem w Brandenburgii o zasięgu regionalnym i ogólnokrajowym, z 888 łózkami i 20 miejscami na oddziale dziennego pobytu a także ośrodkiem pomocy ambulatoryjnej z ambulatorium Instytutu Psychiatrii i Centrum Socjalno-Pediatrycznego.

Unser medizinisches Leistungsangebot:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Augenheilkunde
- Bildgebende Diagnostik
 - Radiologie
 - Nuklearmedizin
 - Strahlenheilkunde
- Dermatologie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Innere Medizin / Kardiologie
- Kinderzentrum
- Labordiagnostik
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Orthopädie
- Pathologie
- Physiotherapie
- Psychiatrie und Psychosomatik
- Unfallchirurgie
- Urologie
- Zentrale Notaufnahme

Weitere Einrichtungen:

Onkologischer Schwerpunkt
Krankenpflegeschule mit 100 Ausbildungsplätzen

Nasza oferta świadczeń medycznych:

- Chirurgia ogólna
- Anestezjologia i intensywna terapia
- Okulistyka
- Diagnostyka radiologiczna
 - Radiologia
 - Medycyna nuklearna
 - Radioterapia
- Dermatologia
- Ginekologia i położnictwo
- Laryngologia
- Choroby wewnętrzne/Kardiologia
- Centrum pediatryczne
- Diagnostyka laboratoryjna
- Neurochirurgia
- Neurologia
- Ortopedia
- Patomorfologia
- Fizjoterapia
- Psychiatria i choroby psychosomatyczne
- Chirurgia urazowa
- Urologia
- Centralna izba przyjęć

Inne instytucje:

Onkologia
Szkoła pielęgniarstwa ze 100 miejscami kształcenia.

Müllroser Chaussee 7 · 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 335 548-0 · Telefax: +49 335 548-2003

E-Mail: gf@klinikumffo.de · Internet: www.klinikumffo.de

→ **Dezernat III/ Soziales, Gesundheit, Schulen, Sport, Jugend und Kultur**

Anschrift: Rathaus, Marktplatz 1,
15230 Frankfurt (Oder)
Oderturm, Logenstraße 8, 15230 Frankfurt (Oder)

Rathaus

Bürgermeisterin/Beigeordnete:

Katja Wolle

Tel.: 0335/552 99 40

Fax: 0335/552 99 49

Mail: sekretariatd3@frankfurt-oder.de

Amt 40 Sport- und Schulverwaltungsamt

Amtsleiter: Gerd Steininger

Tel.: 0335/552 40 00

Fax: 0335/552 40 99

Mail: schulverwaltungsamt@frankfurt-oder.de

Anschrift: Große Oderstraße 26–27

15230 Frankfurt (Oder)

Amt 50 Amt für Jugend und Soziales

Oderturm, Logenstraße 8, 15230 Frankfurt (Oder)

Amtsleiter: Dirk Sander

Tel.: 0335/552 50 00

Fax: 0335/552 50 99

Mail: JugendundSoziales@frankfurt-oder.de

Abteilungen:

• Abteilung Jugend, Familie, Soziale Dienste

Abteilungsleiterin: Cornelia Scheplitz

Tel.: 0335/552 51 00

– GrL *Jugendförderung/Kita/Soziale Dienste*

Ina Grahl, Tel.: 0335/552 51 08

– GrL *Unterhalt/Vormundschaften*

(Erziehungsgeld, Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung)

Irene Köppert, Tel.: 0335/552 51 11

– GrL *Allgemeiner Sozialer Dienst*

(Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst)

Gudrun Müller, Tel. 0335/53 59 68

• Abteilung Soziales und Wohnen

amt. Abteilungsleiterin: Gisela Schmidt

Tel.: 0335/552 51 06

– GrL *Wohnen/Hilfe für Migranten*

Marion Grimm, Tel. 0335/552 50 30

– GrL *Sozialhilfe/Grundsicherung*

Annegret Beßler, Tel.: 0335/552 50 43

Amt 53 Gesundheitsamt

Amtsleiter/Amtsarzt: Dr. Thomas Menn

Tel.: 0335/552 53 00

Fax: 0335/552 53 99

Mail: gesundheitsamt@frankfurt-oder.de

Anschrift: Leipziger Straße 53, 15230 Frankfurt (Oder)

Abteilungen:

• Abteilung Hygiene-/ Umweltmedizin

Abteilungsleiterin: Annett Dose

Tel.: 0335/5525308

Fax: 0335/5525399

• Abteilung Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Abteilungsleiterin: Dr. Birgit Fischer

Tel.: 0335/552 53 21

Fax: 0335/552 53 99

• Abteilung sozialmedizinischer Dienst für Erwachsene

Abteilungsleiter: Dr. med. Wolfgang Schleifer

Tel.: 0335/552 53 37

Fax: 0335/552 53 99

• Abteilung zahnärztlicher Dienst

Abteilungsleiterin: Dr. Petra Haak

Tel.: 0335/552 53 14

Fax: 0335/552 53 99

Stadtarchiv

Leiter: OA Ralf-Rüdiger Targiel

Tel.: 0335/66 596 10/68 030 04

Fax: 0335/68 02 77 3

Mail: stadtarchiv@frankfurt-oder.de

Anschrift: Collegienstraße 8/9,

15230 Frankfurt (Oder)

www.stadtarchiv-ffo.de

Stadtarchiv

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–19.00 Uhr

Mittwoch 09.00 Uhr–16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 13.00 Uhr–16.00 Uhr

Kulturbetriebe Frankfurt (Oder)

Lindenstr. 7

amt. 1 Werkleiterin

Sabine Wenzke

Tel.: 0335/55378 310

Fax: 0335/55378 320

Mail: Kulturbuero-ffo@t-online.de

Der Wichernheim Frankfurt an der Oder e.V. ist ein traditionsreicher diakonischer Verein. Unter seinem Dach sind verschiedene gemeinnützige Träger sozialer Arbeit vereint, die Wohn-, Arbeits-, Freizeit-, Pflege- und Beratungsmöglichkeiten anbieten. Menschen, die in unterschiedlicher Weise der Hilfe bedürftig sind, erhalten hier professionelle Hilfe und qualifizierte Begleitung.

Wichernheim Frankfurt an der Oder e.V.
Luisenstraße 21–24, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335/55 56-6, www.wichern-ffo.de



Wir helfen Ihnen!

Gemeinnützige Pflege- und
Betreuungsgesellschaft der Stadt
Frankfurt/Oder mbH
Seniorenhaus
Jungclaussenweg 5
15232 Frankfurt/Oder
03 35/5 56 90

Suchen und finden (Stichwortverzeichnis)

Adoptionen	Amt für Jugend und Soziales	25
An- u. Abmeldung einer Haupt- o. Nebenwohnung	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten)	21
AIDS-Beratung	Gesundheitsamt	25
Amtliche Beglaubigung	Amt für Öffentliche Ordnung	20
Amtsärztin/Amtsarzt	Gesundheitsamt	25
Amtsblatt	Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten	20
Angelschein	Amt für Öffentliche Ordnung	20
Archiv	Stadtarchiv	25
Aufenthaltstitel für Ausländer	Amt für Öffentliche Ordnung (Ausländerbehörde)	21
Auskunftssperre im Melderegister	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten)	21
Ausländerangelegenheiten	Amt für Öffentliche Ordnung (Ausländerbehörde), Ausländerbeauftragte	20, 21
Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung	Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten	20
Badeseen-Hygiene	Gesundheitsamt	25
Bauaufsicht	Bauamt	23
Bauakten	Bauamt/Stadtarchiv	23, 25
Bauberatung	Bauamt	23
BAfög und AFGB	Amt für Jugend und Soziales	25
Baugenehmigungen	Bauamt	23
Baukontrolle	Bauamt	23
Bauleitplanung	Bauamt	23
Bautechnische Nachweise	Bauamt	23
Behindertenberatung	Behindertenbeauftragte, Gesundheitsamt	20, 25
Beratung bei chronischen Krankheiten	Gesundheitsamt	25
Bewohnerparkausweis	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Bürgerservice)	21
Bibliotheken	Kulturbetriebe	25
Bildungseinrichtungen	Sport- und Schulverwaltungsamt, Kulturbetriebe	25
Bodenordnung	Kataster- und Vermessungsamt	25
Brandschutz	Amt für Brand-, Katastrophenschutz u. Rettungswesen	21
Bußgeld	Amt für Öffentliche Ordnung (Zentrale Bußgeldstelle)	21
Denkmalpflege, Denkmalschutz	Bauamt	23
Deutsch-polnische Projekte	Sonderbeauftragter für Internationale Zusammenarbeit, Kulturbüro, Sport- und Schulverwaltungsamt	20, 25
Eheschließungen	Standesamt	21
Ehrungen	Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten	20
Eingliederungshilfe für Behinderte/SGB XII	Amt für Jugend und Soziales	25
Einladung eines ausländischen Mitbürgers	Amt für Öffentliche Ordnung (Ausländerbehörde)	21
Entwicklungsmaßnahmen (städtebaulich)	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung	21
Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	Amt für Öffentliche Ordnung (Ausländerbehörde)	21
Erziehungsgeld	Amt für Jugend und Soziales	25
Facharbeiterbriefe bis 1990	Stadtarchiv	25
Fotografien – Stadt	Stadtarchiv	25
Fördermittelberatung	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung	21

Führerschein.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Führerscheinbehörde).....	21
Führungszeugnis.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten).....	21
Gebührenbefreiung (GEZ).....	Amt für Öffentliche Ordnung (Bürgerservice).....	21
Gewerbeangelegenheiten.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Gewerbeangelegenheiten).....	20
Gewerbezentralregister.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Gewerbeangelegenheiten).....	20
Gewerbsmäßiger Umgang mit Lebensmitteln.....	Abteilung Lebensmittelüberwachung.....	21
Gewerbesteuer.....	Amt für Finanzdienstleistungen.....	20
Grundsicherung.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Grünflächenplanung.....	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen.....	23
Grünflächenunterhaltung.....	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen.....	23
Gutachterausschuss.....	Kataster- und Vermessungsamt.....	23
Härtefonds.....	Gesundheitsamt.....	25
HIV-Beratung.....	Gesundheitsamt.....	25
Hundesteuer.....	Amt für Finanzdienstleistungen.....	20
Hygiene-Medizin.....	Gesundheitsamt.....	25
Immobilienangebote.....	Amt Zentrales Immobilienmanagement.....	23
Infektionsschutz bei Infektionskrankheiten.....	Gesundheitsamt.....	25
Internationale Zusammenarbeit.....	Sonderbeauftragter für Internationale Zusammenarbeit.....	20
Internetpräsentation der Stadt.....	Pressestelle.....	20
Investoren.....	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung.....	21
Jugendgerichtshilfe.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Jugendgesundheitsdienst.....	Gesundheitsamt.....	25
Jugendhilfeplanung.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Jugendprojekte.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Jugendschutz.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Kfz-Zulassung.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Kfz-Zulassungsbehörde).....	21
Kinderausweis.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten).....	21
Kindergesundheitsdienst.....	Gesundheitsamt.....	25
Kindertagesstätten.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Kommunalvermessung.....	Kataster- und Vermessungsamt.....	23
Kultureinrichtungen.....	Kulturbetriebe, Kulturbüro.....	25
Kulturförderung.....	Kulturbetriebe, Kulturbüro.....	25
Landschaftsplanung.....	Bauamt.....	23
Lebensmittelüberwachung.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Lebensmittelüberwachung).....	21
Liegenschaftskataster.....	Kataster- und Vermessungsamt.....	23
Lohnsteuerangelegenheiten.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abteilung Meldeangelegenheiten/Bürgerservice).....	21
Marktfestsetzungen.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abteilung Gewerbeangelegenheiten).....	20
Meldeangelegenheiten.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abteilung Meldeangelegenheiten/Bürgerservice).....	21
Melderegisterauskunft.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abteilung Meldeangelegenheiten/Bürgerservice), Stadtarchiv bis 1990.....	21, 25
Namensänderung.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten/Bürgerservice).....	21
Ortsbeiräte, Ortsbürgermeister.....	Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten.....	20
Passangelegenheiten.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten/Bürgerservice).....	21
Personalausweis.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abteilung Meldeangelegenheiten).....	21

Personenstandsurkunden.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abteilung Meldeangelegenheiten).....	21
Pflegekinder.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Pressemitteilungen.....	Pressestelle.....	20
Präsidium der Stadtverordnetenversammlung.....	Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten.....	20
Psycho-soziale Beratung.....	Gesundheitsamt.....	25
Reihenuntersuchungen in Kindertagesstätten.....	Gesundheitsamt.....	25
Reisepass.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten).....	21
Sanierungsmaßnahmen (städtebaulich).....	Bauamt.....	23
Schulen.....	Sport- und Schulverwaltungsamt.....	25
Schulein- und abgangsuntersuchungen.....	Gesundheitsamt.....	25
Schwangerschaftsberatung.....	Gesundheitsamt.....	25
Schwangerschaftskonfliktberatung.....	Gesundheitsamt.....	25
Schwimmbäder-Hygiene.....	Gesundheitsamt.....	25
Selbsthilfegruppen (Vermittlung).....	Gesundheitsamt/Gleichstellungs- u. Behindertenbeauftragte.....	20, 25
Senioren.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Sonderparkgenehmigungen für Schwerbehinderte.....	Amt für Öffentliche Ordnung.....	20
Sozialmedizinischer Dienst (für Erwachsene).....	Gesundheitsamt.....	25
Sozialplanung.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Sozialpsychiatrischer Dienst.....	Gesundheitsamt.....	25
Sportstätten.....	Sport- und Schulverwaltungsamt.....	25
Staatsangehörigkeit.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Ausländerbehörde).....	21
Stadtentwicklung.....	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung.....	21
Stadtgeschichte.....	Stadtarchiv, Stadtbibliothek, städt. Museen.....	25
Stadtkasse.....	Amt für Finanzdienstleistungen.....	20
Städtepartnerschaften.....	Sonderbeauftragter für Internationale Zusammenarbeit.....	20
Stadtfeste.....	Stadtmarketing.....	20
Städtische Gesellschaften.....	Beteiligungssteuerung.....	20
Stadtumbau.....	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung.....	21
Stadtverordnetenversammlung.....	Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten.....	20
Standesamt.....	Amt für Öffentliche Ordnung.....	20
Statikprüfungen.....	Bauamt.....	23
Straßenbau.....	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen.....	23
Straßenverkehrsangelegenheiten.....	Amt für Öffentliche Ordnung.....	20
Straßenunterhaltung.....	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen.....	23
Straßenverwaltung.....	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen.....	23
Studienzeugnisse bis 1990.....	Stadtarchiv.....	25
Suchtkranke – Beratung.....	Gesundheitsamt.....	25
Tagespflegestellen.....	Amt für Jugend und Soziales.....	25
Tiefbau.....	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen.....	23
Tourismus.....	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung.....	21
Trinkwasserhygiene.....	Gesundheitsamt.....	25
Tuberkulose-Beratung.....	Gesundheitsamt.....	25
Tumornachsorge.....	Gesundheitsamt.....	25
Umweltmedizin.....	Gesundheitsamt.....	25

Die heutige Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder), gegründet 1990, setzt die Geschichte des am 23. Januar 1898 in Betrieb genommenen Straßenbahnbetriebes fort. Das Streckennetz wuchs mit der Vergrößerung der Stadt; die Straßenbahn verkehrt heute mit 6 Linien auf rd. 72 km Linienlänge und ist der Hauptträger der Verkehrsleistung. Ergänzt wird das Straßennetz durch 10 Buslinien.

Die vorhandene Infrastruktur wurde in den vergangenen Jahren einer intensiven Modernisierung unterzogen, die den Betrieb von einem „Beförderer“ zu einem kundenorientierten Dienstleister weiterentwickelt. Neben der Modernisierung vorhandener Tatrastraßenbahnen wurden neue Bahnen und Busse in Niederflurausführung, die mit einem umweltfreundlichen Erdgasantrieb ausgerüstet sind, beschafft. Dem Trend folgend, wurden Haltestellen entsprechend umgebaut.

Der gesamte Betrieb ist seit 1999 in dem neu erbauten Betriebshof in der Böttnerstraße zentralisiert und umfasst alles, was ein moderner Nahverkehrsbetrieb mit Bus und Straßenbahn an technischer Infrastruktur benötigt.

Die Unternehmensstrategie ist von der Ausrichtung am Markt als Qua-

litätsdienstleister gekennzeichnet. Dementsprechend haben wir die Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen gestaltet und ein QMS nach der DIN EN ISO 9001, ein UMS nach der DIN EN ISO 14001 und ein Risikomanagement nach dem KonTraG eingerichtet und nach den dafür gültigen Normen zertifiziert.

Besonders herauszustellen ist hierbei die Übererfüllung der Luftqualitätsnormen (EEV) mit dem Einsatz der Erdgasbusse, welche ab dem Jahre 2008 (EURO 5) in den Mitgliedsstaaten der EU Gültigkeit erlangen. Die für die Zukunft geltenden Wettbewerbskriterien stellen bereits heute praktische Herausstellungsmerkmale gegenüber unseren Wettbewerbern dar.

Der „Innovationspreis für besonders zukunftsorientiertes Umweltengagement“ war auf Bundesebene ein Meilenstein bei der Umsetzung unserer Qualitätsziele. Unsere Überzeugung ist es, dass die individuelle Entscheidung im Mobilitätsverhalten zunehmend über die Zuverlässigkeit und Servicefreundlichkeit getroffen wird. Die Qualität der Dienstleistung rückt damit an die zentrale Stelle der strategischen Ausrichtung der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder).



Unterhaltssicherung.....	Amt für Jugend und Soziales	25
Unternehmensbetreuung.....	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung	21
Untersuchungen nach Jugend- arbeitschutzgesetz.....	Gesundheitsamt	25
Veranstaltungsgenehmigungen	Amt für Öffentliche Ordnung, Kulturbüro	20, 25
Veranstaltungskalender	Pressestelle	20
Vermessung.....	Kataster und Vermessungsamt	23
Veröffentlichungen.....	Amt für Stadterordneten- angelegenheiten, Pressestelle	20
Veterinärüberwachung.....	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Veterinärwesen)	21
Vergabe öffentlicher Aufträge	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung	21
Vergnügungssteuer	Amt für Finanzdienstleistungen	20
Vorbeugender Brandschutz	Amt für Brand-, Katastrophen- schutz u. Rettungswesen	21
Vorläufiger Personalausweis	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten)	21
Wehrpflichtigen-Erfassung	Amt für Öffentliche Ordnung (Abt. Meldeangelegenheiten)	21
Wirtschaftliche Grundsicherung.....	Amt für Jugend und Soziales	25
Wirtschaftsförderung	Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung	21
Wohnungsbauförderung	Bauamt	23
Wohngeld	Amt für Jugend und Soziales	25
Zahnärztlicher Dienst.....	Gesundheitsamt	25

www.alles-deutschland.de

Ihre Stadt.

Ihr Leben.

Ihre Seite.

Konzerte, Ausstellungen Sport-
veranstaltungen, Restaurants,
Biergärten, **Alle** Bringdienste
Infos Sportstudios, Kartbah-
nen, Schwimmbäder **über** Sau-
nen, **Ihre** Vereine, Hotels,
Campingplätze, **Stadt** Ferien-
wohnungen, Theater Stadtpläne,
Routenplaner Fabrikverkäufe,
Immobilien, Jobs ...

Informationen zur Infrastruktur

→ Kindertagesstätten in der Stadt Frankfurt (Oder)

• Stadtteil Neuberesinchen

„Am Pfingstberg“, Clara-Zetkin-Ring 37–38, Tel.: 0335/52 49 63, Träger: Paritätische Kindertagesstätten GmbH

„Am Mühlental“, Gottfried-Benn-Straße 26, Tel.: 0335/54 26 74, Träger: AWO-Kreisverband

„Spatzenhaus“, Willichstraße 37/38, Tel.: 0335/54 21 81, Träger: Unsere Welt e.V.

Hort der Förderschule I, Sabinusstraße 1, Tel.: 0335/54 97 90, Träger: Fröbel e.V.

• Stadtteil Süd

„Rakete“, Ziolkowski-Allee 48, Tel.: 0335/54 22 46, Träger: Kinderwelt gGmbH,

„Märchenland“, Stakerweg 26, Tel.: 0335/54 22 18, Träger: Kinderwelt gGmbH

„Coole Kiste“ (Hort der 3. Grundschule), Darwinstraße 7, Tel.: 0335/52 90 24, Träger: Kinderwelt gGmbH

„Kunterbunt“, Baumschulenweg 1b, Tel.: 0335/54 20 85, Träger: Paritätische Kindertagesstätten gGmbH

„Kinderhaus am Südring“, Südring 3, Tel.: 0335/54 22 89, Träger: Lebenshilfe e. V.

Waldorf-Kita „Moosgärtlein“, Siedlerweg 19, Tel.: 0335/28 49 79 1

• Stadtteil Altberesinchen

Hort für Sprachauffällige, Puschkinstraße 196, Tel.: 0335/54 22 62, Träger: SPI-Niederlassung-Brandenburg

Evangelische KITA St. Marien Halbe Stadt 12, Tel.: 0335/54 23 24
Träger: katholische Kirche

Katholische Kita „Heilig Kreuz“, Leipziger Straße 39, Tel.: 0335/54 22 21,
Träger: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

„Villa Kunterbunt“, Leipziger Straße 174, Tel.: 0335/54 43 37,
Träger: Kindervereinigung e. V.

„Bambi“, Mixdorfer Straße 11–12, Tel.: 0335/54 98 56, Träger: pewobe gGmbH

• Stadtteile Mitte und Nord

„Spielhaus“, Frittelgelstraße 14, Tel.: 0335/54 44 13, Träger: Spielhaus e. V.

„Oderknirpse“, Große Oderstraße 25a, Tel.: 0335/53 58 45, Träger: Fröbel e. V.

„Euro-Kita“, Schulstraße 5, Tel.: 0335/680 27 39, Träger: Förderverein Euro-Kita e. V.

„Hans und Hanka“, Bergstraße 174, Tel.: 0335/63 1 43, Träger: Kinderwelt gGmbH

„Regenbogen“, Bruno-Peters-Berg 8-9, Tel.: 0335/68 51 941, Träger: Fröbel e. V.

„Hilde Coppi“, Rosengasse 1, Tel.: 0335/32 47 02, Träger: Wichernheim Frankfurt an der Oder e. V.

Hort der 2. Gesamtschule, Richtstraße 13, Tel.: 0335/680 16 23, Träger: SPI-Niederlassung-Brandenburg

Hort der 2. Grundschule, Bischofstraße 10, Tel.: 0335/54 97 67, Träger: Fröbel e. V.

Evangelische Kita Sankt Georg, Bergstraße 172, Tel.: 0335/63 1 52, Träger: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

„Kinderland am Park“, Humboldtstraße 10a, Tel.: 0335/32 53 58, Träger: pewobe gGmbH

„Nordlicht“ Hort an der Grundschule Botanischer Garten, Bergstraße 122,
Tel.: 0335/ 680 29 78, Träger: Jugend u. Sozialwerk gGmbH

Hort der Förderschule 2, Bergstraße 123, Tel.: 0335/680 16 22, Träger: Fröbel e. V.

„Sonnensteig“, Witebsker Straße 12, Te.: 0335/63 100, Träger: Volkssolidarität e. V.

„Finkenhäuschen“, Finkensteig 31, Tel.: 0335/680 22 48, Träger: Lebenshilfe e. V.

„Matroschka“, Warschauer Straße 4, Tel.: 0335/630 31, Träger: DRK

Hort an der evangelischen Grundschule, Luisenstraße 25d, Tel.: 0335/61 00 98 65,
Träger: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

• Stadtteil West

„Lilo Herrmann“, Blumenthalstraße 13, Tel.: 0335/433 52 02, Träger: Kinderwelt gGmbH

Kinderhort an der Erich-Kästner-Grundschule (Hort der 10. Grundschule), August-Bebel-Straße 21a, Tel.: 0335/433 53 00, Träger: Kinderwelt gGmbH

Evangelische Kita „Kreuzkirche“, Friedrich-Ebert-Straße 53, Tel.: 0335/433 53 40, Träger: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

• Ortsteile

„Parkschlösschen“ Güldendorf, Kämmereiweg 3, Tel.: 0335/52 61 46, Träger: Kinderwelt gGmbH

„Schmusebacke“ Kliestow, Sonnenhaus 5, Tel.: 0335/622 13, Träger: Fröbel e. V.

„Max und Moritz“ Booßen, Bergstraße 14 (Schloss), Tel.: 033605/51 33, Träger: Fröbel e. V.

Hort der 11. Grundschule Booßen, Berliner Straße 43, Tel.: 033605/36 11, Träger: Fröbel e. V.

„Haus am Teich“ Lichtenberg, Teichstraße 3a, Tel.: 0335/54 71 79, Träger: Kinder der Natur e. V.

→ Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Kinder- und Jugendzentrum „MIKADO“, Franz-Mehring-Straße 20, Tel.: 0335/38 71 890, Träger: Sozialpädagogisches Institut

Kindertreff „Hobpla“, Mühlenweg 48, Tel.: 0335/54 05 80, Träger: Deutscher Kinderschutzbund Ortsverein Frankfurt (Oder) e. V.

Kindervereinigung e. V., Mühlenweg 48, Tel.: 0335/54 99 36, Träger: Kindervereinigung „Mit Kinder für Kinder“ e. V.

Jugendhaus „ragbag“, Platz der Begegnung 3, Tel.: 0335/52 42 83, Träger: Internationaler Bund e. V. Frankfurt (Oder)

Kinder- und Jugendzentrum „Nordstern“, Moskauer Straße 7, Tel.: 0335/680 28 25, Träger: Internationaler Bund e. V. Frankfurt (Oder)

Jugendtreff „Backdoor“, Rosa-Luxemburg-Straße 24, Tel.: 0335/680 30 11, Träger: Freunde und Förderer

Kinder- und Jugendzentrum „Haltestelle Süd“, Ziolkowski-Allee 48, Tel.: 0335/53 47 27, Träger: peWoBe gGmbH

„Der andere Keller“, Lindenstraße 8, Tel.: 0335/500 77 77, Träger: CVJM

Jugendclub „Crazy 11“, Baumgartenstraße 11, Tel.: 0335/40 13 650, Träger: Flexible Jugendarbeit Frankfurt (Oder) e. V.

„Haus der Blasmusik“, Robert-Havemann-Straße 6, Tel.: 0335/32 20 96, Träger: Fanfaregarde

Kontaktladen, Berliner Straße 24, Tel.: 0335/665 999 4, Träger: UTOPIA e. V.

Jugendräume in Ortsteilen, Kontakte über: 0335/500 80 375, Arbeiterwohlfahrt

→ Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt Frankfurt (Oder)

Kulturbetriebe Frankfurt(Oder)

Amt. 1. Werkleiterin Sabine Wenzke
Lindenstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/55 37 83 10,
Fax 0335/55 37 83 20

Kulturbüro/Verwaltung

Lindenstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/55 37 83 30, Fax: 0335/55 37 83 40
Mail: Kulturbuero-ffo@t-online.de
Montag, Mittwoch, Donnerstag: 09.00–16.00 Uhr
Dienstag: 09.00–18.00 Uhr
Freitag: 09.00–12.00 Uhr

Städtische Museen Junge Kunst und Viadrina

Junkerhaus und Packhof
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11, 15230 Frankfurt (Oder),
Direktorin: Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner
Tel.: 0335/40 15 60, Fax: 0335/40 15 611
Rathaushalle, Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/552 41 50
Mail: verwaltung@museum-viadrina.de, Internet: www.museum-viadrina.de
Mail: MuseumJungeKunst-Ffo@t-online.de, Internet: www.museum-junge-kunst.de

Gedenk- und Dokumentationsstätte „Opfer der politischen Gewaltherrschaft“
Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 09.00–17.00 Uhr
Collegienstraße 10, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/60 68 24 11

Musikschule

Leiter: Ulf Kröger
Collegienstraße 10, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/6 63 86 80, Fax: 0335/6 80 30 50
Mail: Musikschule-ffo@t-online.de, Internet: www.frankfurt.oder.musikschule.net
Verwaltung:

Montag, Mittwoch, Freitag: 12.00–15.00 Uhr
 Dienstag, Donnerstag: 09.00–16.00 Uhr
 in den Schulferien geschlossen

Volkshochschule

Leiterin: Carola Christen
 Beckmannstr. 6, 15230 Frankfurt (Oder), Tel. 0335/54 20 25, Fax 0335/50 08 00 20
 Mail: buero@vhs-frankfurt-oder.de, Internet: www.vhs-frankfurt-oder.de
 Während der Semesterdauer:
 Montag–Donnerstag: 10.00–18.00 Uhr, Freitag: 10.00–12.00 Uhr
 Während der unterrichtsfreien Zeit:
 Montag, Donnerstag: 10.00–16.00 Uhr, Dienstag: 10.00–19.00 Uhr,
 Freitag: 10.00–12.00 Uhr

Stadt- & Regionalbibliothek,

Leiter Albrecht Schumann

• Haus 1: Bischofstraße 17/18, 15230 Frankfurt (Oder)
 Ausleihe/Auskunft: Tel.: 0335/54 98 52, Sekretariat: Tel.: 0335/54 98 53, Fax: 54 98 55
 Mail: sekretariat@stadtbibliothek-frankfurt-oder.de, Internet: www.stadtbibliothek-frankfurt-oder.de
 Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 10.00–19.00 Uhr, Samstag: 10.00–13.00 Uhr

• Haus 2:
 Kinderbibliothek, Audiovisuelle- und Musikbibliothek, Bildstelle
 Collegienstraße 10, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/6 85 19 29,
 Fax: 0335/6 85 01 68
 Mail: Haus2-@srb-ff.de
 Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 11.00–19.00 Uhr, Samstag: 10.00–13.00 Uhr

St. Marienkirche

Oberkirchplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/2 24 42
 Montag–Sonntag: 10.00–17.00 Uhr

Messe- und Veranstaltungs- GmbH,

Geschäftsführer Markus Wieners
 Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/4 01 00, Fax: 0335/4 01 01 45
 • Kleist Forum
 Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder), Kasse Tel.: 0335/4 01 01 20
 Mail: Ticket@kleistforum.de, Internet: www.kleistforum.de
 Vorverkauf Kleist Forum:
 Dienstag–Freitag: 09.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–13.00 Uhr
 Abendkasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

• Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“
 Lebuser Mauerstr. 4, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/40 12 03,
 Fax: 0335/6 65 90 20
 Mail: Ticket@kleistforum.de
 Internet: www.muv-ffo.de
 Abendkasse in der Konzerthalle jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt

Intendant: Christoph Caesar
 Lebuser Mauerstraße 4, 15230 Frankfurt (Oder)
 Tel.: 0335/606 7340, Fax: 0335/606 2748
 Mail: Info@bsof.de
 Internet: www.bsouf.de

Kleist-Museum,

Direktor Prof. Dr. Lothar Jordan
 Faberstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/53 11 55, Fax: 0335/500 49 45
 Mail: Kleist-museum@t-online.de, Internet: www.kleist-museum.de
 Öffnungszeiten Dienstag–Sonntag: 10.00–17.00 Uhr

Kabarett „Die Oderhähne“

Künstlerischer Leiter Wolfgang Flieder
 Geschäftsführer Hermann Bunsen
 Marktplatz 2a, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/23 7 23, Fax 0335/32 54 84
 Mail: Oderhaehne@t-online.de, Internet: www.oderhaehne.de
 Kabarett-Kasse Marktplatz 3:
 Dienstag–Freitag: 12.00–18.00 Uhr
 Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Theater des Lachens

Theaterleiterin: Peggy Braun
 Ziegelstraße 31, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/680 16 95, Fax: 0335/680 16 96
 Mail: Theaterdeslachens@t-online.de, Internet: www.theaterdeslachens.de

Theater Frankfurt,

Theaterleiter: Frank Radüg
 Ziegelstraße 28a, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/649 57
 Internet: www.theater-im-schuppen.de

Weitere Kultureinrichtungen

Galerie B des Frankfurter Kunstvereins e. V.

Lindenstraße 4, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/2 33 67
 Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag: 13.00–17.00 Uhr

Kleines Kino,

Leiterin: Brigitte Kabel

Seelower Kehre 39, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/6 49 25

Mail: brigitte.kabel@kleines-kino.de, Internet: www.kleines-kino.de

Singakademie Frankfurt (Oder)

Vorsitzender: Manfred Balzer

Lebuser Mauerstraße 4, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/6 06 75 55,

Fax: 0335/6 06 75 56

→ Schulen

Die Schullandschaft unserer Stadt wird sich in den nächsten Jahren verändern. Informationen dazu erhalten Sie in der Schulentwicklungsplanung im Internet unter www.frankfurt-oder.de oder im Sport- und Schulverwaltungsamt. Genauere Informationen zum Profil der einzelnen Schulen finden Sie unter www.schulen-ff.de

Grundschulen

Grundschule „Mitte“, Bischofstraße 10, Tel.: 0335/32 44 26

Grundschule „Friedensschule“, Leipziger Straße 165, Tel.: 0335/54 22 17

Grundschule „Am Botanischen Garten“, Bergstraße 122, Tel.: 0335/6 32 54

Grundschule „Birkenschule“, Sabinusstraße 3, Tel.: 0335/54 26 70

Grundschule „Erich Kästner“, August-Bebel-Straße 21a, Tel.: 0335/433 52 01

Grundschule Booßen „Mühlenfließ“, Berliner Straße 43, Tel.: 033605/217

Grundschule „Astrid Lindgren“, Leonowstraße 4, Tel.: 0335/54 23 21

Gesamtschule

Gesamtschule „U. von Hutten“, Große Müllroser Straße 16, Tel.: 0335/54 02 08

Förderschulen

Förderschule f. Lernbehinderte I „Lessingschule“, Sabinusstraße 1, Tel.: 0335/54 03 84

Förderschule f. Lernbehinderte II „Käthe Kollwitz“, Bergstraße 123, Tel.: 0335/6 30 01

Förderschule f. geistig Behinderte „Hansaschule“, Spartakusring 21a,
Tel.: 0335/500 09 22

Förderschule für Sprachauffällige, Potsdamer Straße 6, Tel.: 0335/54 02 92

Weiterführende Schulen

Oberschule mit sozialer Integration, Richtstraße 13, Tel.: 0335/6 32 27

Sportschule, Kieler Straße 10, Tel.: 0335/400 758 20

August-Bebel-Oberschule, August-Bebel-Straße 21, Tel.: 0335/433 52 22

Heinrich-v.-Kleist-Oberschule, Leipziger Platz 5, Tel.: 0335/66 59 20 11

Gymnasium I „Karl Liebknecht“, Wieckestraße 1b, Tel.: 0335/54 99 72

Gymnasium II „Otto Brenner“, Rosa-Luxemburg-Straße 39, Tel.: 0335/54 97 30

Gymnasium III „Friedrichsgymnasium“, Gubener Straße 13a, Tel.: 0335/2 35 60

Gymnasium IV „Carl-Friedrich Gauß“, Friedrich-Ebert-Straße 52, Tel.: 0335/401 68 10,
Fax: 0335/401 68 12

Oberstufenzentren

Oberstufenzentrum I, Potsdamer Straße 4, Tel.: 0335/606 97 10

Oberstufenzentrum 2, Beeskower Straße 14, Tel.: 0335/553 758 22

Freie Schulen

Freie Waldorfschule Frankfurt (Oder), Weinbergweg 30, Tel. 0335/527603

Evangelische Grundschule, Luisenstraße 25d, Tel. 0335/4 011 501 0

→ Sportstätten der Stadt Frankfurt (Oder)

Hallenbad Frankfurt Oder, Rathenaustraße 5, Tel.: 0335/433 53 24

Stadion der Freundschaft, Buschmühlenweg 172

Sportzentrum und Olympiastützpunkt, Stendaler Straße 26, Tel.: 0335/68 373 0

Anlagen des Sportzentrums: Oderlandhalle, Judohalle, Ringerhalle,

Brandenburg-Halle, Sportplatz (Kampfbahn – B), Krafraum, Schießstände

Ruderstützpunkt, Lehmgasse 11

Ruderstützpunkt, Buschmühlenweg 172

Segelstützpunkt, Helenesee 1

Kegelbahn „Oderstrand“, Am Winterhafen 1a

Sportanlagen:

Buschmühlenweg 156; Sportanlage Fritz Lesch, Im Sande 2; Damaschkeweg 63;

Mittelweg 30; Am Ehrenmal 3;

Sportanlage Apfelweg; Pferdegasse; Lichtenberger Straße; Markendorfer Straße;

Beckmannstraße

Sportmuseum der Stadt Frankfurt (Oder)

Stubicer Straße 7/8, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/6 65 96 63

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 15.00–18.00 Uhr

Samstag: auf Bestellung (für Gruppen)

www.sportmuseum-ffo.de

Ein Klick hilft weiter – die Internetseiten der Stadt Frankfurt (Oder)



Seit September 2004 hat die Stadt Frankfurt (Oder) ein neues, umfangreicheres und Internetportal. Unter www.frankfurt-oder.de finden Frankfurter Bürger, Gäste der Oderstadt und interessierte Unternehmer die wichtigsten Informationen zur Stadt. Fast 1000 Seiten bieten Wissenswertes über die kommunale Verwaltung, Wirtschaft und Kultur. Von Verkehrs- und Veranstaltungsinformationen über aktuelle

städtische Angelegenheiten bis hin zu Freizeit-Tipps – die Internetseiten der Stadt sind prall gefüllt! Neu ist auch, dass die Bürger direkt über das Internet Anträge stellen können oder in einem umfangreichen Formularfundus die benötigten Formulare ausdrucken und schon zu Hause ausfüllen können. Damit werden lästige Wartezeiten vielleicht bald der Vergangenheit angehören.

Auch für unsere ausländischen Mitbürger steht Service an erster Stelle. Denn die Internetseiten der Stadt Frankfurt (Oder) wird es zukünftig nicht nur in Deutsch, sondern auch in Polnisch und Englisch geben.

Einen besonderen Service bieten die Internetseiten denjenigen Bürgern, die sich im Internet registrieren lassen. Dort können sich Interessierte eigene Seiten zusammenstellen und verschiedene Dienstleistungen in Anspruch nehmen (z. B. Kommunale Abfallentsorgung – gelbe Tonne, braune Tonne, Sperrmüllentsorgung).

Ein Klick auf www.frankfurt-oder.de lohnt sich immer!

Rechtsanwaltskanzlei Boltz

Rechtsanwältin Kerstin Boltz

Fachanwältin für Familienrecht

Mediatorin (DAA)

Interessenschwerpunkte:

*Familien-, Erb-, Straf-, Vollstreckungsrecht,
Bußgeldsachen*

Rechtsanwalt Ronald Geske

Interessenschwerpunkte:

*Zivil-, Arbeits-, Verkehrs-, Miet-,
Versicherungsrecht*

Halbe Stadt 21 • 15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: 03 35/68 47 60 • Fax: 03 35/6 84 76-11

www.boltz-k.de

Wir sind für Sie da!

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Christine Richter

Fachärztin für diagnostische Radiologie

Radiologische Praxis (Mo–Fr 7.00–19.00 Uhr)

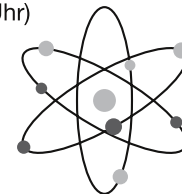
Magnetresonanztomographie

Computertomographie

Röntgendiagnostik

Mammographie

Ultraschall



Halbe Stadt 8

15230 Frankfurt (Oder)

E-Mail: Info@CSRichter.de

Tel. (03 35) 5 21 26 28

Fax (03 35) 5 21 26 29

Internet: www.csrichter.de

Freundliches Frankfurt – Tipps und Kontakte für ausländische Mitbürger



Sie sind aus den unterschiedlichsten Gründen in die Bundesrepublik Deutschland eingereist. Frankfurt (Oder) ist Ihr derzeitiger Aufenthaltsort.

Beim Einleben in der Stadt Frankfurt (Oder) stehen Ihnen Behörden, Beratungsstellen, Vereine und Initiativen gern mit Rat und Tat zur Seite. In dieser Publikation finden Sie die wichtigsten Anschriften und Telefonnummern von Einrichtungen, die für die Regelung vieler persönlichen Angelegenheiten hilfreich sein werden.

Bürgeramt

Zunächst müssen Sie sich im Bürgerbüro anmelden. 0335/552 33 02
Die Meldepflicht müssen alle Ausländer erfüllen, die in Deutschland wohnen.

Ausländerbehörde

Sie brauchen die Aufenthaltsgenehmigung, um die Berechtigung zu haben, sich in Deutschland aufzuhalten. Sie sollten deshalb die Aufenthaltsgenehmigung sehr schnell bei der Ausländerbehörde beantragen. 0335/552 33 07

Banken und Sparkassen

In der Bundesrepublik Deutschland werden fast alle staatlichen Zuschüsse, Löhne und Gehälter sowie finanzielle Leistungen nicht in Bargeld ausgezahlt, sondern auf ein Girokonto überwiesen. Eröffnen Sie deshalb möglichst bald ein eigenes Girokonto.

Wohnungsunternehmen

Es steht jedem Bürger zu, eine Wohnung nach Wunsch zu suchen. Sie können einen Wohnungsantrag bei den örtlichen Wohngesellschaften stellen, Wohnungen können aber auch über Anzeigen in lokalen Zeitungen, im Internet oder beim Immobilienmakler gesucht werden.

Was müssen Sie anmelden, wenn Sie eine Wohnung bekommen?

- Anmeldung von Rundfunk -und Fernsehen (GEZ)
- Anmeldung Kabelfernsehen
- Anmeldung Strom, Gas

Information

Die Formulare für die Anmeldung von Rundfunk- und Fernsehgeräten gibt es bei allen Banken und Sparkassen. Die Anmeldung für das Kabelfernsehen erfolgt bei der:

FAKS GmbH

Karl-Marx-Straße 193

0335/553 31 25

Die Anmeldung für Strom/Gas :

Stadtwerke Frankfurt (Oder)

Karl-Marx-Straße 195

0335/553 30

Kindergeld

Eltern haben Anspruch auf Kindergeld für ihre in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Kinder. Den entsprechenden Antragsvordruck sowie das Merkblatt über Kindergeld, dem Sie weitere Einzelheiten entnehmen können, erhalten Sie bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit. 0335/570 32 15

Kindertagesstätten

Es gibt in Frankfurt (Oder) verschiedene Einrichtungen, in denen Ihre Kinder regelmäßig halbtags oder ganztags betreut werden können.

Informationen erhalten sie beim Amt für Jugend und Soziales.

0335/552 51 19

Schulanmeldung

Im Land Brandenburg besteht grundsätzlich eine Schulpflicht für Kinder vom 6. bis 16. Lebensjahr. Das Schulwesen im Land Brandenburg ist nach Schulstufen und in Schulformen bzw. Bildungsgänge gegliedert. Im staatlichen Schulamt erhalten Sie genaue Hinweise zu den einzelnen Schulen in Ihrer Region und über das Schulsystem im Land Brandenburg. 0335/552 104 10

Anerkennung von Zeugnissen, Schulabschlüssen, Studienleistungen, Hochschulabschlüssen und anderen Befähigungsnachweisen

Für Ihre schulische und berufliche Eingliederung ist es hilfreich, wenn die im Herkunftsgebiet erworbenen Zeugnisse, Schulabschlüsse, Studienleistungen, Hochschulabschlüsse und andere Befähigungsnachweise auch in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt werden.

Information:

Industrie- und Handelskammer

0335/5 62 10

Handwerkskammer

0335/53 50 11

Krankenkasse

In Deutschland besteht eine Krankenversicherungspflicht.

Sie können frei wählen, welcher Krankenkasse Sie beitreten möchten. Informationen erhalten Sie bei allen Krankenkassen vor Ort.

Führerscheinstelle

Ihr im Herkunftsland erworbener Führerschein ist ab dem Einreisetag in Deutschland nur noch für eine gewisse Zeit gültig. Alle Fragen, die Ihren Führerschein betreffen, können Sie in der Führerscheinstelle klären.

0335/552 31 20

Kfz-Zulassungsstelle

Wenn Sie ein Auto erworben haben oder ein Fahrzeug abmelden möchten, müssen Sie sich stets an die Kfz-Zulassungsstelle wenden. Dort erfahren Sie alle notwendigen Schritte. 0335/552 31 30

Weitere Beratungsstellen

Ausländerbeauftragte

Rathaus
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335/5 52 13 30

Sprechzeiten: Dienstag: 09.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00–15.00 Uhr

Die /der Ausländerbeauftragte der Stadt ist Ansprechpartner für alle Zuwanderergruppen. Bei speziellen Fragen zu Ihrem Aufenthalt oder anderen persönlichen Fragen erhalten Sie hier Hilfe. Darüber hinaus wird eine vermittelnde Funktion zwischen Ausländern, Behörden und Deutschen wahrgenommen.

Ausländerbeirat

Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335/552 13 30

Der Ausländerbeirat ist ein von den nicht deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern Frankfurts gewähltes kommunales Gremium. Der Ausländerbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen.

Caritasverband für Brandenburg e. V. Region Frankfurt (Oder) Migrationsdienst

Leipziger Straße 39
15232 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335/565 41 50

Beim Caritasverband erhalten Sie Hilfe in persönlichen Angelegenheiten, Hilfe in der Erziehung, Hilfe bei Suchtproblemen, aber auch spezielle Hilfe zu Ausländerangelegenheiten (Sprachkenntnisse der Mitarbeiter: Polnisch, Englisch, Russisch).

Demokratischer Frauenbund

Landesverband Brandenburg e. V.

Heinrich- Hildebrand-Straße 20d
15232 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0355/606 95 92 oder 52 33 97

Der Demokratische Frauenbund hat ein vielseitiges Angebot aufgebaut. In erster Linie bietet er interkulturelle Veranstaltungen, Kontakte zu Frauen oder Frauengruppen, sozialpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus Ausländer-, Aussiedler- und binationalen Familien, Sprachunterricht sowie psychosoziale Beratung für Frauen aus binationalen Verbindungen an. (Sprachkenntnisse: Russisch, Englisch.)

Internationaler Bund Jugendmigrationsdienst

Südring 59
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335/284 96 80

Sich in einem neuen Land zu orientieren, ist nicht immer einfach und stellt gerade für junge Menschen mit Migrationshintergrund eine große Herausforderung dar. Der Jugendmigrationsdienst will die Integration junger Menschen fördern. Das geschieht durch Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit.

PUERTO ALEGRE e. V.

Franz-Mehring-Straße 20 (im Mikado)
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335/53 02 85

Im Vordergrund der Arbeit des Vereins steht die entwicklungspolitische Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Stadt Frankfurt (Oder). Es werden Veranstaltungen, Seminare und Workshops organisiert. Der Verein bietet aber auch die Betreuung und Beratung von Flüchtlingen und ausländischen Mitbürger an.

Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule e. V.

Große Oderstraße 26/27
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335/552 40 66

Im Mittelpunkt der Regionalen Arbeitsstelle für Ausländerfragen steht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Form von Projektangeboten in und außerhalb der Schule.

Frankfurt kurz und kompakt in Zahlen

Lage und Klima

(im Jahr)

Quellen: Katasteramt; Wetterservice Frankfurt (Oder)

Lage: 52° 21" nördliche Breite:

14° 33" östliche Länge

Nord-Süd-Entfernung 14,0 km

Ost-West-Entfernung 10,5 km

Umfang 66,8 km

Stadt im Grundmoränengebiet des Berlin-Breslauer Urstromtales.

Stadtmitte ca. 27 m ü. NN

Obere Stadt ca. 48 m ü. NN

Höchste Erheb. (Hirschberge) 135 m ü. NN

Grenzstadt am westlichen Oderufer, ca. 80 km östlich der Bundeshauptstadt Berlin.

Die ehemalige „Dammvorstadt“ Frankfurts östlich der Oder wird 1945 zur Stadt Słubice (Polen) mit 1.970 ha und 17.532 Einwohnern (Stand: 31.12.2004).

	2001	2002	2003	2004
Klima: Stadt Frankfurt (Oder)				
Temperatur				
Mittlere	10,3° C	9,7° C	10,6°	9,3° C
Höchste	34,3° C	33,4° C	34,6 C	32,6° C (12.08.)
Tiefste	-11,2° C	-13,6° C	-16,8° C	-14,3° C (24.01.)
Langjähriges Mittel	8,6° C	8,6° C	8,6°	8,6° C
Sonnenscheindauer	1.543 Std.	1.662 Std.	1868 Std.	1.679 Std.
Langjähriges Mittel	1.695 Std.	1.695 Std.	1.695 Std.	1.695 Std.
Niederschlag	515 mm	690 mm	350 mm	530 mm

Erwerbstätigkeit

(Stand: 30.06.)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

	2000	2001	2002	2003	2004
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte:					
am Arbeitsort Frankfurt (Oder)/Arbeitsplätze	32.704	32.273	30.582	28.862	27.634
in Frankfurt (Oder) wohnhafte Beschäftigte	26.069	24.368	22.767	21.561	20.406

Berufseinpender/innen	13.304	14.134	13.695	13.040	12.756
Berufsauspendler/innen	6.669	6.229	5.880	5.739	5.528
Arbeitslosigkeit:					
Anzahl der Arbeitslosen	7.158	7.336	7.644	7.330	7.070
Arbeitslosenquote (alle ziv. Erwerbsspers.) am 31.12. Stichtag	17,6%	18,3%	19,3%	19,6%	19,6%
Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt	18,3%	18,8%	19,3%	20,2%	20,6%

Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

(Stand 31.12.)

Quelle: LDS

	2000	2001	2002	2003
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	178	171	155	*
Bergbau	4	3	3	*
Verarbeitendes Gewerbe	2.051	1.864	1.663	1.576
Energie und Wasserversorgung	402	403	398	383
Baugewerbe	3.048	2.599	2.149	1.711
Handel	3.272	3.096	2.906	2.762
Gastgewerbe	592	622	497	503
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2.707	2.748	2.434	1.909
Kredit - und Versicherungsgewerbe	701	700	799	726
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. f. Unternehmen	4.144	4.118	3.901	3.691
Öffentliche Verwaltung	4.624	4.452	4.370	4.148
Öffentliche und private Dienstleistungen	11.534	11.080	10.809	10.848
Personen ohne Angabe	0	6	0	0
Gesamt	33.257	31.862	30.084	28.390

* aus Datenschutzgründen keine Angabe

Kraftfahrzeuge

(Stand 31.12.)

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

	2001	2002	2003	2004
PKW insgesamt	34.979	34.162	33.349	33.020
dar. gewerbliche Nutzung	2.685	2.660	2.522	2.505
Kräder	1.482	1.578	1.594	1.624

Wirtschaft

(im Jahr)

Quellen: LDS; Amt 32, Abt. Gewerbeangelegenheiten

	2001	2002	2003	2004
	Mio. DM	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatz in Betrieben ab 20 Beschäftigte:				
Verarbeitendes Gewerbe	275	168	137	99
Vorbereitende Baustellenarbeiten (Hoch-, Tiefbau)	161	76	99	78
Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	92	35	34	37
Gewerbeanmeldungen	625	526	640	814
Gewerbeabmeldungen	684	634	588	782

Städtische Finanzen (Haushalt)

Quelle: Amt für Finanzsteuerung

RE = Rechnungsergebnis	2001	2002	2003	2004
	in Mio. DM	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Verwaltungshaushalt Einnahmen	282	251	144	136
Ausgaben	447	251	154	171
Vermögenshaushalt Einnahmen	118	172	29	25
Ausgaben	118	172	29	25
	Plan 2002:	Plan 2003:	Entwurf 2004 (Stand 26.03.2004)	Entwurf 2005 (Stand 23.02.2005)
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Verwaltungshaushalt Einnahmen	263	158	138	167
Ausgaben	263	158	170	218
Vermögenshaushalt Einnahmen	196	49	37	43
Ausgaben	196	49	37	43
Gesamteinnahmen der Kommune: (Rechnungsergebnisse)		423	173	160
darunter Einnahmen aus lokalen Steuern		13	13	10
darunter Einnahmen aus Bundes-, Landes-Transferleistungen		30	60	59
darunter Einnahmen aus Gebühren (für Dienstleistungen)		71	30	30
Grundsteuer A		0,06	0,07	0,08
Grundsteuer B		6,29	6,03	5,87
Gewerbesteuer nach Gewerbeertrag und -kapital		5,72	6,19	4,04

Tourismus

Quelle: LDS

	2001	2002	2003	2004
Beherbergungskapazität (ohne Campingplätze)				
Beherbergungsstätten mit mehr als 8 Gästebetten	15	16	16	16
Anzahl der Betten	1.035	980	982	961
Durchschnittliche Auslastung	26,5%	26,0%	27,9%	26,0%
Gästeankünfte	51.514	50.927	53.123	51.071
dar. aus dem Ausland	6.127	5.789	6.003	6.328
Gästeübernachtungen	92.518	92.008	97.425	87.329
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,8 Tg.	1,8 Tg.	1,8 Tg.	1,7 Tg.
Campingplätze				
Gästeankünfte (Zeitgäste)	19.693	22.107	25.301	19.630
Gästeübernachtungen	60.673	70.246	76.439	60.245
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3,1 Tg.	3,2 Tg.	3,0 Tg.	3,1 Tg.

Europa-Universität Viadrina

(im Semester)

Quelle: Pressestelle der Europa-Universität Viadrina

Fakultäten		2001	2002	2003	2004
Rechtswissenschaften					
Kulturwissenschaften					
Wirtschaftswissenschaften					
Sommersemester	Studenten insgesamt	3.652	3.975	4.286	4.777
	darunter ausländische Studenten	1.536	1.690	1.794	1.856
	darunter polnische Studenten	1.273	1.359	1.402	1.378
Wintersemester	Studenten insgesamt	4.170	4.549	5.094	5.110
	darunter ausländische Studenten	1.777	1.932	2.038	1.866
	darunter polnische Studenten	1.440	1.512	1.547	1.331



**Vertrauen schaffen
durch Informationen
– zum Wohle der
Patienten**

**Ihr Einblick in die
Kliniken Deutschlands**

www.klinikinfo.de

- **Einblick in Ihre Klinik**
- **Medizinische Fachbegriffe**
- **Infos zum Klinikaufenthalt**
- **Infos zu vielen Gesundheitsthemen**
- **Patientenschutz**
- **Branchenverzeichnis der Geschäftspartner
und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik**

**Schnelle Analysen.
Individuelle Beratung.
Präzise Diagnosen.**



**Institut für
Medizinische Diagnostik
Oderland**

Am Kleistpark 1
15230 Frankfurt (Oder)
T: (0335) 55 81100
F: (0335) 55 81160
kontakt@institut-oderland.de
www.institut-oderland.de

wichern | die pflegedienste

Sie brauchen Pflege und Hilfe im Haushalt?

Wir beraten Sie kostenlos – auch bei Ihnen zu Hause.
Wir bieten Ihnen Begleitung und Seelsorge im Alltag.

Schwester Anke Lüdersdorf, Pflegedienstleiterin
Telefon / Fax: 0335 / 54 23 17
Wichern-Pflegedienste gGmbH
Diakoniestation, 15236 Frankfurt (Oder)
Alexej-Leonow-Straße 2a (im Südring-Center)
www.wichern-ffo.de

Diakoniestation



Betreuung für Senioren und behinderte Menschen

(Stand 31.12.)

Quelle: Amt 50, Sozialplanung

	2001	2002	2003	2004	
Stationäre Betreuung: Altenpflegeheime					
Anzahl	8	9	9	10	
Plätze insgesamt	770	770	799	828	
dar. Vollstationäre Pflege	697	695	709	739	
Kurzzeitpflege	20	20	25	24	
Tagespflege	30	30	30	30	
Betreutes Wohnen im Heim	23	25	35	35	
Für geistig behinderte Menschen					
Wohnstätten	Plätze	238	238	239	239
Wohngruppen	Plätze	25	25	25	25
Ambulante Betreuung:					
Sozialstationen	Anzahl		6	5	5
Private Hauskrankenpflege	Anzahl		5	5	5

Gesundheitswesen

(im Jahr)

Quelle: Gesundheitsamt

	2001	2002	2003	2004	
Klinikum	Krankenbetten	910	910	908	908
Evang. Lutherstift	Krankenbetten	95	90	90	60
Öffentliche Apotheken		16	15	15	15
Ambulant tätige Ärzte		119	120	120	118
Zahnärzte		55	53	53	53

Städtische Bäder

(im Jahr)

Quelle: Meldung der Einrichtungen

	2001	2002	2003	2004	
1 Hallenbad (Rathenaustraße)	Besucher	114.248	108.070	88.821	115.486
1 Strandbad (Heleneesee)	Tagesgäste	160.000	152.915	122.155	47.954

Ausgewählte Kennziffern

(Stand 31.12.)

	2001	2002	2003	2004
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	472	459	449	438
Ausländeranteil (ausländische Mitbürger an den Einwohnern)	3,9%	4,3%	4,7%	4,4%

Studentenanteil (an den Einwohnern einschl. Nebenwhs.)	5,7%	6,4%	7,2%	7,4%
Anteil weibliche Bevölkerung (an den Einwohnern)	52,0%	52,0%	51,3%	52,0%
Frauenanteil 15–44 Jahre (an den Einw. 15–44 Jahre)	49,0%	49,0%	48,8%	48,8%
Fertilitätsrate (Geburten je 1000 Frauen 15–44 Jahre)	1.058	1.004	1.096	1.161
Lebenserwartung der brbg. weiblichen Neugeborenen in Jahren	80,0	80,5	80,7	
Lebenserwartung der brbg. männlichen Neugeborenen in Jahren	73,1	73,7	74,6	
Durchschnittsalter	41,1	41,8	42,4	43,6
Zuzugsrate (Zuzüge je 1000 Einwohner)	47	45	42	42
Fortzugsrate (Fortzüge je 1000 Einwohner)	71	73	60	66
Personen je Haushalt	2,0	1,9	1,9	1,9
Personen (Wohnbev.) je Wohnung (einschl. Leerstand)	1,8	1,7	1,7	1,7
Wohnfläche je Wohnung in m ²	62,0	63,2	63,7	64,2
Wohnungsanteil in 1–2-Fam.-Häusern (an Wohnungen insg.)	13,0%	13,0%	13,9%	14,5%
Anteil der Jüngeren (0–17 Jahre)	16%	15%	15%	14%
Anteil der Erwerbsfähigen (18–64 Jahre)	68%	68%	68%	67%
Anteil der Älteren (über 65 Jahre)	16%	17%	17%	19%
Anteil der Bedarfsgemeinschaften in der Sozialhilfe an Haushalten insgesamt	3,9%	5,0%	5,8%	
Anteil der Wohngeld-Haushalte (an den Haushalten)	12,0%	10,5%	11,9%	10,8%
Arbeitslosenquote (durchschn.)	18,8%	19,3%	20,2%	20,6%
Beschäftigte der Stadtverwaltung je 1000 Einwohner	15	15	15	15
(Sport-) Vereinsmitglieder je 1000 Einw.	151	160	164	169
Anteil weiblicher Abgeordneter in STVV		28,9%	28,2%	28,2%
Anteil junger Abgeordneter (< 35 Jahre) in STVV per 1.1.2005		8,9%	17,3%	12,5%
Priv. PKW je 1000 Einwohner	502	517	502	472

*In diesen Fachgeschäften
werden Sie gut
informiert!*



**NATUR LADEN
KOST**

Tel. 03 35/6 06 98 20

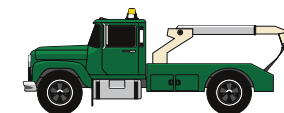
im Oderturm, Eingang Logenstraße 6a, 15230 Frankfurt (Oder)

ABSCHLEPPDIENST WARTENBERG

Tag und Nacht

Tel. (03 35) 6 33 67

Fax (03 35) 68 41 02



Herbert-Jensch-Straße 85 · 15234 Frankfurt (Oder)

Wittich Wilhelm Wittich

Inh. Ulf Wittich
Raumausstattermeister
Biegener Straße 13
15236 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335/544129
Fax.0335/5000684

www.wittich-raumausstatter.de
wittich-raumausstatter@profilmedia.de

- Bodenbeläge
- Polstermöbel
- Gardinen
- Sonnenschutz



Seit 1949 Meisterbetrieb
Buchbinderei
Walter Spiegel
Inh. Hildegard Spiegel



15230 Frankfurt (Oder), Bahnhofstraße 14
Telefon/FAX: 2 36 02

Werkstatt für den guten Bucheinband

Prägearbeiten in Gold und Farbe auf allen Materialien

• Mappen – Katalogherstellung • Visitenkarten •



Becker+Armbrust GmbH

Entsorgung und Recycling
Wildbahn 100 · 15236 Frankfurt (O)
Tel.: 03 35/5 21 89-0 · Fax: 03 35/ 5 21 89-11

- Containertransporte 5,5 –36,0 m³
- Sonderabfallentsorgung
- Kanalreinigung/Kanalsanierung
- Grubenentleerung
- TV-Kanalinspektion
- Tankreinigung und -demontage
- Abrissarbeiten/Komplettsanierungen
- Fett-/Ölabscheiderentleerung
- Aktenvernichtung
- Straßenreinigung/Winterdienst

Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz



Wir sind eine größere Steuerberatungsgesellschaft und bieten insbesondere Arbeitnehmern, Grundstückseigentümern und mittelständischen Unternehmen wie z. B. Handwerkern, Freiberuflern und Dienstleistungsunternehmen im Rahmen unserer Steuerberatungsleistungen unter anderem folgende Tätigkeitsschwerpunkte an:

- Existenzgründerberatung
- individuelle mandantenbezogene Beratung
- vorausschauende, steuer gestaltende Beratung

GERMANIA Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

– Zweigniederlassung –

Tel. (03 35) 5 00 15 13

15232 Frankfurt (Oder)

Fax (03 35) 5 00 15 86

Görlitzer Straße 18

www.germania-stb.de



Hoffmann & Partner GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Niederlassung Frankfurt (Oder)
Lindenplatz 9 · 15234 Frankfurt (Oder)

phone: (0335) 4 56 23 20 · fax: (0335) 4 56 23 21

mail: hp-frankfurtoder@etl.de

home: www.etl.de/hp-frankfurtoder

Mitglied in der European Tax & Law

Kongress- und Tagungskapazitäten

Messegelände
Frankfurt (Oder)

Hallenfläche: 6.800 m²
Freiflächen: 10.000 m²

Mit dem neu gestalteten Hallenkomplex 3 und 4 stehen Konferenzräume für bis zu 1.500 Teilnehmer mit leistungsfähiger, modernster technischer Ausstattung bereit. Sie bieten beste Bedingungen für Messen, Kongresse und kulturelle Veranstaltungen.

Infos: Telefon (0335) 4010-300, www.messe-frankfurt-o.de

Tel.: 0335/4010-300, Fax: 0335/4010 330
E-Mail: info@messe-frankfurt-o.de
Ansprechpartner: Christian Türke

Kleist Forum Frankfurt 550 Personen
Tel.: 0335/4010-0, Fax: 0335/4010-145
E-Mail: info@kleistforum.de
Ansprechpartner: Margitta Draheim

Europa-Universität Viadrina 500 Personen
Tel.: 0335/5534253, Fax: 0335/55344775
E-Mail: kressin@euv-frankfurt-o.de
Internet: <http://www.euv-frankfurt-o.de>

Ramada Treff Hotel 350 Personen
Tel.: 0335/55650, Fax: 0335/5565100
eMail: frankfurt-oder@ramada-treff.de
Internet: <http://www.ramada-treff.de>

Business and Innovation Centre (BIC) 180 Personen
Tel.: 0335/5571100, Fax: 0335/5571110
E-Mail: info@bic-ffo.de
Internet: <http://www.bic-ffo.de>

City Park Hotel 180 Personen
Tel.: 0335/55320, Fax: 0335/5532605
E-Mail: info@citypark-hotel.de
Internet: <http://www.citypark-hotel.de>

Industrie- und Handelskammer 100 Personen
Tel.: 0335/5621-0, Fax.: 0335/5621-254
E-Mail: info@ffo.ihk24.de
Internet: <http://www.ffa.ihk24.de>

Handwerkskammer 100 Personen
Tel.: 0335/56190, Fax: 0335/535011
E-Mail: hwkinfo@handwerkskammer-ff.de
Internet: <http://www.handwerkskammer-ff.de>

Hotel Gallus 70 Personen
Tel.: 0335/56150, Fax: 0335/5615100

Messehotel 40 Personen
Tel.: 0335/401600, Fax: 0335/4016047
E-Mail: messehotel-FFO@t-online.de
Internet: <http://www.Messehotel-Frankfurt-Oder.de>

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335/552 1303-1305

in Zusammenarbeit mit der
WEKA info verlag gmbh

Fotos:
Winfried Mausolf
Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)

Textbeiträge:

Wilko Döll
Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)

Übersetzung:
Grazyna Warszawski
Bettina Horn

Druck:

WEKA info verlag gmbh

Frankfurt (Oder), September 2005

Alle Angaben in dieser Broschüre wurde

Informator miejski

Witamy we Frankfurcie n. Odrą



Drodzy Frankfurczycy,

Drodzy goście naszego miasta,

Frankfurt nad Odra znajduje się w głębokim procesie transformacji, miasto przygotowuje się do przyszłości. Proces przemian ma różnorodne następstwa, widoczne także w strukturach, zakresach i adresach urzędów komunalnych i państwowych.

Z tego powodu jestem wdzięczny wydawnictwu WEKA, za pomoc w wydaniu tego informatora, przedstawiającego przejrzyste, obrazowo i również aktualnie, najważniejsze informacje dla mieszkańców i gości.

Miasto znajduje się teraz w krytycznej i równocześnie ciekawej fazie swojej historii. Zmiany gospodarcze, po przemianach politycznych na wschodzie Niemiec, muszą postępować dalej i Frankfurt musi równocześnie szukać i znaleźć swoje właściwe miejsce w rozszerzonej Europie.

Na tej drodze mamy dobrą pozycję wyjściową, przez ostatnie lata Frankfurt wyrobił już sobie dobre imię, jako miasto nauki i oświaty, kultury, handlu i sportu.

Przekształcenia we Frankfurcie nabierają tempa, miasto zmienia się z tygodnia na tydzień. Warto tutaj mieszkać i pracować.

Przejdźmy wspólnie przez to miasto. Zapraszam Państwa do zwiedzenia historycznego i młodego Frankfurtu.

Martin Patzelt

Nadburmistrz Frankfurtu nad Odrą

Spis treści

- Witamy we Frankfurcie nad Odrą
- Słowo nadburmistrza Martina Patzeltla
- Portret miasta Kleista
- Podmiejskie dzielnice Frankfurtu
- Miasta partnerskie
- Ciekawostki o Frankfurcie
- Coroczne imprezy
- Organigram Urzędu Miasta
- Wydziały, referaty, godziny otwarcia
- Informacje infrastrukturalne
- Strony internetowe Frankfurtu nad Odrą – klik zawsze się oplaca
- Przyjazny Frankfurt – rady i wskazówki dla cudzoziemców
- Frankfurt w liczbach

Portret miasta poety Kleista

Frankfurt nad Odra – krótka wycieczka w czasie.

Na początku była Odra. Ona zmuszała już przed setkami lat przywódców plemion i wojowników, a później i handlowców i podróżujących na swoich wozach, z zachodu na wschód i z wschodu na zachód, do odpoczynku na jej brzegach. Nie tak łatwo, jak się wydawało, można ją było przekroczyć. W zimie na przeszkodzie były płynące i trzaskające o siebie, tworząc góry nie do przebycia, kry. Kilka tygodni później zmienia swój kolor. Z brudnej siwizny robi się ciemno brązowa. Topnienie śniegu na wiosnę powoduje przyływ dużej wody, niosącej drzewa z odległych gór. Później letni deszcz podnosi szybko stan jej wody. Nie powstrzymywana toczy się cięższe dalej w kierunku dalekiego morza. Ale w czasie letniej suszy srebrzy się w słońcu. Miliony komarów brzęczą wtedy nad płytką wodą. Jedna po drugiej ukazują się mielizny. W takich latach widoczne są miejsca wcześniejszych przepraw, gdzie bezpiecznie można było ją przekroczyć. Handlowcy i podróżni nazwali to miejsce i osiedle nad tą rzeką „Vrankenforde”. Osadnicy żyli tutaj z handlu i toczących się zmian. W 1253 roku osada ta otrzymała prawa miejskie. Prawo celne i monetarne, sądownictwo i przymus drogowy doprowadziły szybko do rozkwitu tego miasta w dawnej Marchii brandenburskiej. Frankfurt stał się członkiem Hanzy i zachęcał do przyjazdu, odbywającymi się tutaj targami, licznych kupców. Wybudowano uniwersytet, piękne domy, imponujące kościoły i potężny ratusz. Od 19. wieku rozrosły się urzędy i koszary. Frankfurt stał się miastem urzędniczym i garnizonowym.

Kościół Najświętszej Marii Panny i jego skarby

Z wcześniejszych wspaniałych budowli, niestety, tylko niektóre przetrwały burze czasu. Kościół Mariacki jest może najpiękniejszą i najbardziej znaną budowlą w mieście. Z największego gotyckiego kościoła halowego, zbudowanego z północno-niemieckiej gotyckiej cegły wypalanej, po drugiej wojnie światowej pozostały tylko ściany zewnętrzne. Wkładając dużo miłości i wysiłku Frankfurczycy odbudowali swój Kościół Mariacki. Najpierw zabezpieczono stare mury, później wieża otrzymała znowu kopułę, a jeszcze później cały Kościół pokryto wspaniałymi i potężnymi dachówkami. Teraz prowadzone są dalsze prace w środku tego dużego Kościoła i sławne szklane obrazy biblijne wracają powoli na swoje stare miejsce. Ukazują one historię stworzenia w 111 obrazach. Te witraże z chóru kościoła trafiły jako zdobycz wojenna po Drugiej Wojnie Światowej do ówczesnego Leningradu i dopiero parę lat temu wróciły nad Odrę. Teraz są odrestaurowywane, później będą znowu ozdobą okien Kościoła.

Symbole Frankfurtu nad Odrą

Zaraz naprzeciwko Kościoła Mariackiego stoi ratusz. Budowany, tak samo jak kościół, od 1253 roku, z północno-niemieckiej gotyckiej cegły wypalanej. Fasada ratusza, jeszcze dzisiaj, pozwala nam na wyobrażenie sobie władzy i bogactwa wcześniejszego miasta Hanzy. Po drugiej stronie ulicy można łatwo popaść iluzji. Widzimy tam mieszczański dom z minionych czasów w całej swojej okazałości. Z wcześniejszego pięknego domu

Bollfrasa (Bollfrashaus) pozostała tylko iluzją. Malarz artysta z Frankfurtu wyczarował na smutnej ścianie podmuch historii. Przypomina nam to, jak pięknie kiedyś wyglądało centrum miasta.

Parę metrów dalej wspomina się najbardziej znanego frankfurckiego syna. W delikatnym kolorze niebieskim pozdrowia barokowa fasada Muzeum Kleista. Znajduje się tutaj największy zbiór dzieł, we Frankfurcie urodzonego, poety i dramaturga Heinricha von Kleista. O tylko parę kroków oddalona jest promenada nadodrzańska. Została ona odnowiona po powodzi w 1997 roku i można nią przejść z południowej do północnej części miasta. Bezpośrednio przy promenadzie stoi Hala Koncertowa im. Carla Philippa Emanuela Bacha. Ta imponująca budowla była w dawnych czasach kościołem Zakonu Franciszkanów. Tutaj także znajduje się Szkoła Muzyczna i Archiwum Miejskie. W sąsiadującym z halą Kościele Pokoju wystawiane są dzieła sztuki i odbywają się przeróżne imprezy.

Dru ga Wojna Światowa i jej skutki

Kamiennymi świadkami przeszłości są, oprócz tych historycznych budowli, stara okazała apteka i piękny gmach w którym znajdowały się kiedyś urzędy państwowe, dzisiaj siedziba Uniwersytetu Europejskiego Viadrina. W połowie poprzedniego stulecia rozwój miasta został przerwany. Dru ga Wojna Światowa przetoczyła się przez Frankfurt. Po kiedyś bogatym centrum z mieszcząską zabudową i kościołami pozostały tylko ruiny. Przedmieście położone po drugiej stronie Odry nazywa się teraz Słubice i leży w Polsce. Rzeka stała się granicą. Frankfurt otrzymał nową rolę i musiał się w niej odnaleźć. Nastąpił zastój ruchu gospodarczego, a w koszarach byli żołnierze obcego kraju. Tylko urzędy pozostały we Frankfurcie, który został stolicą okręgu w NRD. Później powstały zakłady budowlane i kilka fabryk. Na obrzeżach miasta wybudowano zakład półprzewodników, zakład, który od początku był gospodarczym tępem miasta. Potrzebni byli ludzie do pracy i dużo nowych mieszkań, powstała nawet nowa dzielnica - Neubereshinchen. W roku pokojowej rewolucji w NRD Frankfurt miał 87.000 tysięcy mieszkańców.

Z przewrotem nadszedł przełom

Od roku 1989/90 miasto znajduje się znowu przed dużymi zmianami gospodarczymi. Z ogromnych Półprzewodników pozostały tylko teren i niektóre budynki. Produkty tutaj wytwarzane nie znalazły już rynku zbytu. Duże kombinaty budowlane też już nie były potrzebne. Powstało wiele nowych, małych firm, rozkwitło rzemiosło. Niestety, miejsc pracy było za mało. Wielu frankfurczykó w zaczęło szukać szczęścia dla siebie gdzie indziej i opuściło swoje ojczyste miasto. W mieście żyje teraz około 64.000 tysięcy mieszkańców.

Jest dużo wolnych mieszkań, nie tylko w najmłodszej dzielnicy miasta Neubereshinchen. Z daleko zakrojonym konceptem przebudowy Frankfurt ma się stać znowu atrakcyjny dla jego terażniejszych i przyszłych mieszkańcó w. Pogłębiarki i buldożery rozsypały wiele domó w „z płyty”, już tysiące mieszkań. Do roku 2010 zniknie dalszych 7 000 pustych mieszkań.

Miasto się zmienia

Mimo tego, Frankfurt jest już teraz godnym życia miejscem. Odnowione Stare Miasto pokazuje swoje stare piękno. Sklepy i knajpki zapraszają, ładne mieszkania znalazły nowych lokatorów. Na starym odgałęzieniu Odry zmiany te dopiero się zaczęły. Cała ta okolica jest i będzie dalej odnawiana, wiele uliczek i budowli już odremontowano. Nad samą Odrą budowane są też nowe atrakcyjne domy i wille. Powstały nowe osiedla domkó w jednorodzinnych przy Römerhügel i Gartenstadt, odrestaurowano historyczne budynki osiedla Paulinenhof. Ale i bloki „z płyty” robią się ładniejsze. Wiele zostanie rozebranych, na ich miejsce zasiewana jest trawa, inne są odnawiane.

Frankfurt się zmienia, widok miasta się zmienia, struktura wewnętrzna się zmienia. Wiele małych firm elektronicznych przypomina jeszcze o dawnym zagłębiu mikroelektroniki. Piękny sen o nowym centrum elektroniki we Frankfurcie się skończył. W pobliżu autostrady pozostały tylko nowe, opuszczone hale. 4 900 zakładó w rzemieślniczych i innych firm musi w dalszym ciągu działać i zapewniać miejsca pracy. Nie tylko we Frankfurcie nie można było zrealizować wiele nowych nadziei z okresu przełomu. Dużo miejsca czeka na nowych inwestoró w.

Frankfurt jest znó w miastem urzędó w i nauki, są urzędy krajowe, mieszczące się w dawnych koszarach, jest nowo wybudowany, na obrzeżach miasta, Krajowy Zakład Ubezpieczeń Społecznych. Liceum matematyczno – przyrodnicze i szkoła sportowa są szczególnymi ośrodkami nauki i przyciągają wielu młodych ludzi z całej Brandenburgii do Frankfurtu.

Europejski Ośrodek Uniwersytecki

Razem z Uniwersytetem Europejskim Viadrina przybył do miasta nowy rozmach duchowy i studencki poryw.

Europejski i otwarty na świat – to jest chyba najlepsza charakterystyka Uniwersytetu Europejskiego Viadrina.

W 1506 roku założono tutaj, we Frankfurcie nad Odrą, pierwszy Uniwersytet Brandenburski. Do 19 wieku było wpisanych do jego rejestru wiele sławnych nazwisk, takich jak bracia Humboldtowie, Ulrich von Hutten, Carl Phillip Emanuel Bach czy Thomas Müntzer. Bezdyskusyjnie, Uniwersytet jest twórcą tradycji wiedzy i nauki we Frankfurcie nad Odrą. Od roku 1991 znowu istnieje. Powstały jako Uniwersytet Europejski Viadrina jest kamieniem milowym w historii miasta i liczy się jako jedno z największych osiągnięć okresu po zjednoczeniu Niemiec.

W międzyczasie wyrobił już sobie wspaniałą opinię. Ponad 5000 studentó w z ok. 80 krajó w świata znalazło we Frankfurcie nad Odrą swoją nową Ojczyznę. Jedna trzecia studiujących pochodzi z sąsiedniej Polski. I właśnie tam, zaraz za mostem nad Odrą, w Słubicach, przed paroma latami, powstało międzynarodowe Centrum – Collegium Polonicum, wspólne przedsięwzięcie Uniwersytetu Frankfurckiego i Poznańskiego. Oferta, szczególnie dla studentó w z Polski, umożliwiała transgraniczne badania naukowe i naukę. Obok kierunkó w uzupełniających, swoim zróżnicowanym programem wspiera naukowe spotkania między Niemcami i Polską. Przepiękny efekt uboczny: możemy, a i powinniśmy też, uczyć się dużo więcej o Polsce i Europie Wschodniej.

Frankfurt zaprasza na zakupy

Handel jest znowu ważny we Frankfurcie. Jedno z największych centrów handlowych Brandenburgii leży na północnym obrzeżu miasta. Do Spitzkrug-Multi-Center jeździ na zakupy nie tylko wielu frankfurckich klientów, jest dużo przyjezdnych i coraz więcej Polaków. Mniejsze centra handlowe znajdują się we wszystkich dzielnicach. Ale kto lubi zakupy powiązać ze spacerem idzie na Stare Miasto, albo do centrum Frankfurtu, na ulicę Karola Marxa. Są tam, między innymi Oderturm i Lennepassage (wiele sklepów). Wielu handlowców przeniosło się na przedmieścia, nie wszystkie sklepy na głównej ulicy są wynajęte. Miasto i instytucje mieszkaniowe zmieniły swoją koncepcję i tym chcą ponownie zwać nowych handlowców i klientów. A i handlowcy odkryli dla siebie tę szczególną szansę. Nowy „Zielony Targ”, co czwartek, wabi setki klientów na rynek koło ratusza. Jarmark Świąteczny, organizowany corocznie przez przedsiębiorce frankfurtczanki w Kościele Mariackim, jest już od dawna gwoździem sezonu.

Bogactwo kultury

Od 1998 Frankfurt nad Odrą nosi dodatkowo nazwę „Miasto Kleista”, bo ten najślynniejszy syn tego miasta tutaj się urodził: Heinrich von Kleist. Dbamy o spadek po nim i tradycje. Muzeum Kleista wabi wielu przyjaciół literatury z całego świata. Zajmuje się szczególnie tym, w 1777 roku urodzonym wieszczem. Frankfurckie obchody „Dni Kleista” znajdują zainteresowanie w całym Niemczech.

Nasze miasto nad Odrą posiada wiele innych różnorodnych propozycji, wabiąc tym wielu gości. Nie ma drugiej takiej miejscowości we wschodniej Brandenburgii. Przyjaciele muzyki klasycznej są zachwyceni akustyką i atmosferą Hali Koncertowej im. Carla Philippa Emanuela Bacha. Tutaj też jest zadomowiona Brandenburska Orkiestra Państwowa. Szeroki program rozrywkowy, od małych przedstawień do opery, proponuje Forum im. Kleista. To duże, nowoczesne centrum kultury w sercu miasta, ma odwagę na szpagat między przedstawieniami teatralnymi i programami rozrywkowymi. Chętnie wykorzystywany jest też jako centrum kongresowe.

Własnej grupy artystów teatru, ze względu na konieczność oszczędzania, Frankfurt niesłusznie już nie ma. Duże przedstawienia w Forum im. Kleista odbywają się tylko gościnnie. Teatr „Theater des Lachens” (Teatr śmiechu), Teatr „Theater im Schuppen” (Teatr w szopie), Teatr Seniorów i Teatr Uczniowski, jak i Kabaret „Oderhähne” („Odrzańskie Koguty”) w piwnicy ratuszowej, tworzą wielobarwność w mniejszym formacie.

Z dużym wysiłkiem i zaangażowaniem Frankfurt podtrzymuje swoją tradycję kulturową. Od wielu już lat, wspólnie z partnerami z Polski, organizowane są „Dni Muzyki” po obu stronach Odry, oraz wystawy w muzeum Junge Kunst (Młodej sztuki). Festiwale teatrów jak „mittenamrand”, „Unithea” lub „transVOCALE” są kulturowymi punktami kulminacyjnymi w Brandenburgii.

Frankfurt jest również miastem muzeów. Ponad 11 000 obrazów i rzeźb artystów z terenów wschodnich Niemiec posiada muzeum Junge Kunst. Zbiory te przyciągają zainteresowanych z całego Niemiec. Muzeum Miejskie Viadrina, po wieloletniej przebudowie, dostępne jest znowu dla zainteresowanych. Oprócz tego w mieście istnieje również Muzeum Sportu.

Targi

W historii miasta targi zawsze odgrywały dużą rolę i po przełomie powrócono do tej tradycji. Targi budowlane i organizacji czasu wolnego przyciągają wielu zainteresowanych, również z sąsiedniej Polski.

Natura, sport i rekreacja

Frankfurt nęci jeszcze innymi urokami. To nadodrzańskie miasto ma chyba „najpiękniejszą wannę w Brandenburgii”. Wcześniej była tutaj, przed bramami miasta, kopalnia węgla, a dzisiaj jezioro Helenesee. Piękne piaszczyste plaże są ulubionym miejscem wielu rodzin. Nurkowie chwalą daleką widoczność w czystej wodzie. Żeglarze i surfingowcy harczą na wodzie, lubiący kemping odpoczywają nad brzegiem, a grzybiarze przeczesują lasy „Heleny”.

Frankfurt nad Odrą ma również interesujące oferty dla przyjaciół natury. Spacer po łąkach nadodrzańskich, na południu i północy miasta, jest dla miłośników zwierząt i roślin nie małą atrakcją. Uciekający z centrum, od stresu, znajdują spokój i odprężenie na wyspie Ziegenwerder oraz w parku Lennepark.

Tym, którzy lubią towarzystwo, zapewnią to interesujące knajpki, powstałe w ostatnich latach. Małe piwiarnie z muzyką na żywo, eleganckie restauracje z międzynarodową kuchnią oraz kawiarnie czekają na swoich gości. O różnorodność dbają też różne organizacje i związki działające w mieście. Szczególnie lubiane są organizacje sportowe, Frankfurt już od dawna jest miastem sportu.

We wszystkich zakamarkach miasta historia sportu zostawiła swoje ślady. Spacerujący po Frankfurcie, znajdź ją również na południe od centrum miasta. Niedaleko od Odry położony jest „Stadion Przyjaźni”. W miejscu tym pisana była historia sportu. Karin Balzer, biegaczka przez plotki, trenowała tutaj przed zdobyciem medalu na olimpiadzie w 1964 w Tokio. Piłkarz Erich Hamann z frankfurckiego FC Vorwärts, znany z akcji przeprowadzonej z Jürgenem Sparwasserem podczas meczu NRD-RFN w Mistrzostwach Świata, trenował również nad Odrą.

Dzisiejsza historia frankfurckiego sportu odgrywa się na północnych obrzeżach miasta. Tam, w punkcie olimpijskim Cottbus-Frankfurt, z dużą halą sportową i halami treningowymi, odbywają się różne imprezy sportowe. Zadomowili się tutaj kolarze, zapaśnicy, judocy, strzelcy, ciężarowcy i oczywiście szczypiornistki, które zdobyły w roku 2004, po raz pierwszy, tytuł mistrza Niemiec. Od zjednoczenia Niemiec, na odbudowę tego ośrodka sportu Frankfurt, Brandenburgia oraz budżet państwa wydały wspólnie wiele milionów Euro. Były klub wojskowy, z nowo wybudowaną halą „Brandenburghalle”, stał się jednym z nowocześniejszych ośrodków sportu.

Yvonne Bönisch, Manfred Kurzer i Susann Schützel byli naszymi medalistami letniej olimpiady w Atenach w 2004 roku.

Sportowcy z Frankfurtu zdobyli ponad 50 medali olimpijskich, w mistrzostwach świata i Europy. Zaczęło się wszystko od gimnastyka Hermanna Weingärtnera, w 1896 roku, na Olimpiadzie w Atenach. Jego medal i wiele innych nagród, pucharów, pamiątek i statystyk o mieście sportu, Frankfurcie nad Odrą, znajduje się w miejskim Muzeum Sportu, w niewielkiej odległości mostu na Odrze.

Frankfurt nad Odrą i Słubice – rozdzieleni, ale jednak razem

Polecamy spacer przez most miejski do Słubic. Życie we Frankfurcie i w sąsiedzkim mieście jest ściśle ze sobą powiązane. Najlepszym przykładem tego jest nowoczesna budowla po drugiej stronie mostu. Jest nią Collegium Polonicum, wspólne przedsięwzięcie Uniwersytetu Europejskiego Viadrina i Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza z Poznania. Studenci z wielu krajów przemieszczą się codziennie pomiędzy Frankfurtem a Słubicami, żyjąc i studiując po obu stronach Odry. Dla nich granica między tymi dwoma państwami praktycznie już nie istnieje.

Codziennie życie we Frankfurcie i Słubicach jest nierozdzielnie ze sobą powiązane. Wspólne życie i różnorodność kulturowa to u nas codzienność. Każdego dnia, z samego rana, małe nóżki dreptają ze Słubic, przez most miejski, do przedszkola „Eurokita” we Frankfurcie. Młodzi Polacy uczęszczają do naszych szkół. Starsza generacja angażuje się w niemiecko-polskiej Akademii Seniorów. Zapomnieć też nie można o niemiecko-polskiej Symfonicznej Orkiestrze Młodzieżowej, która od trzydziestu już lat wzbogaca europejską kulturę. Jest to już codzienność niemiecko-polska, którą można przeżyć tylko u nas. Tysiące mieszkańców i gości przekracza codziennie rzekę, przez nadodrzański most, pieszo albo samochodem.

Witamy w naszym, zmieniającym się 750 –letnim mieście, mieście łączącym różnie rozwinięte regiony Uni Europejskiej.

Podmiejskie dzielnice Frankfurtu

Booßen

Booßen, mający 1550 mieszkańców, jest nie tylko największą dzielnicą Frankfurtu nad Odrą, ale posiada również historyczne perełki. Od strony miasta rozciągają się wzniesienia, które są pozostałościami po kopalniach węgla brunatnego czynnych w latach 1842 do 1925. Jadącym w tym kierunku drogą krajową i przejeżdżającym przez tory kolejowe, otwiera się widok na stawy, bardzo nadzwyczajny teren ochronny. Dzisiejsza ulica Berliner Straße łączy się z szosą wybudowaną już w 1802 roku; w wgłębieniu stoi trochę już rozpadający się budynek nadzoru dróg publicznych (pod numerem 2). Tablice informujące o sprzedaży ryb, warsztaty naprawy samochodów po obu stronach ulicy, sklep spożywczy i studio z meblami kuchennymi są pierwszym dowodem istnienia małych zakładów i sklepów w tej części miasta. Ulica otwiera się na błonie, kończące się przy pensjonacie przy zamku. Tutaj, w centrum, znajdują się gabinety lekarskie, kwaciarnie, studio kosmetyczne i biuro parafialne.

Kilka kroków dalej, schowany za wysokim murem, stoi zamek, a naprzeciwko, na małym pagórku, kościół. Zamek ten, po wielkim pożarze w lipcu 1848 roku, który zniszczył prawie wszystkie gospodarstwa, zbudowany został w stylu starego klasycyzmu i w okresie późniejszym rozbudowany. Do 1993 r. mieścił się tutaj dom starców i hospicjum. Dzisiaj są tu przedszkole i klub dla dzieci i młodzieży. Kościół odzwierciedla rozwój Booßen. Na początku 13 wieku wieś, składająca się z 64 domostw, była pod wpływem Książąt Askanów. Około roku 1250 wybudowano pierwszy kościół, około 1370 roku dobudowano środkową nawę kościoła, a około roku 1480 postawiono wieżę. Pierwsza wzmianka o Booßen znajduje się w dokumencie z roku 1317. Wojna Trzydziestoletnia zniszczyła wszystkie domostwa i kościół. W roku 1671 obudowany kościół zostaje ponownie poświęcony, a w latach 1871 i 1961 całkowicie odnowiony.

Poniżej pagórka stoi szkoła, budynek główny z roku 1912, nowy z roku 1988. Idąc dalej w kierunku Rosengarten dotrzemy do wieży im. Bismarka. Wybudowana w 1914 roku zaznacza dzisiaj najwyższe wzniesienie we Frankfurcie nad Odrą.

Sołtyś: Eberhard Vetter

Güldendorf

Przed rokiem 775 pierwszy raz wymieniany w dokumentach pod słowiańską nazwą Cessonovo, zmienioną później na Tzschetzchnow, a jeszcze później, w roku 1937 na Güldendorf.

Ta zielona wieś stała się w latach 1945/46 dzielnicą podmiejską Frankfurtu nad Odrą. Od 1990 Güldendorf roku pręźnie się rozbudowuje. Budowa, rozbudowa, zabudowanie luk przestrzennych, nowo powstałe osiedla domków: „Landidyll”, Hinter den Höfen i Fruchtstraße, przyczyniły się już do podwojenia liczby domostw.

Szczególny społeczny charakter spełniają tu dzisiaj: restauracja „Seeterasse”, oraz przedszkole „Parkschlösschen” ze wspaniałą opieką dla 50 dzieci.

Perełką kultury jest wiejski kościółek z cennymi organami Silbermanna, który razem z błoniami i wiejskim jeziorkiem jest chronionym zabytkiem w centrum wsi.

W tej dzielnicy zdomowionych jest ponad 20 firm z różnych branży (warsztaty samochodowe, firmy instalacyjne, firmy budowlane i rzemiosło). Tradycję rolniczą i ogrodniczą podtrzymuje Rolnicza Spółdzielnia Güldendorf-Lossow, do której należą mieszkańcy zajmujący się, oprócz pracy zawodowej, dodatkowo rolnictwem i działkowicze z trzech organizacji.

Güldendorf wyróżnia się swoją zróżnicowaną i zachwycającą naturą i krajobrazem. Najpiękniejszymi miejscami są dolina Mühlental, winnice, jezioro wiejskie, podmokłe łąki nadodrzańskie porośnięte lasem dębowym i tereny „Märkischer Naturgarten”
Sołtys: Brunhild Greiser

Hohenwalde

Dzielnica leżąca na południu Frankfurtu nad Odrą, w roku 2004 obchodziła 710 –lecie istnienia. Od roku 2002 poszerzona o Junkerfeld, gdzie wielu byłych działkowiczów urządziło się i mieszka na stałe. Hohenwalde leży w pięknym naturalnym otoczeniu; na wschodzie jezioro „Helene-See”, na południu graniczy z uznaną miejscowością wypoczynkową Müllrose, z dużym jeziorem „Müllroser See”, a na zachodzie z zachwycającą okolicą z jeziorami i ścieżkami do wędrówek pieszych przez „Biegener Hellen”. Tradycją w Hohenwalde jest sport konny, przede wszystkim znana daleko poza jego granicami Stadnina „Pferdehof Hohenwalde”. Corocznie, od ponad 20 lat, obchodzi się tutaj uroczystości „Dni Konia”. Hohenwalde otoczone jest wielkimi sadami, których właściciele organizują wiele różnych imprez –tak, że zawsze warto tu przyjechać.

Sołtys: Olaf Hoffmann

Kliestow

Dzielnica Kliestow leży po północnej stronie Frankfurtu nad Odrą. W dokumentach pojawia się po raz pierwszy w roku 1320 jako „ville clistow”. Warto obejrzeć zachowane w centrum zabytki. Najstarszymi budowlami są: wybudowany około 1300 roku kościółek wiejski, dom wybudowany w pierwszej połowie 18 wieku w stylu „muru pruskiego” (Fachwerkhaus) i dom gminny ze szkołą z 1913 roku. Warto wspomnieć też restaurację, posiadłość ziemską z zamkiem i parkiem, małe i duże jezioro kliestowskie, które jest ulubionym miejscem letnich kąpiel.

Ochotnicza Straż Pożarna, której aktywnymi członkami są tutejsi mieszkańcy, istnieje już od roku 1885, tj. od 120 lat. Kliestow, z dużą hodowlą zwierząt dojnych, jest rozrastającą się w ostatnich latach dzielnicą wiejską. W roku 1980 mieszkało tutaj tylko 391 osób, teraz jest już ponad 1200.

Klistow znajduje się około 3 km na północny - zachód od centrum miasta, przy starej drodze B5, łączącej Berlin z Frankfurtem nad Odrą.

Sołtys: Hannelore Kompa

Lichtenberg

Ta, można nawet powiedzieć, jeszcze typowo rolnicza wieś, leży w pobliżu autostrady Berlin-Frankfurt nad Odrą i ma 430 mieszkańców.

Szczególne znaczenie mają tutaj ruiny kościoła wiejskiego. Od trzech lat, po prawie 60

–latach, obudziły się jak księżniczka, ze snu. Ten wczesno gotycki, z polnego kamienia wybudowany kościół, został w ostatnich dniach wojny mocno zniszczony. W 50 –tych latach zawalił się dach – gruzy zużyto do odbudowy innych domów we wsi. Kościół, Rada Dzielnicowa (Ortsbeirat) i Straż Pożarna pracują nad zabezpieczeniem tej ruiny. Brandenburski Urząd Ochrony Zabytków uznał te pozostałości jako zabytek i wpisał do programu „Dach und Fach”. Pół miliona Euro ma kosztować zabezpieczenie ruin i we własnym zakresie odbudowywanej wieży im. Bismarka.

Sołtys: Ellen Thom

Lossow

Ta mała marchijska miejscowość, ze swoimi mieszkańcami (540), jest od 1973 roku częścią Frankfurtu nad Odrą.

Łatwo można tam dojechać nową trasą Oder-Lausitz-Trasse. Granicząca na wschodzie z Odrą, otoczona polami, lasami i łąkami jest idyllicznie położonym miejscem.

Na zachód od Lossow znajduje się duże jezioro Helene-See. Czystością swojej wody i swoimi plażami wabi wielu chętnych do kąpiei, przyjaciół campingu i nurkowania. Jezioro powstało po starej nieczynnej kopalni „Helene”.

Na wschód od Lossow rozciąga się raj dla przyjaciół natury. Chroniony obszar „Buschmühle” prowadzi od wału ochronnego (Lossow Burgwall), powstałego 1000 lat pnie, do znanego „Brendelhaus”. jedyne w swoim rodzaju systemu ekologicznego, porośniętego ogromnymi dębami, grabami i innymi drzewami.

Pięknym spokojnym miejscem do odpoczynku jest teren pod Stromą Ścianą (Steile Wand), gdzie zawsze, o każdej porze roku są wędkarze.

Sołtys: Marita Driebusch

Markendorf

Markendorf w swojej historii – w czasie Wojny Trzydziestoletniej i pod koniec Drugiej Wojny Światowej - został prawie całkowicie zniszczony. Posiadłość ziemską należąca do rodziny von Burgsdorff została w latach 1945/1946 wywłaszczona. Pozostałymi świadkami dawnej świetności są stare drzewa (na cmentarzu i w parku zamkowym) i kilka typowych budowli. W domu zbudowanym z polnych kamieni (przystanek tramwajowy przy ul. Fuchsweg), zobaczyć można, między innymi, zdjęcia przedstawiające kościół i zamek i nabyć publikacje dotyczące historii Markendorfu. Dojechać tutaj można rowem, samochodem, tramwajem i autobusem. Markendorf jest idealną bazą wypadową dla pieszych wycieczek. Do jeziora Helenesee trasą przez góry Dachsberge , idzie się stad około 45 minut. Równoległe do linii kolejowej Grunow-Frankfurt nad Odrą, mijając po drodze skały Kranich –Kuden i jezioro „Fauler See”, po około dwóch godzinach wędrówki dochodzimy do Güldendorf. Przez sady owocowe w kierunku Hohenwalde dotrzemy do Biegener Hellen, przepięknego reliktu z epoki lodowcowej. Na tą trasę zaplanować należy około trzy godziny.

Wymienionymi wcześniej środkami transportu – oprócz tramwaju - dojedziemy również do Müllrose, bramy do doliny Schlaubetal.

Sołtys: Georg Riepel

Markendorf- osiedle – najmłodsza dzielnica Frankfurtu nad Odrą

Rodzina von Burgsdorff rozpoczęła sprzedaż swojej ziemi od roku 1931. Pierwsze domy powstały w roku 1933. Reforma rolna, od 1946 roku wpłynęła na rozwój budowy domków mieszkalnych. Najwięcej wybudowano jednak po zjednoczeniu Niemiec.

Markendorf- osiedle znajduje się około 1 km na zachód od granicy miasta Frankfurtu nad Odrą. Do osiedla należą strefy gospodarcze Business and Innovation Centre (BIC) i Institut für Halbleiterphysik (IHP) oraz strefa II, obok Krajowego Ubezpieczenia Społecznego (LVA).

Połączenie komunikacyjne jest doskonałe. Obok dojazdu do autostrady, połączeń z drogami B87 i B12 możliwy jest również dojazd tramwajem.

Rezerwat przyrody „Fauler See” i znane jezioro „Helensee” osiągalne są pieszo lub rowerem.

Od 1998 roku osiedle bardzo się zmieniło. Powstały nowe drogi, wodociągi, oświetlenie i inne media. Liczba mieszkańców, w tym okresie, prawie się podwoiła, mieszka tutaj około 400 osób.

W 1992 roku powstała, jako związek zarejestrowany, organizacja „Ortsverein Markendorf – Siedlung, co umocniło bardzo kontakty sąsiedzkie. We współpracy z radą osiedla organizuje się wiele imprez, w których aktywnie uczestniczą mieszkańcy osiedla. W 1995 otwarty został – Dom spotkań, – w którym odbywają się przeróżne imprezy i spotkania.

Sołtys: Steffen Aurich

Rosengarten – Pagram

W 1928 roku połączono Pagram z gminą Rosengarten. Pierwsza wzmianka o Pagram pochodzi z 1336 r, pierwsza wzmianka o „Rosengartener Hof” z 1495 roku.

Pośrodku pięknego, otoczonego na przemian lasami, górami i dolinami terenu leży zachodnia i zielona brama Frankfurtu nad Odrą, Rosengarten, który, poprzez swoje położenie jest i już zawsze był celem wycieczek Frankfurtyczków.

Nadleśnictwo z Rosengarten przygotowało wiele tras wycieczkowych (od 3 do 10 km) dla zainteresowanych wycieczkami pieszymi. Zobaczyć tu warto biotop rozciągający się na powierzchni 1,5 ha i glazy narzutowe osiągające wagę 28 t, będące jeszcze świadkami ery lodowcowej. Miejscem bardzo szczególnym jest Park Zwierząt (Wildpark).

Od 1842 roku przystają tutaj pociągi kursujące na trasie Berlin – Frankfurt nad Odrą. Świadkami historii i jej zmian jest stary kościół, zbudowany około 1585 roku, posiadłość ziemską z roku 1898, w której w latach 1945 – 1995 znajdował się dom dziecka, remiza strażacka, powstała na początku 19 wieku, jak i nowo wybudowane osiedle domków jednorodzinnych, powstałe już po zjednoczeniu Niemiec.

Sołtys: Siegfried Herrmann

Miasta partnerskie Frankfurtu nad Odrą



Gorzów Wlkp. (do 1945 r. Landsberg a.d. Warthe)

Gorzów Wlkp. leży w środkowozachodniej części Polski. Miasto to jest ważnym ośrodkiem administracyjnym, gospodarczym i kulturalnym. Jest stolicą Województwa Lubuskiego i siedzibą wojewody.

Jego położenie, w pobliżu niemiecko – polskiej granicy i tylko 110 km od stolicy Niemiec Berlina, nadaje mu znaczenie ważnego węzła transportowego i miasta tranzytowego.

Miasto ma 126 000 mieszkańców. Wyróżnia się dużym potencjałem demograficznym przede wszystkim ludzi młodych. W mieście jest sześć szkół wyższych.

Gorzów jest centralnym punktem gospodarki regionalnej. W mieście jest już rozwinięty przemysł, przede wszystkim chemiczny, tekstylny, budowy maszyn, obróbki drewna, rolnictwa i spożywczy.

Z roku na rok wzrasta aktywność gospodarza mieszkańców miasta. Na dzień dzisiejszy zarejestrowanych jest tutaj prawie 15 000 firm i zakładów, różnej wielkości, z których 98% znajduje się w sektorze prywatnym. Wzrasta zainteresowanie inwestycjami firm z zagranicy.

Do najważniejszych zagranicznych inwestorów należą znane na całym świecie firmy takie jak Volkswagen Elektrosysteme (Systemy Elektroniczne) GmbH, Bama Polska jako czołowy zakład w produkcji wkładek do butów, jak i Pharmazeutische Werke (Zakłady Farmaceutyczne) „Biowet” - producent medycznych środków weterynaryjnych.

Jedną z bardziej interesujących inwestycji w mieście jest Centrum Sportowo- Rehabilitacyjne, jest to cały kompleks basenów, lodowisko, kręglarnia, jak i handel i usługi.

Za zasługi w integracji europejskiej Parlament Europejski przyznał miastu, we wrześniu 1999 roku Dyplom Europejski.

Urząd Miejski w Gorzowie Wlkp.

www.gorzow.pl

Biuro Promocji Miasta

Ul. Drzymały 44-45

65-100 Gorzów Wlkp.

tel. 0048 95 7216 784, fax.: 0048 95 7216 744



Heilbronn – siła gospodarcza i standard życia w mieście nad rzeką Neckar

Heilbronn (120 000 mieszkańców), byłe wolne miasto Rzeszy, nad rzeką Neckar, jest centrum regionu Heilbronn - Franken. Miasto jest jednym z największych niemieckich gmin obsadzonych winnicami i centrum przemysłu, handlu i rzemiosła.

Pierwsza wzmianka o Heilbronn pochodzi z 741 roku. Na początku miasto wina i handlu, w 19 wieku rozwinęło się szybko jako miasto przemysłu

i już pod koniec wieku było przemysłowym i handlowym centrum w królestwie Wirtembergii.

Heilbronn posiada wiele atutów – wszystkie one mają jednak ten sam mianownik: Heilbronn jest miastem z dużą siłą gospodarczą i wysokim standardem życia. Ma na to wpływ – dobre geograficzne położenie – w samym sercu Europy i na skrzyżowaniu dwóch autostrad, sześciu linii kolejowych i europejskiej drogi wodnej Neckar. Struktura gospodarcza i infrastruktura transportowa jest są atrakcyjnym miejscem dla wielu branż.

Miasto położone w romantycznej dolinie rzeki Neckar z bazą noclegową na 1600 łóżek, jest idealnym miejscem na organizowanie wycieczek, konferencji i kongresów. Posiada wiele obiektów kulturalnych, np. nowoczesny Teatr Miejski, trzy muzea i Halę Sztuki. „Niemieckie Miasteczko wina” przyjmuje corocznie, w połowie września, ćwierć miliona gości.

Heilbronn
Büro des Oberbürgermeisters (Biuro Nadburmistrza)
Städtepartnerschaften (Miasta Partnerskie)
Postfach 3440
74024 Heilbronn
tel. 07131/562203, fax. 07131/562399, www.heilbronn.de

Tourist-Information Heilbronn
Heilbronn Marketing GmbH
ul. Kaiserstr. 17
74072 Heilbronn
tel. 07131/562270, fax. 07131/563349
info@heilbronn-marketing.de www.heilbronn-marketing.de

Kadima – rozwijające się miasto w północnym Izraelu



Kadima jest jeszcze niepozornym miastem, położonym w największym pasie pomiędzy Morzem Śródziemnym a Westbankiem.

Poprzez aktywnie prowadzoną politykę zasiedlania ilość mieszkańców w najbliższym czasie ma wzrosnąć do 35 000. Od roku 1932 Kadima powstawała z osady z przybyszami z Niemiec, Rosji, Iranu, Syrii, Egiptu, Turcji, Maroka – przesiedleńcami z 65 krajów, z prawie wszystkich stron

świata. W ostatnich latach przybyło tutaj ponad 1000 rosyjskich wysiedleńców. Na wzrost liczby mieszkańców wpływ ma również napływ mieszkańców okolicznych dużych miast, takich jak Tel Awiw i Netauga, od tłoku i gwaru miejskiego, ale dojeżdżających tam do pracy.

Miasto żyje przede wszystkim z eksportu produktów rolnych; truskawek, pomarańczy, oliwek i warzyw. Większym zakładem tutaj działającym jest zakład pakowania warzyw

i drobne rzemiosło. Rozwija się strefa przemysłowa oraz tanie osiedle mieszkaniowe. Centralnym punktem życia towarzyskiego jest Ośrodek Kultury, gdzie każdy coś dla siebie znajdzie. Infrastrukturę socjalną tworzą pływalnia, przedszkola i szkoły, a również Centrum Seniora.

Kadima położona jest w bardzo atrakcyjnym historycznie regionie. Szczególnie polecamy zwiedzenie Jerozolimy, Nazaretu – najstarszego miasta Świata, a także położonych nad Morzem Śródziemnym miast Haika i Akko, jak i również Wzgórz Golan.

Local Council Kadima
Kadima
Herzel St. Code 60920

tel. 00972 98990113, fax. 009729- 8990594

Nimes – miasto festynów



Do południowo francuskiego Nimesu dojedzie się autostradą, pociągiem albo doleci samolotem z Paryża.

Nimes (około 137.000 mieszkańców), zwane również Francuskim Rzymem, znane jest przede wszystkim, ze swoich dobrze zachowanych antycznych zabytków takich jak: rzymski amfiteatr, świątynia z czasów Augustowskich poświęcona synom cesarza i szczątki murów miejskich. Spacerując po będącym pod ochroną Starym Mieście można wspaniale powiązać z zakupami. W bogatych patrycjuszowskich domach mieszkalnych i historycznych budowlach

znajdują się dzisiaj butiki, sklepy, kawiarnie i restauracje. Wszystko to razem wzięte tworzy bardzo żywy obraz miasta.

Muzea, biblioteki, teatr, najróżniejsze koncerty, ale również i atrakcje sportowe wypełniają kalendarz imprez. W tym, pół na pół, rzymskim i andaluzyjskim mieście Wielkiego Południa świętowanie różnych okazji jest, jakby drugą naturą. Najważniejszą imprezą jest „Feria” – prawdziwy festyn ludowy na wzór hiszpański, z walkami byków, muzyką i improwizacją. Najważniejszą „Ferią” jest ta, coroczna, w Zielone Świątki.

Rzymski amfiteatr zbudowany pod koniec pierwszego wieku, jest najlepiej zachowanym zabytkiem w swoim stylu.

W pobliżu Nimesu znajduje się słynny na całym świecie most Pont du Gard, powstały pod koniec pierwszego wieku, który jest perłą 50 km odcinka należącego do rzymskich wodociągów doprowadzających wodę źródlaną do Nimes. Most Pont du Gard jest wysoki na 48 metrów i 275 metrów długi.

W okolicach Nimes wydobywa się i rozlewa znaną wodę mineralną Perrier. Nimes otoczone jest winnicami i polami, na których uprawia się warzywa i owoce, wszystkim tym, co potrzebne jest do produkcji wina i dla fabrykantów konserw. Nimes jest też miastem uniwersyteckim dla 3000 młodych ludzi, studiujących tutaj kierunki: medycyna, prawo, matematyka i informatyka, ekonomika przedsiębiorstw, języki i sztuka.

Ville de Nimes
 Service des Jumelages
 Palace de l'hotel de ville
 F- 30033 Nimes-Codex
 tel. 0033 4.66.76.70.88, fax: 0033 4.66.76.71.21
 jumelages@ville-nimes.fr
 www.ville-nimes.fr

Office de Tourisme
 6, Rue Auguste
 F- 30000 Nimes
 tel. 0033 466 672911, fax: 0033 466 218104
 www.ot-nimes.fr



Ślubice – miasto partnerskie wspólnej przyszłości

Ślubice, leżące w południowo - zachodniej części Województwa Lubuskiego, po prawym brzegu Odry, mają około 19.000 mieszkańców.

Do końca Drugiej Wojny Światowej dzisiejsze Ślubice były przedmieściem Frankfurtu nad Odrą. Samodzielnym miastem stały się dopiero w 1945 roku.

Przez swoje bardzo dobre położenie geograficzne, przy samej granicy, są ważnym centrum handlu i usług. W gminie leżą trzy największe przejścia graniczne na zachodniej granicy Polski: most miejski, z bezpośrednim dojazdem do Frankfurtu nad Odrą, most kolejowy i autostrada w Świecku. Dużą szansą dla polskich i zagranicznych inwestorów jest Kostrzyńsko-Ślubicka Specjalna Strefa Ekonomiczna, z której, w ślubickiej części strefy są 132 ha przeznaczone pod inwestycje.

Wizytówką Ślubic jest Collegium Polonicum, nowoczesne miejsce nauki i spotkań, wspólne przedsięwzięcie Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza w Poznaniu i Uniwersytetu Europejskiego Viadrina we Frankfurcie nad Odrą.

Centrum życia kulturalnego miasta jest Ślubicki Miejski Ośrodek Kultury (SMOK). Ośrodek Sportu i Rekreacji, z dużym w 1926 otwartym stadionem, ma boiska do piłki nożnej i korty tenisowe, strzelnicę i basen kąpielowy. Ten wspaniały obiekt sportowy rozszerzony został o pile golfowe, które, po ukończeniu budowy, dysponować będzie 18 dolkami. Zaraz obok znajduje się hotel na 140 miejsc noclegowych.

W uznaniu międzynarodowej pracy Ślubice i Frankfurt nad Odrą odznaczone zostały wspólnie, przez Parlament Europejski – Europejskim Dyplomem (1993), Flagą Honorową (1994) i Plakietką Honorową Rady Europejskiej (1999).

Urząd Miejski
 Biuro Integracji Europejskiej
 ul. Akademicka 1
 PL-69-100 Ślubice

tel. 0048 95 758 3671, fax: 0049 95 758 2880
 slubice@slubice.pl
 www.slubice.pl

OSIR (Ośrodek Sportu i Rekreacji)
 PL 69-100 Ślubice,
 ul. Sportowa 1
 tel. 0048 95 758 25 01, fax: 0049 95 758 47 78

Ślubicki Miejski Ośrodek Kultury
 ul. 1-go Maja 1
 PL – 69-100 Ślubice
 tel: 0048 – 95- 758 2439



Vantaa - Port lotniczy koło Helsinek

Vantaa (około 176.000 mieszkańców), położona bezpośrednio przy fińskiej stolicy Helsinkach, jest czwartym co do wielkości miastem Finlandii. Podobnie jak i Frankfurt nad Odrą, jest bramą między wschodem a zachodem, z jednej strony międzynarodowe lotnisko Helsinki -Vantaa z licznymi połączeniami z całym światem, z drugiej europejska arteria komunikacyjna E 18, łącząca Skandynawię z Rosją oraz szybkie połączenie kolejowe do Rosji i do odległego tylko o 30 km portu.

Pisemna historia Vantaa zaczyna się w 1351 roku, wtedy to król Szwecji Magnus II. Eriksson wydał zezwolenie zakonnikom estońskiego klasztoru Padisu na odlów łososia w rzece Vataanjoki. Ważną datą w historii był rok 1550, kiedy to Król Szwecji Gustaw Waza, w zakolu rzeki Vantaanjoki założył miasto Helsinki. W 1972 gminę wiejską Helsinki dołączono do gminy Vantaa, a później do miasta Vantaa.

Poprzez bardzo interesujące połączenie tradycji i nowożytności Vantaa jest miastem kontrastów. Obok siebie znajdują się tutaj kościół kamienny z 13 wieku, zabytki z 18 wieku i nowoczesnie wyglądające dzielnice miasta z 20 wieku. Idealnym przykładem przyszłości jest w 1989 roku otwarte, za swoją architekturę wielokrotnie odznaczone, Centrum Naukowe „Heureka.”

Kaupungintalo
 Asematie 7
 SF – 01300 Vantaa
 tel. 00358 9 8392 3949, fax: 00358 9 8392 3555
 anita.linnamaki@vantaa.fi
 www.vantaa.fi

Urząd do Spraw Turystyki Miasta Vantaa
 Asematie 7

SF – 01300 Vantaa
 Tel. 00358 9839 3134, fax: 00358 9839 3545
 info@vantaa.fi



Witebsk – miasto urodzin Marca Chagalla – zachodniosłowińska stolica kultury

Witebsk (około 367.000 mieszkańców) to stare białoruskie miasto, założone w 974 roku przez Księżną Olgę. Centrum administracji znajduje się na północnym wschodzie, nad zachodnią Dwiną. Dobre położenie geograficzne, na skrzyżowaniu zachodu z Rosją, Rosji z Nadbałtykiem i Sankt Petersburga z Odessą. W mieście jest ponad 60 państwowych i prywatnych dużych zakładów i ponad 100 mniejszych firm.

Rozwinięty jest przemysł maszynowy, metalowy, drzewny, lekki i spożywczy. Najważniejszymi produktami są wyroby z drewna, dywany, tkaniny, odzież i obuwie, telewizory i zegarki.

W Witebsku istnieją dwa uniwersytety, Akademia Weterynarii, Wyższa Szkoła Medyczna, pięć średnich szkół zawodowych i wiele innych. Do ośrodków kultury zaliczyć należy Białoruski Teatr Dramatyczny im Jakuba Kolasa, wiele domów kultury, muzea i biblioteki. Muzeum urodzonego w Witebsku Marca Chagalla (1887 – 1985) i otwarty jako muzeum w 110 rocznicę jego urodzin dom rodzinny, dokumentują jego życie i działalność. Dzisiaj jeszcze są wzorem dla wielu takich osobistości jak malarze Ilya Repin, Kasimir Malewitsch, mające ważny wpływ na życiową twórczość Chagalla.

Witebsk ma wiele historycznych zabytków kultury wartych zobaczenia. Należą do nich między innymi ratusz z roku 1775, Kościół Zwiastowania Najświętszej Marii Panny z 12 wieku i Kościół Kazański z 1760 roku. Wieloletnią tradycją są już Festiwale Muzyki Jazzowej jak i od 1987 odbywające się Festiwale Choreografii Nowoczesnej. Międzynarodowy Festiwal Sztuki „Slavijiskij Basar” należy od 1992 roku do najważniejszych atrakcji kulturalnych Europy i został odznaczony w 2001 roku „Złotą Palmą” w Cannes. Witebsk może poszczycić się również dobrymi światowymi osiągnięciami w sporcie, np. w gimnastyce, ćwiczeniach na trampolinie, akrobatyce, boksie i białonie.

Gorispolkom
 Współpraca Międzynarodowa
 Republik Belarus
 210005 Witebsk
 ul. Lenina 32
 tel. 00375 212 0360011, fax: 00375 212 362188
 vgc@vites.belpak.vitebsk.by
 www.vitebsk.by/vitebsk

Dom Kultury/ Dyrekcja Slavijiskij Basar
 Republik_Belarus

210602 Witebsk
 ul. Majakovskovo 1
 tel. 00375 212 37 33 40, fax: 00375 212 37 4949
 gck@festvit.belpak.vitebsk.by
 www.festival.vitebsk.by
 www.vitebsk.com



Yuma – miejsce narodzin Ameryki południowo – zachodniej

Położona na granicy Arizony z Kalifornią i tylko o 25 mil od Meksyku, w miejscu łączenia się dwóch rzek, Colorado i Gila. Tutaj od 1540 roku Europejczycy przekraczali Colorado, powstawały pikiety i misje, osadników chroniły warownie w Arizonie i Nowym Meksyku.

W latach 50-tych i 70-tych XIX wieku parowce na Colorado przewoziły pasażerów i towary do kopalń, gospodarstw i jednostek militarnych, do 1877 roku, w którym to oddano do użytku kolejową linię Południowy Pacific. Yuma, przez wieki, była bramą do nowych zachodnich światów Kalifornii. Dzisiejsza Yuma ma około 86.000 mieszkańców.

W muzeum historycznym, na historycznym terenie więzienia, obejrzeć można tę pełną przygodę przeszłość. Klimat Yumy jest przez cały rok ciepły, aż gorący, słoneczny i suchy, przez co i rzeka Colorado i okoliczne jeziora wykorzystywane są do uprawiania najprzeróżniejszych sportów wodnych, wycieczek i rejsów historycznym parowcem, jest też wielu poszukiwaczy złota.

Kompleks konferencyjny jest tylko częścią ogromnego Centrum Sportu i Rekreacji z dwoma polami golfowymi, dziewięcioma kortami tenisowymi i stadionem do gry w baseball. Tutaj bez przerwy coś się dzieje.

City of Yuma
 One City Plaza – P.O. Box 13014
 Yuma, Arizona 85368-3014
 tel: 001 (928) 373-5002
 fax: 001 (928) 373-5004
 www.ci.yuma.AZ.US

Ciekawostki o Frankfurcie nad Odrą

Dlaczego znakiem rozpoznawczym Frankfurtu nad Odrą jest „kogut w koszyku”?

Niektórzy już na pewno zauważyli, spacerując po Frankfurcie nad Odrą, koguta, na południowej fasadzie ratusza. Jest ozdobą herbu, dzień w dzień i rok po roku spogląda na stopniowy rozwój miasta i rynek. Ale dlaczego właśnie kogut? Wszystko stało się przez grę słów, którą pierwsi mieszkańcy miasta tak interpretowali.

W średniowieczu – w czasie, w którym Frankfurt nad Odrą otrzymał prawa miejskie – językiem używanym przez uczonych, był język łaciński. Pierwsi osiedleńcy, będący Frankończykami, też mówili po łacinie, nazywano ich „gallus”, w tłumaczeniu podwójne znaczenie, nie tylko Frankończyk, ale również „kogut”.

I w ten sposób zagadka została rozwiązana!

Teraźniejszy Herb Miasta ozdabia Ratusz od 1609 roku, od roku, w którym został wybudowany przez włoskiego budowniczego Thadeuesa Pagliona. Godło wybite w miedzi pokazuje czerwonego koguta na zielonym tle. Kogut stoi na łuku w stylu listka koniczyny, ograniczonym sześciokątnymi wieżami. Dwa złote ptaszki dekorują szczyt wieży. W środkowej części widzimy srebrny sztyl z Brandenburskim Czerwonym Orłem.

Minęło już prawie 500 lat, od momentu, kiedy syn burmistrza i profesor Wolfgang Jobst napisał następujące słowa, kiedy miasto: „to godło otrzymało/ czerwonego koguta ze złotą głową i żółtymi nogami/ na zielonej górze, w białym polu/ stojącego”. W taki sposób wiadomo też, jakie są kolory miasta: czerwony, zielony i biały, które razem z godłem miasta ozdabiają frankfurcką flagę. Kogut w herbie miasta jest jednak najprawdopodobniej dużo starszy, bo używano go już pod koniec 13. wieku.

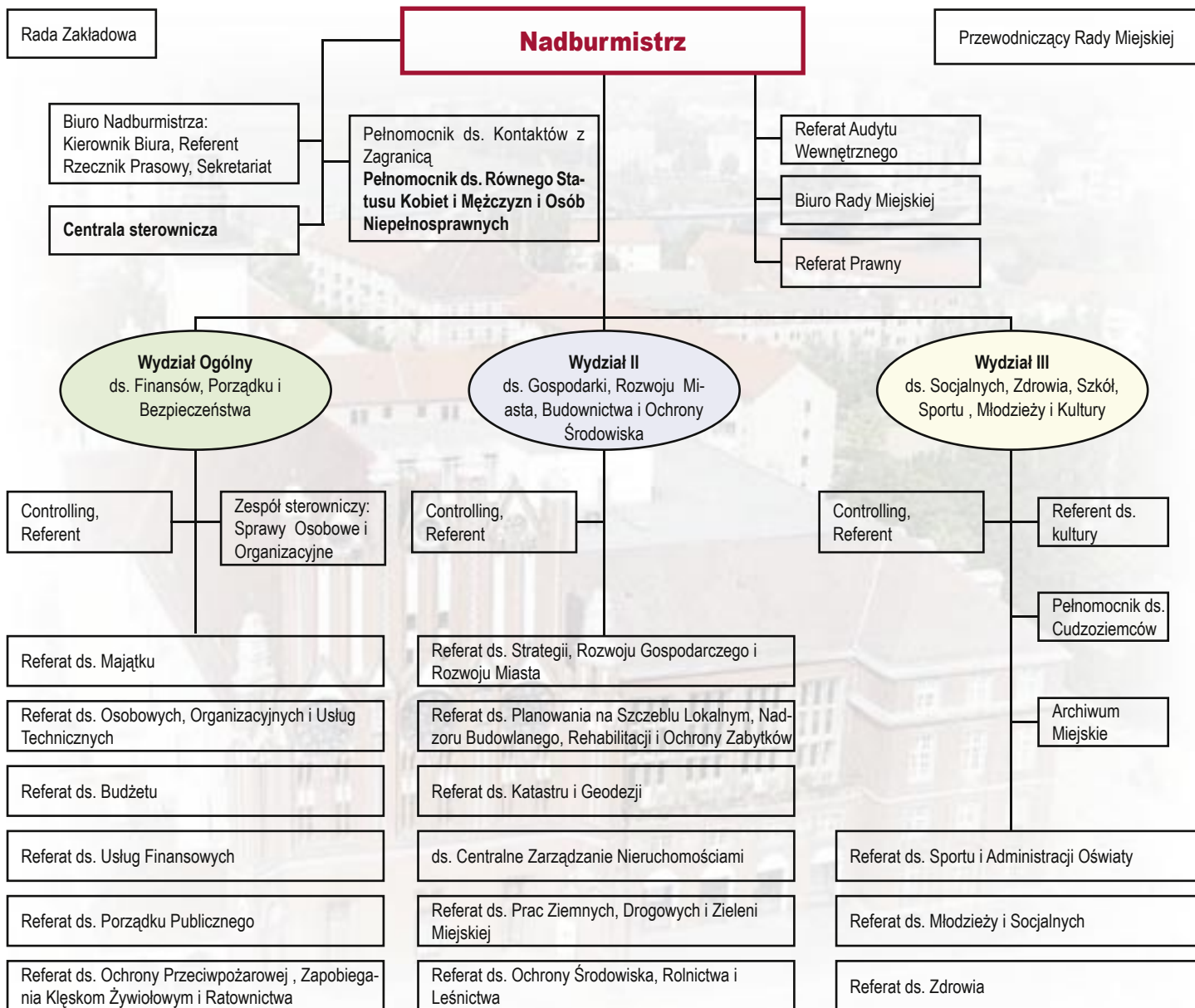
Frankfurckiego Koguta, mając trochę szczęścia, można spotkać osobiście. Przy szczególnych okazjach, ta maskotka miasta, wyrusza między ludzi, mówi się jako „kogut w koszyku”.

Czy Pan/Pani o tym wie?

- Kościół Mariacki jest największym kościołem z północniemieckiej gotyckiej cegły wypalanej w Niemczech
- Około 1600 roku, Uniwersytet Miasta powstały w 1506 roku, był trzecim, co do wielkości, uniwersytetem w tamtejszych granicach Niemiec
- Pierwsza katedra z nauk ekonomicznych założona została właśnie we Frankfurcie nad Odrą, w roku 1727
- Udała się pierwsza transfuzja krwi przeprowadzona w Niemczech, we Frankfurcie nad Odrą w roku 1668
- We Frankfurcie nad Odrą odbyła się, w obecności autora, w roku 1755, premiera sztuki mieszczańskiej Lessinga „Miss Sara Sampson”
- Tutaj też założono pierwsze mieszczańskie Collegium musicum, około 1535 r.
- Rok 1697 był rokiem, w którym po raz pierwszy w Niemczech, wydano we Frankfurcie nad Odrą, po niemiecku, babiloński Talmud

Coroczne imprezy

- Targi Turystyczne (styczeń)
- Dni Muzyki nad Odrą (marzec)
- Targi budowlane (marzec)
- Niemiecko-Polskie Święto Odry (lipiec) Dzień archiwów (maj, co 2 lata)
- Dni Teatru Szkolnego
- Unithea
- Uniwersytecki Festyn Letni
- Dni Hanzy „kolorowy śledź” (lipiec)
- Krótka Noc Muzeów (wrzesień)
- Frankfurckie Targi Jesienne
- Targi hobby Natur” (październik)
- Dni Kleista (co dwa lata, w październiku)
- Bazar w adwencie w Kościele Mariackim (grudzień)



Wydziały, referaty, komórki, godziny otwarcia

Godziny przyjęć:

wtorek: 09.00–12.00 i 13.00–18.00

czwartek: 09.00–12.00 i 13.00–16.00

adres emailowy: stadt@frankfurt-oder.de

→ **Nadburmistrz**

Adres: Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Biuro Nadburmistrza

Nadburmistrz: Martin Patzelt

tel.: 0335/552 99 00

fax: 0335/552 13 99

mail: oberbuergermeister@frankfurt-oder.de

Przyjmuje mieszkańców w każdą ostatnią
sobotę miesiąca 09.00–12.00

Asystentka Nadburmistrza:

Inge Beling

tel.: 0335/552 13 01

fax: 0335/552 13 99

Kierownik Biura: Rainer Isken

tel.: 0335/552 13 00

Ellen Otto

tel.: 0335/552 13 02

mail: buero-ob.@frankfurt-oder.de

Media i Marketing

Rzecznik Prasowy: Heinz-Dieter Walter

tel.: 0335/552 13 03

0335/552 13 04

0335/552 13 05

fax: 0335/552 13 13

mail: pressestelle@frankfurt-oder.de

Marketing: Ralf Balzer

tel.: 0335/ 552 13 63

fax: 0335/ 552 13 69

mail: stadtmarketing@frankfurt-oder.de

Referat 16 Biuro Rady Miejskiej

Kierownik: Karola Kargert

tel.: 0335/ 552 16 00

fax: 0335/ 552 16 99

mail: stadtverordneten@frankfurt-oder.de

Referat 30 Referat Prawny

Kierownik: Eyke Beckmann

tel.: 0335/ 552 30 00

fax: 0335/ 552 30 99

mail: rechtsamt@frankfurt-oder.de

Pełnomocnik ds. Kontaktów z Zagranicą

Klaus Baldauf

tel.: 0335/ 552 13 21

fax: 0335/ 552 13 29

mail: Klaus.Baldauf@frankfurt-oder.de

Pełnomocnik ds. Cudzoziemców

Margit Steuer

tel.: 0335/ 552 13 30

fax: 0335/ 552 13 29

mail: Margit.Steuer@frankfurt-oder.de

Pełnomocnik ds. Równego Statusu Kobiet i Mężczyzn i

Osób Niepełnosprawnych

Sabine Stuchlick

tel.: 0335/ 552 13 40

fax: 0335/ 552 13 29

mail: SabineStuchlick@frankfurt-oder.de

→ **Wydział Ogólny, Finansów, Porządku i Bezpieczeństwa**

Adres: Rathaus, Marktplatz 1,
15230 Frankfurt (Oder) lub
Stadthaus, Goepelstraße 38,
15234 Frankfurt (Oder)

Patrz: Spis urzędów

Rathaus

Skarbnik, zastępca nadburmistrza: Markus Derling

tel.: 0335/ 552 99 20

fax: 0335/ 552 99 79

mail: sekretariatd1@frankfurt-oder.de

Referat 20 ds. Budżetu

Kierownik: Corinna Schubert

tel.: 0335/ 552 20 00

fax: 0335/ 552 20 99

mail: finanzsteuerung@frankfurt-oder.de

Referat 21 ds. Usług Finansowych

Kierownik: Ruth Wulff

tel.: 0335/ 552 21 00

fax: 0335/ 552 21 99

mail: finanzdienstleistungen@frankfurt-oder.de

Stadthaus

Referat 32 ds. Porządku Publicznego

Kierownik: Wolfgang Wessely

tel.: 0335/ 552 32 00

fax: 0335/ 552 32 99

Mail: ordnungsamt@frankfurt-oder.de

fahrerlaubnisbehoerde@frankfurt-oder.de

strassenverkehrsamt@frankfurt-oder.de

Komórki:

• ds. Ogólnych Spraw Porządku Publicznego

Kierownik: Brunhilde Wilczynski

tel.: 0335/ 552 32 02

fax: 0335/ 552 32 98

• ds. Działalności Gospodarczej

Kierownik: Michael Eitrich

tel.: 0335/552 35 01

fax: 0335/552 35 99

mail: gewerbebehoerde@frankfurt-oder.de

• ds. Drogowych

Kierownik: Djamila Cyriax
tel.: 0335/552 31 10
fax: 0335/552 31 98

• ds. Prawa Jazdy

Kierownik: Weronika Clausnitzer
tel: 0335/552 3120
mail: fahrerlaubnisbehoerde@frankfurt-oder.de

• ds. Weterynarii i Kontroli Środków Spożywczych

Kierownik: Dr. Bernhard Schröder
tel.: 0335/552 39 42
fax: 0335/552 39 98
mail: dr.ret.@frankfurt-oder.de

• ds. Rejestr Mandatów

Kierownik: Wilfried Mansfeld
tel.: 0335/552 31 02
fax: 0335/552 31 98
mail: zentralebussgeldstelle@frankfurt-oder.de

• ds. Meldunkowych, Obywatelskich, Cudzoziemców

Kierownik: Rainer Tarlach
tel.: 0335/552 33 30
fax: 0335/552 33 97
mail: buergeramt@frankfurt-oder.de
Adres: Bischofstraße 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Sprawy meldunkowe/obywatelskie

Godziny przyjęć:
poniedziałek 08.30–12.00, 13.00–15.00
dla seniorów i niepełnosprawnych
wtorek 08.30–12.00, 13.00–19.00
czwartek 08.30–12.00, 13.00–16.00
piątek 08.30–12.00

• ds. Cudzoziemców

Kierownik: Mirko Marschner
tel.: 0335/552 33 07
fax: 0335/552 33 99
Adres: Bischofstraße 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Komórka ds. Cudzoziemców

Godziny przyjęć: wtorek 09.00–12.00, 13.00–18.00
czwartek 09.00–12.00, 13.00–16.00
Inne terminy po wcześniejszym uzgodnieniu

• Urząd Stanu Cywilnego

Kierownik: Edith Haak
tel.: 0335/552 34 01
fax: 0335/552 34 99
mail: standesamt@frankfurt-oder.de
Adres: Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

• ds. Ewidencji Pojazdów

Kierownik: Bernd Neumann
tel.: 0335/552 31 30
fax: 0335/552 31 99
mail: kfz-zulassungsbehoerde@frankfurt-oder.de
Adres: W.-Komarow-Eck 22/23, 15236 Frankfurt (Oder)

Ewidencja pojazdów

Godziny przyjęć: wtorek 09.00–12.00, 13.00–18.00
czwartek 09.00–12.00, 13.00–16.00

Referat 37 ds. Ochrony Przeciwpożarowej, Zapobiegania
Kłęskom Żywiolowym i Ratownictwa

Kierownik: Helmut Otto
tel.: 0335/565 37 00
fax: 0335/565 36 19
mail: feuerwehr@frankfurt-oder.de
Adres: Heinrich-Hildebrandt-Straße 21, 15232 Frankfurt (Oder)

→ **Wydział III/ Gospodarka, Rozwój Miasta,
Budownictwo i Ochrona Środowiska**
Adres: Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder)
Patrz: Spis urzędów

Zastępca nadburmistrza

Peter Edelmann
tel.: 0335/552 99 50
fax: 0335/552 99 59
mail: wirtschaft-baudezernat@frankfurt-oder.de

Referat 39 ds. Ochrony Środowiska, Rolnictwa i
Leśnictwa

Kierownik: Anette Eger
tel.: 0335/552 39 00
fax: 0335/552 39 99
mail: umweltamt@frankfurt-oder.de

Referat 60 ds. Strategii, Rozwoju Gospodarczego i
Rozwoju Miasta

Kierownik: Andreas Rein
tel.: 0335/552 60 00
fax: 0335/552 60 99
mail: wirtschafts-stadtentwicklungsamt@frankfurt-oder.de

Komorki:

• ds. Rozwoju Gospodarczego
Kierownik: Bärbel Jegorow
tel: 0335/552 60 20
fax: 0335/552 60 99

• ds. Rozwoju Miasta
Kierownik: Wilfried Redlich
tel.: 0335/552 60 10
fax: 0335/558 60 99

Referat 61 ds. Budownictwa

Kierownik: Gabriele Schadow
tel.: 0335/552 61 00
fax: 0335/552 61 99
mail: bauamt@frankfurt-oder.de

Poradnictwo budowlane

Godziny przyjęć:
poniedziałek 09.00–12.00
wtorek 09.00–12.00, 13.00–18.00
środa 09.00–12.00
czwartek 09.00–12.00, 13.00–16.00
piątek 09.00–12.00

Komórka Ochrony Zabytków
Kierownik: Ulrich-Christian Dinie
tel.: 0335/61 50
fax: 0335/61 97
mail: denkmalbehoerde@frankfurt-oder.de

Referat 62 ds. Katastru i Geodezji

Kierownik: Steffen Prüfer
tel.: 0335/23 131 i 0335/23 504
fax: 0335/23 505
mail: katasteramt@frankfurt-oder.de

Komórki:

• ds. Porządkowania Gruntów i Geodezja Miejska
Kierownik: Steffen Tempel
tel.: 0335/2 35 04
fax: 0335/2 35 05

• ds. Kataster Nieruchomości
Kierownik: Jürgen Pohl
tel.: 0335/23 504
fax: 0335/23 131

• ds. Geodezji
Kierownik: Jörg Hutengs
tel.: 0335/23 504
fax: 0335/23 131

• Biuro Komisji Rzecznawców
Roland Mausolf
tel.: 0335/23 504
fax: 0335/23 131
mail: gutachter@frankfurt-oder.de

Referat 65 Centralne Zarządzenie Nieruchomościami

Kierownik: Birgit Förster
tel.: 0335/552 65 00
fax: 0335/552 65 99
mail: immobilienmanagement@frankfurt-oder.de

Komórki:

• ds. Infrastrukturalnego Zarządzania Nieruchomościami
Kierownik: Klaus Schuster

tel.: 0335/552 65 51
fax: 0335/552 10 99
Adres: Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

• ds. Handlowego Zarządzania Nieruchomościami
Kierownik: Martina Nieswand
tel.: 0335/552 65 30
fax: 0335/552 65 98

• ds. Technicznego Zarządzania Nieruchomościami/
Czynsz i Dzierżawa
Kierownik: Birgit Förster
tel.: 0335/552 65 02
fax: 0335/552 65 99

Referat 66 ds. Prac Ziemnych, Drogowych i Zieleni Miejskiej

Kierownik: Steffen Mühlberg
tel.: 0335/552 66 00
fax: 0335/552 66 99
mail: tiefbau-gruenflaechenamt@frankfurt-oder.de
strassenmeisterei@frankfurt-oder.de

Komórki:

• ds. Zarządzania Cmentarzem
Kierownik: Erdmann Greiser
tel.: 0335/54 22 15
fax: 0335/54 22 16
mail: friedhof@frankfurt-oder.de
Adres: Am Hauptfriedhof 1, 15236 Frankfurt (Oder)

Komórka ds. Zarządzania Cmentarzem

czynne:

poniedziałek	09.00–12.00, 13.00–15.00
wtorek	09.00–12.00, 13.00–17.00
środa	09.00–12.00, 13.00–15.00
czwartek	09.00–15.00, 13.00–15.00
piątek	09.00–12.00

• ds. Planowania i Zagospodarowania Zieleni Miejskiej
Kierownik: Dorit Bunk

tel.: 0335/552 66 04
fax: 0335/55 66 98

• Service Miejski
Kierownik: Frank Stumpe
tel.: 0335/552 66 05
fax: 0335/552 66 98

• ds. Administracji i Utrzymania Dróg
Kierownik: Henrik Waskow
tel.: 0335/552 66 03
fax: 0335/552 66 99
mail: strassenunterhaltung@frankfurt-oder.de

• ds. Prac Ziemnych i Budowy Dróg
Kierownik: Frank Herrmann
tel.: 0335/552 66 02
fax: 0335/552 66 99

→ **Wydział III/ ds. Socjalnych, Zdrowia, Szkół, Sportu, Młodzieży i Kultury**
Adres: Rathaus, Marktplatz 1,
15230 Frankfurt (Oder)
Oderturm, Logenstraße 8, 15230 Frankfurt (Oder)
Patr: Spis wydziałów

Ratusz
Burmistrz/Zastępca Nadburmistrza:
Katja Wolle
tel.: 0335/552 99 40
fax: 0335/552 99 49
mail: sekretariat3@frankfurt-oder.de

Referat 40 ds. Sportu i Administracji Oświaty

Kierownik: Gerd Steininger
tel.: 0335/552 40 00
fax: 0335/552 40 99
mail: schulverwaltungsamt@frankfurt-oder.de
Adres: Große Oderstraße 26-27, 15230 Frankfurt (Oder)

Referat 50 ds. Młodzieży i Socjalnych

Oderturm, Logenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)
Kierownik: Dirk Sander

tel.: 0335/552 50 00
 fax: 0335/552 50 99
 mail: jugendundsozialeramt@frankfurt-oder.de

Komórki:

• ds. Młodzieży, Rodziny, Służb Socjalnych
 Kierownik: Cornelia Scheplitz
 tel.: 0335/552 51 00

– Dział ds. Młodzieży, Przedszkoli, Spraw Socjalnych
 Kierownik: Ina Grahl, tel.: 0335/552 51 08
 – Dział ds. Alimentów/Opiekuńczego
 Kierownik: Irene Köppert, tel.: 0335/552 51 11
 – Dział ds. Służb Socjalnych
 Kierownik: Gudrun Müller, tel.: 0335/53 59 68

• ds. Socjalnych i Mieszkaniowych
 Kierownik: p.o. Gisela Schmidt, tel.: 0335/552 51 06

– Dział ds. Mieszkaniowych/Pomocy dla migrantów
 Kierownik: Marion Grimm, tel.: 0335/552 50 30
 – Dział ds. Pomocy socjalnej/Zabezpieczenia podstawowego
 Kierownik: Annegrat Beßler, tel.: 0335/552 50 43

Referat 53 ds. Zdrowia

Kierownik/Lekarz z urzędu dr Thomas Menn
 tel.: 0335/552 53 00
 fax: 0335/552 53 99
 mail: gesundheitsamt@frankfurt-oder.de
 Adres: Leipziger Straße 53, 15230 Frankfurt (Oder)

Komórki:

• ds. Higieny i Medycyny Środowiskowej
 Kierownik: Annett Dose
 tel.: 0335/5525308
 fax: 0335/5525399

• ds. Służba Zdrowia dla Dzieci i Młodzieży
 Kierownik : Dr. Birgit Fischer
 tel.: 0335/5525321
 fax: 0335/5525399

• ds. Służba Socjalno-Medyczna dla Dorosłych
 Kierownik: Dr. med Wolfgang Schleifer
 tel.: 0335/5525337
 fax: 0335/5525399

• ds. Służba Stomatologiczna
 Kierownik: dr Petra Haak
 tel.: 0335/5525314
 fax: 0335/5525399

Archiwum Miejskie

Dyrektor: OA Ralf-Rüdiger Targiel
 tel.: 0335/66 596 10/ 68 030 04
 fax: 0335/ 68 02 77 3
 mail: stadttarchiv@frankfurt-oder.de
 Adres: Collegienstraße 8, 15230 Frankfurt (Oder)
 www.stadtarchiv-ffo.de

Archiwum Miejskie

czynne:
 wtorek 09.00–12.00, 13.00–19.00
 środa 09.00–16.00
 czwartek 09.00–12.00, 13.00–16.00

Informacje infrastrukturalne

→ Przedszkola we Frankfurcie nad Odra

• **Dzielnica Neuberesinchen**

„Am Pfingstberg“, Clara-Zetkin-Ring 37-38, tel.: 0335/52 49 63, prowadzone przez Paritätische Kindertagesstätten GmbH

„Am Mühlental“, Gottfried-Benn-Straße 26, tel.: 0335/54 26 74, prowadzone przez AWO-Kreisverband

„Spatzenhaus“, Willichstraße 37/38, tel.: 0335/54 21 81, prowadzone przez Unsere Welt e.V.

Hort der Förderschule I, (Świetlica Szkoły Specjalnej Nr I), Sabinusstraße 01, tel.: 0335/54 97 90, prowadzona przez Fröbel e.V.

• **Dzielnica Süd**

„Rakete“, Ziolkowski-Allee 48, tel.: 0335/54 22 46, prowadzone przez Kinderwelt gGmbH

„Märchenland“, Stakerweg 26, tel.: 0335/54 22 18, prowadzone przez Kinderwelt gGmbH

„Coole Kiste“ Hort der 3. Grundschule (Świetlica szkolna Szkoły Podstawowej Nr 3 -), darwinstr. 7, tel.: 0335/52 90 24, prowadzone przez Kinderwelt gGmbH

„Kunterbunt“, Baumschulenweg 1b, tel.: 0335/54 20 85, prowadzone przez Paritätische Kindertagesstätten gGmbH

„Kinderhaus am Südring“, Südring 3, tel.: 0335/54 22 89, prowadzone przez Lebenshilfe e.V.

Waldorf-Kita „Moosgärtlein“, Siedlerweg 9, tel.: 0335/28 49 79 1

• **Dzielnica Altberesinchen**

Świetlica szkolna do dzieci z wadą wymowy, Puschkinstraße 19b, tel.: 0335/54 22 62, prowadzona przez: SPI-Niederlassung-Brandenburg

Przedszkole Kościoła Katolickiego, Leipziger Straße 39, tel.: 0335/54 22 21, prowadzone przez: Katholische Kirche

„Villa Kunterbunt“, Leipziger Straße 174, tel.: 0335/54 43 37, prowadzone przez Kindervereinigung e.V.

„Bambi“, Mixdorfer Straße 11-12, tel.: 0335/54 98 56, prowadzone przez pewobe gGmbH

• **Dzielnica Mitte i Nord**

„Spielhaus“, Hegelstr. 14, tel.: 0335/54 44 13, Spielhaus e.V.

„Oderknirpse“, Große Oderstraße 25a, tel.: 0335/53 58 45, prowadzone przez: Fröbel e.V.

Evangelische Kita St. Marien, Halbe Stadt 12, tel.: 0335/542324, prowadzone przez Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

„Euro-Kita“, Schulstraße 5, tel.: 0335/680 27 39, prowadzone przez: Förderverein Euro-Kita e.V.

„Hans und Hanka“, Bergstraße 174, tel.: 0335/63 1 43, prowadzone przez : Kinderwelt gGmbH

„Regenbogen“, Bruno-Peters-Berg 8-9, tel.: 0335/68 51 941, prowadzone przez: Fröbel e.V.

„Hilde Coppi“, Rosengasse 1, tel.: 0335/32 47 02, prowadzone przez: Wichernheim Frankfurt an der Oder e.V.

Hort der 2. Gesamtschule (Świetlica szkolna), Richtstraße 13, tel.: 0335/680 16 23, prowadzone przez: SPI-Niederlassung-Brandenburg

Hort der 2. Grundschule (Świetlica szkolna) , Bischofstraße 10, tel.: 0335/54 97 67, prowadzone przez: Fröbel e.V.

Evangelische Kita Sankt Georg (Przedszkole Kościoła Ewangelickiego), Bergstraße 172, tel.: 0335/63 1 52, prowadzone przez: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

„Kinderland am Park“, Humboldtstraße 10a, tel.: 0335/32 53 58, prowadzone przez: pewobe gGmbH

„Nordlicht“ Hort an der Grundschule Botanischer Garten (Świetlica Szkolna) , Bergstraße 122, tel.: 0335/680 29 78, prowadzone przez: Jugend u. Sozialwerk gGmbH

Hort der Förderschule 2 (Świetlica szkolna) , Bergstraße 123, tel.: 0335/680 16 22, prowadzone przez: Fröbel e.V.

„Sonnensteig“, Witebsker Straße 12, tel.: 0335/63 100, prowadzone przez: Volkssolidarität e.V.

„Finkenhäuschen“, Finkensteig 31, tel.: 0335/680 22 48, prowadzone przez: Lebenshilfe e.V.

„Matroschka“, Warschauer Straße 4, tel.: 0335/630 31, prowadzone przez: DRK

Świetlica Szkoły Kościoła Ewangelickiego, Luisenstraße 25d, tel: 0335/6100 9865, prowadzona przez: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

• **Dzielnica West**

„Lilo Herrmann“, Blumenthalstraße 13, tel.: 0335/433 52 02, prowadzone przez: Kinderwelt gGmbH

Świetlica Szkoły Podstawowej, August-Bebel-Straße 21a, tel.: 0335/433 53 00, prowadzona przez: Kinderwelt gGmbH

Przedszkole Kościoła Ewangelickiego, Friedrich-Ebert-Straße 53, tel.: 0335/433 53 40, prowadzone przez: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

• **Dzielnice podmiejskie**

„Parkschlösschen“ Güldendorf, Kämmereiweg 3, tel.: 0335/52 61 46, prowadzone przez: Kinderwelt gGmbH

„Schmusebacke“ Kliestow, Sonnenhang 5, tel.: 0335/622 13, prowadzone przez: Fröbel e.V.

„Max und Moritz“ Booßen, Bergstraße 14, tel.: 033605/51 33, prowadzone przez: Fröbel e.V.

Świetlica szkoły podstawowej nr 11, Berliner Straße 43, tel.: 033605/ 36 11, prowadzona przez: Fröbel e.V.

„Haus am Teich“ Lichtenberg, Teichstraße 3a, tel.: 0335/ 54 71 79, prowadzone przez: Kinder der Natur e.V.

→ **Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt Frankfurt (Oder) – Miejskie Instytucje Nauki i Kultury we Frankfurcie nad Odrą**

Kinder- und Jugendzentrum „Mikado“ (Centrum dla Dzieci i Młodzieży), Franz-Mehring-Straße 20, tel.: 0335/ 38 71 890, prowadzone przez: Sozialpädagogisches Institut

Kinderzentrum „Hobpla“, Mühlenweg 48, t el.: 0335/ 54 05 80, prowadzone przez: Deutscher Kinderschutzbund Ortsverein Frankfurt (oder)

Kindervereinigung e.V., Mühlenweg 48, tel.: 0335/ 54 99 36, prowadzone przez: Kindervereinigung „Mit Kinder für Kinder“

Jugendhaus „ragbag“, Platz der Begegnung 3, tel.: 0335/ 52 42 83, prowadzone przez: Internationaler Bund e .V. Frankfurt (Oder)

Klub dla dzieci i młodzieży „Nordstern“, Moskauer Straße 7, tel.: 0335/ 680 2825, prowadzone przez: Internationaler Bund e .V. Frankfurt (Oder)

Jugendtreff „Backdoor“, Rosa-Luxemburg-Straße 24, tel.: 0335/ 680 30 11, prowadzone przez: Freunde und Förderer

Klub dla dzieci i młodzieży „Haltestelle Süd“, Ziolkowskiallee 48, tel.: 0335/ 53 47 27, prowadzone przez: peWoBe gGmbH

„Der andere Keller“, Lindenstraße 8, tel.: 0335/ 500 77 77, prowadzone przez: CVJM

Klub młodzieżowy „Crazy 11“, Baumgartenstraße 11, tel.: 0335/ 40 13 651, prowadzone przez: Flexible Jugendarbeit e.V.

„Haus der Blasmusik“, Robert-Havemann-Straße 6, tel.: 0335/ 32 20 96, prowadzone przez: Fanfarengarde

Kontaktladen, Berliner Straße 24, tel.: 0335/ 665 999 4, prowadzone przez: UTOPIA e.V.

Kluby w dzielnicach podmiejskich, numer kontaktowy: 0335/ 500 80 375, prowadzone przez: Arbeiterwohlfahrt

→ **Institucje kultury i oświaty miasta Frankfurtu n. Odra****Biuro Kultury/Administracja**

Kierownik: Sabine Wenzke

Lindenstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/55 37 83 30, fax 0335/55 37 83 40

mail: Kulturbuero-ffo@t-online.de

Godziny otwarcia:	poniedziałek, środa, czwartek:	09:00-16:00
	wtorek:	09:00-18:00
	piątek:	09:00-12:00

Miejskie Muzea Junge Kunst i Viadrina

Junckerhaus, Packhof

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11, 15230 Frankfurt (Oder)

Dyrektor: Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner

Ratusz, Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/552 41 50

mail: verwaltung@museum-viadrina.de, Internet: www.museum-viadrina.de

mail: MuseumJungeKunst-Ffo@t-online.de, Internet: www.museum-junge-kunst.de

Miejsce Pamięci dla Ofiar Przemocy Politycznej

Godziny otwarcia: poniedziałek – piątek: 09.00–17.00

Collegienstraße 10, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/60 68 24 11

Szkoła Muzyczna

Dyrektor: Ulf Kröger

Collegienstraße 10, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/6 63 86 80, fax 0335/6 80 30 50

Mail: Musikschule-ffo@t-online.de, Internet: www.frankfurt.oder.musikschule.net

Biuro:

poniedziałek, środa, piątek.: 12.00–15.00

wtorek, czwartek: 09.00–16.00

w czasie wakacji i ferii nieczynne

Volkshochschule – Centrum Kształcenia

Kierownik: Carola Christen

Beckmann Str. 6, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/54 20 25, fax 0335/500 800 20

mail: buero@vhs-frankfurt-oder.de, Internet: www.vhs-frankfurt-oder.de

W czasie roku szkolnego:

poniedziałek – czwartek: 10.00–18.00, piątek: 10.00–12.00

W czasie wolnym od zajęć:

poniedziałek, czwartek: 10.00–16.00, wtorek: 10.00–19.00, piątek: 10.00–12.00

Biblioteka Miejska & Regionalna

Kierownik: Albrecht Schumann

• Budynek 1:

Bischofstraße 17/18, 15230 Frankfurt (Oder)

Wypożyczalnia/ Informacja: tel.: 0335/54 98 52, sekretariat: tel.: 0335/54 98 53, fax 0335/54 98 55

mail: sekretariat@stadtbibliothek-frankfurt-oder.de, Internet: www.stadtbibliothek-frankfurt-oder.de

Godziny otwarcia: poniedziałek – piątek: 10.00–19.00, sobota: 10.00 – 13.00

• Budynek 2:

Biblioteka dla dzieci, wypożyczalnia kaset,

Collegienstraße 10, 15230 Frankfurt (Oder), tel 0335/ 6 85 19 29, fax 0335/6 85 01 68

mail: Haus2-@srb-ff.de

Godziny otwarcia:

poniedziałek, wtorek, czwartek, piątek: 11.00–19.00, sobota: 10.00–13.00

Kościół Najświętszej Marii Panny

Oberkirchplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/2 24 42

Godziny otwarcia: poniedziałek – niedziela: 10.00–17.00

Messe- und Veranstaltungs- GmbH – Spółka ds. targów i imprez

Prezes: Markus Wiener

Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder), tel. 0335/4 01 00, Fax 0335/4 01 01 45

• Kleist Forum

Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/4 01 01 20

mail: Ticket@kleistforum.de, Internet: www.kleistforum.de

Przedsprzedaż biletów Kleist Forum:

wtorek – piątek: 09.00–18.00, sobota 10.00–13.00

Kasa czynna godzinę przed rozpoczęciem imprez

• Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ – Hala Koncertowa -

Lebuser Mauerstr. 4, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/40 12 03, fax 0335/6 65 90 20

mail: Ticket@kleistforum.de Internet: www.mur-ffo.de

Kasa w Hali Koncertowej czynna godzinę przed rozpoczęciem imprez

Brandenburska Orkiestra Państwowa

Lebuser Mauerstr. 4, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/606 73 40, fax 0335/680 27 48

mail: Info@bsof.de, Internet: www.bsob.de

Muzeum Kleista

Dyrektor: Prof. Dr. Lothar Jordan

Faberstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/53 11 55, fax 0335/500 49 45

mail: Kleist-museum@t-online.de, Internet: www.kleist-museum.de

Godziny otwarcia wtorek – niedziela: 10.00–17.00

Kabarett „Die Oderhähne“

Kierownik: Wolfgang Flieder
 Marktplatz 2a, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/23 7 23, fax 0335/32 54 84
 mail: Oderhaehne@t-online.de , Internet: www.oderhaehne.de
 Kasa Kabaretu Marktplatz 3:
 wtorek – piątek: 12.00–18.00
 Kasa czynna godzinę przed rozpoczęciem przedstawienia

Theater des Lachens (Teatr Śmiechu),

Kierownik: Peggy Braun
 Ziegelstraße 31, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/680 16 95, fax: 0335/680 16 96
 mail: Theaterdeslachens@t-online.de , Internet: www.theaterdeslachens.de

Theater Frankfurt

Kierownik: Frank Radüg
 Ziegelstraße 28a, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/649 57
 Internet: www.theater-im-schuppen.de

Dalsze Ośrodki Kultury

Galerie B Frankfurter Kunstverein e.V. (Galeria Frankfurckiego Stowarzyszenia Miłośników Sztuki)

Lindenstraße 4, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/ 2 33 67
 Godziny otwarcia: wtorek – piątek: 13.00 – 17.00

Kleines Kino (Małe Kino)

Kierownik: Brigitte Kabel
 Seelower Kehre 39, 15234 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/ 6 49 25
 mail: brigitte.kabel@kleines-kino.de , Internet: www.kleines-kino.de

Singakademie Frankfurt (Oder) (Akademia Śpiewu)

Prezes: Manfred Balzer
 Lebuser Mauerstraße 4, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/ 6 06 75 55, fax: 0335/ 6 06 75 56

→ Szkoły

W najbliższych latach nastąpi wiele zmian. Więcej informacji na ten temat można znaleźć w Internecie pod Schulentwicklungsplanung www.frankfurt-oder.de albo w Referacie do spraw Sportu i Administracji Oświaty. Dokładne informacje co do profilu poszczególnych szkół można znaleźć pod www.schulen-ff.de

Grundschulen – Szkoły Podstawowe

Grundschule „Mitte“, Bischofstraße 10, tel.: 0335/32 44 26
 Grundschule „Friedensschule“, Leipziger Straße 165, tel.: 0335/54 22 17
 Grundschule „Am Botanischen Garten“, Bergstraße 122, tel.: 0335/6 32 54
 Grundschule „Birkenschule“, Sabinusstraße 3, tel.: 0335/54 26 70
 Grundschule „Erich Kästner“, August-Bebel-Straße 21a, tel.: 0335/433 52 01,
 Grundschule Booßen „Mühlenfließ“, Berliner Straße 43, tel.: 033605/217,
 Grundschule „Astrid Lindgren“, Leonowstraße 4, tel.: 0335/ 54 23 21

Gesamtschulen – Szkoły Ogólne

Gasamtschule „U. von Hutten“, Große Müllroser Straße 16, tel.: 0335/54 02 08

Förderschulen – Szkoły Specjalne

Förderschule f. Lernbehinderte I „Lissingschule“, Sabinustr. 1, tel.: 0335/54 03 84
 Förderschule f. Lehrbehinderte II „Käthe Kollwitz“, Bergstraße 123, tel.: 0335/6 30 01
 Förderschule f. geistig Behinderte „Hansaschule“, Spartakusring 21a,
 tel.: 0335/500 09 22
 Förderschule für Sprachauffällige , Potsdamer Straße 6, tel.: 0335/54 02 92

Weiterführende Schulen – Szkoły Specjalistyczne

Oberschule mit sozialer Integration, Richtstraße 13, tel.: 0335/6 32 27
 Sportschule (Szkoła Sportowa), Kieler Straße 10, tel.: 0335/400 758 20
 August- Bebel- Oberschule, August-Bebel-Straße 21, tel.: 0335/433 52 22,
 Heinrich v. Kleist Oberschule, Leipziger Platz 5, tel.: 0335/6659 2011
 Gymnasium I „Karl Liebknecht“, Wieckestraße 1b, tel.: 0335/54 99 72
 Gymnasium II „Otto Brenner“, RosaLuxemburg-Straße 39, tel.: 0335/54 97 30
 Gymnasium III „Friedrichgymnasium“, Gubener Straße 13a, tel.: 0335/2 35 60
 Gymnasium IV „Carl-Friedrich Gauß“, Friedrich-Ebert-Straße 52, tel.: 0335/401 68 10

Oberstufenzentren – Średnie Szkoły Zawodowe

Oberstufenzentrum I Potsdamer Straße 4, tel.: 0335/606 97 10
 Oberstufenzentrum II, Beeskower Straße 14, tel.: 0335/553 758 22

Freie Schulen – Szkoły Wolne

Freie Waldorfschule Frankfurt (Oder), Weinbergweg 30, tel. 0335-527603
 Evangelische Grundschule, Luisenstraße 25d, tel. 0335-4 011 5010

→ Ośrodki Sportowe we Frankfurcie nad Odrą

Hallenbad Frankfurt Oder (basen kryty), Rathenaustraße 5, tel.: 0335/433 53 24

Stadion der Freundschaft (Stadion Przyjaźni), Buschmühlenweg 172

Sportzentrum und Olympiastützpunkt (Centrum Sportu Olimpijskiego), Stendaler Straße 26, tel.: 0335/68 373 0

Obiekty centrum sportu: Oderlandhalle Judohalle, Ringerhalle, Brandenburg-Halle, (Hale sportowe dla judoków, zapaśników), Sportplatz (Kampfbahn – B) (Boisko Sportowe), Krafraum (-Siłownia), Schießstände (-Strzelnica)

Ruderstützpunkt (Kajakarze), Lehmgasse 11

Ruderstützpunkt (Kajakarze), Buschmühlenweg 172

Jachtklub – Segelstützpunkt, Helenesee 1

Kegelbahn „Oderstrand“ (Kregle), Am Winterhafen 1a

Sportanlagen – Obiekty sportowe:

Buschmühlenweg 156; Sportanlage Fritz Lesch, Im Sande 2; Damaschkeweg 63; Mittelweg 30; Am Ehrenmal 3;

Sportanlage Apfelweg; Pferdegasse; Lichtenberger Straße; Markendorfer Straße; Beckmannstraße

Muzeum Sportu miasta Frankfurt nad Odrą

Slübicer Straße 7/8, 15230 Frankfurt (Oder), tel.: 0335/665 9663

Godziny otwarcia: wtorek, piątek: 13.00–18.00, sobota: dla grup, po wcześniejszym uzgodnieniu terminu

www.Sportmuseum-ffo.de

Strony internetowe Frankfurtu nad Odrą – Klik zawsze się opłaca



Frankfurt nad Odrą ma, od września 2004 roku, nowe bardziej interesujące strony w Internecie. Mieszkańcy miasta, goście i zainteresowani inwestorzy znajdą pod www.frankfurt-oder.de najważniejsze informacje o mieście. Ponad 1000 stron z najróżniejszych dziedzin, np. o urządach komunalnych, gospodarce i kulturze, informacje o imprezach, komunikacji, aktualnych sprawach miasta, aż do propozycji jak spędzać czas wolny. Nowością jest, że

przez Internet wypełnić można różne wnioski lub wydrukować potrzebne formularze, tym samym, nieraz długi czas wyczekiwania w urzędach, będzie niedługo należeć do przeszłości. Internetowe strony Frankfurtu nad Odrą są również interesujące dla tutaj zamieszkałych obcokrajowców, w najbliższym czasie, oprócz w języku niemieckim, pojawią się także w językach polskim i angielskim.

Propozycją bardzo szczególną dla zainteresowanych jest oferta zarejestrowania się w Internecie, co umożliwi indywidualne zestawienie potrzebnych stron i skorzystania z wielu usług. Klik na stronę www.frankfurt-oder.de zawsze się opłaca !

Przyjazny Frankfurt – Rady i wskazówki dla cudzoziemców

Przyjechali Państwo z różnych powodów do Republiki Federalnej Niemiec. Miejscem pobytu Państwa jest teraz Frankfurt nad Odrą.

Aby się zaaklimatyzować we Frankfurcie nad Odrą urzędy, poradnie, związki i inicjatywy służą poradą i pomocą. W poniższej publikacji znajdują Państwo najważniejsze adresy i numery telefonów różnych organizacji i instytucji, pomocnych w załatwianiu wielu spraw.

Komórka ds. Obywatelskich (Bürgeramt)

Na początku musicie się Państwo zameldować na pobyt w Wydziale do spraw Meldunkowych. Każdy cudzoziemiec zamieszkały w Niemczech jest do tego zobowiązany.

tel.: (0335) -552 33 02

Komórka ds. Cudzoziemców (Ausländerbehörde)

Potrzebują Państwo zezwolenia na legalny pobyt w Niemczech, dlatego jak najszybciej trzeba zwrócić się z wnioskiem do Komórki ds. Cudzoziemców.

tel.: (0335) 552 33 07

Banki i Kasy Oszczędności

W Federalnej Republice Niemiec prawie wszystkie państwowe dopłaty, place jak i inne świadczenia pieniężne przelewane są na konto, nie ma wypłaty w kasie (do ręki). Należy jak najszybciej założyć w wybranym banku konto.

Mieszkania

Każdy ma prawo znaleźć sobie odpowiednie mieszkanie. Wniosek o mieszkanie składa się w spółdzielniach mieszkaniowych, spółkach mieszkaniowych, ale również można szukać mieszkania poprzez ogłoszenia w prasie, w Internecie lub przez biura maklerskie.

Co należy zgłosić po otrzymaniu mieszkania?

zgłoszenie radia i telewizji (GEZ)

zgłoszenie telewizji kablowej

zgłoszenie na dostarczenie energii elektrycznej i gazu

Informacje

Odpowiednie formularze do zgłoszenia radia i telewizji można otrzymać we wszystkich bankach i kasach oszczędności.

Odbiór telewizji kablowej zgłosić należy w :

FAKS Sp. z o. o.

Karl-Marx-Straße 193

tel.: (0335) 553 31 25

Zgłoszenie na dostarczenie energii elektrycznej i gazu:

Zakłady Miejskie (Stadtwerke Frankfurt (Oder))

Karl-Marx-Straße 195

tel.: (0335) 553 30

Zasiłek rodzinny na dzieci

Rodzice mają prawo do zasiłku na swoje dzieci żyjące w Federalnej Republice Niemiec.

Odpowiednie formularze i dodatkowe informacje otrzymać można w Kasie Rodzinnej Urzędu Pracy (Familienkasse der Agentur für Arbeit).

tel.: (0335) 570 32 15

Placówki opiekuńcze dla dzieci

We Frankfurcie nad Odrą jest wiele różnych placówek, w których zapewniona jest opieka, na kilka godzin, lub całodzienna, nad dziećmi.

Informacje otrzymają Państwo w Referacie do spraw Młodzieży i Socjalnych.

tel.: (0335) 552 51 19

Zgłoszenie dziecka do szkoły

W Brandenburgii uczęszczanie do szkoły jest obowiązkowe dla dzieci w wieku od 6 do 16 lat. W Państwowym Urzędzie Oświaty otrzymają Państwo dokładne informacje dotyczące poszczególnych szkół w regionie i systemu szkolnictwa w Brandenburgii.

tel.: (0335)552 104 10

Uznanie świadectw, świadectw ukończenia szkół, studiów, szkół wyższych i innych dowodów kwalifikacyjnych

Świadectwa, świadectwa ukończenia szkół, studiów, szkół wyższych i inne dowody kwalifikacyjne muszą zostać uznane w Federalnej Republice Niemiec, aby móc pracować zgodnie ze swoim wykształceniem.

Informacji udziela

Izba Przemysłowo-Handlowa (Industrie- und Handelskammer)

tel. (0335) 5 62 10

Izba Rzemieślnicza (Handwerkskammer)

tel.: (0335) 53 50 11

Kasa chorych- (Krankenkassen)

W Niemczech obowiązuje ubezpieczenie zdrowotne.

Mają Państwo wolny wybór Kasy Chorych. Informacje otrzymać można we wszystkich Kasach Chorych na miejsccu.

Prawo jazdy- Komórka ds. Komunikacji Urzędu Miejskiego (Führerscheinstelle)

Prawo jazdy z kraju pochodzenia ma w Niemczech tylko ograniczony termin ważności.

Wszystkie pytania, dotyczące prawa jazdy, można wyjaśnić w Komórce ds. Komunikacji Urzędu Miejskiego

tel.: 0335/552 31 20

Ewidencja pojazdów

W Ewidencji pojazdów załatwie Państwo wszelkie sprawy związane z pojazdami (zarejestrowanie samochodu, motocykla, wymeldowanie i inne). Tam otrzymają Państwo odpowiednie informacje. tel.: 0335/552 31 30

Inne poradnie

Ausländerbeauftragte

Pełnomocnik Nadburmistrza do spraw Cudzoziemców

Rathaus

Marktplatz 1

15230 Frankfurt (Oder)

telefon: 0335/ 552 13 30

Godziny przyjęć: wtorek: 09.00–12.00 i 13.00-18.00

czwartek: 09.00–15.00

Pełnomocnik Nadburmistrza Miasta do spraw Cudzoziemców jest bezpośrednim partnerem do rozmów dla wszystkich imigrantów. Na specyficzne pytania dotyczące prawa pobytu i inne otrzymają Państwo kompetentne odpowiedzi. Pełnomocnik pośredniczy między cudzoziemcami, urzędami i Niemcami.

Ausländerbeirat

Rada do spraw Obcokrajowców

Marktplatz 1

15230 Frankfurt (Oder)

tel.: 0335/ 552 13 30

Rada do spraw Obcokrajowców jest komunalnym gremium wybranym przez zamieszkałych we Frankfurcie nad Odrą cudzoziemców. Rada do spraw Obcokrajowców występuje publicznie za równouprawnieniem politycznym, prawnym, socjalnym i kulturalnym Niemców i cudzoziemców.

Caritasverband für Brandenburg e.V. Region Frankfurt (Oder)**Migrationsdienst**

Caritas w Brandenburgii – Oddział Regionalny we Frankfurcie nad Odrą (stowarzyszenie zarejestrowane) - poradnictwo migracyjne

Leipziger Straße 39

15232 Frankfurt (Oder)

tel.: 0335/ 565 4150

W Caritasie otrzymają Państwo pomoc w problemach osobistych, w wychowaniu dzieci, w problemach nałogów, ale również specyficzną pomoc w sprawach cudzoziemców (współpracownicy znają języki: polski, angielski, rosyjski)

Demokratischer Frauenbund**Landesverband Brandenburg e.V.**

Demokratyczna Liga Kobiet

Organizacja Krajowa Brandenburgii (stowarzyszenie zarejestrowane)

Heinrich-Hildebrand-Straße 20 d

15232 Frankfurt (Oder)

tel.: 0335/ 6069592 lub 0335/ 523397

Demokratyczna Liga Kobiet ma wiele różnorodnych propozycji pomocy. W pierwszej kolejności proponuje imprezy kulturalne, kontakty między kobietami i różnymi grupami, opiekę socjalno-pedagogiczną dla dzieci i młodzieży cudzoziemców, przesiedleńców i dzieci z rodzin mieszanych, lekcje języka jak i opiekę psychosocjalną dla kobiet z mieszanych związków (współpracownicy znają języki: rosyjski i angielski)

Internationaler Bund – Jugendmigrationsdienst

Międzynarodowy Związek – Biuro migracyjne dla młodzieży

Südring 59

15236 Frankfurt (Oder)

tel.: 0335/ 284 96 80

Znalezienie swojego miejsca w nowym kraju nie zawsze jest takie łatwe, jest to dużym wyzwaniem w szczególności dla młodych migrantów. Biuro migracji dla młodzieży wspiera integrację młodych ludzi poprzez konkretne projekty.

PUERTO ALEGRE e.V. (stowarzyszenie zarejestrowane)

Franz-Mehring-Straße 20

15230 Frankfurt (Oder)

tel.: 0335/53 02 85

Głównym celem stowarzyszenia jest rozwój polityczno-wychowawczy dzieci, młodzieży i osób dorosłych zamieszkałych we Frankfurcie nad Odrą. Stowarzyszenie organizuje imprezy, seminaria i warsztaty. Stowarzyszenie opiekuje się i doradza również uchodźcom i cudzoziemcom.

RAA Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule e.V.

Regionalna placówka ds. cudzoziemców, pracy z młodzieżą i projektów szkolnych (stowarzyszenie zarejestrowane)

Große Oderstraße 26/27

15230 Frankfurt (Oder)

tel.: (0335) 552 4066

Głównym zadaniem Regionalnej placówki jest praca z dziećmi i młodzieżą w formie projektów szkolnych (np. nauka języka polskiego w szkołach) i pozaszkolnych.

Frankfurt w liczbach

Położenie i klimat

(rocznie)

Źródło: Katasteramt; Wetterservice Frankfurt n/O)

Położenie: 52° 21" północne; Szerokość: 14° 33" długość wschodnia

Północ– południe odległość:	14,0 km
Wschód –zachód odległość	10,5 km
Obwód	66,8 km

Miasto w krajobrazie morenowym Berlińsko – Wrocławskiej pradoliny.

Centrum miasta okolo 27 m npm

Górna część miasta okolo 48 m npm

Najwyższe wzniesienie (Hirschberge) 135 m npm

Miasto graniczne po zachodniej stronie Odry, okolo. 80 km na wschód od stolicy Berlina.

Po wschodniej stronie Odry były przedmieście Frankfurtu „Dammvorstadt“, zostaje w 1945 miastem Słubice (Polska) o powierzchni 1.970 ha z 17.532 mieszkańcami (stan: 31.12.2004)

	2001	2002	2003	2004
Klimat: miasto Frankfurt nad Odrą				
Temperatura				
przeciętna	10,3° C	9,7° C	10,6°	9,3° C
najwyższa	34,3° C	33,4° C	34,6 C	32,6° C (12.08.)
najniższa	-11,2° C	-13,6° C	-16,8° C	-14,3° C (24.01.)
przeciętna wieloletnia:	8,6° C	8,6° C	8,6°	8,6° C
śłońce:	1.543 Std.	1.662 Std.	1868 Std.	1.679 Std.
przeciętna wieloletnia:	1.695 Std.	1.695 Std.	1.695 Std.	1.695 Std.
opady	515 mm	690 mm	350 mm	530 mm

Praca zarobkowa

(stan: 30.06)

Źródło: Bundesagentur für Arbeit

	2000	2001	2002	2003	2004
Zatrudnieni z ubezpieczeniem społecznym:					
Miejsce pracy Frankfurt (Oder)/miejsca pracy	32.704	32.273	30.582	28.862	27.634

Zatrudnieni i zamieszkali we Frankfurcie n/O	26.069	24.368	22.767	21.561	20.406
Dojeżdżający do pracy we Frankfurcie n/O	13.304	14.134	13.695	13.040	12.756
Mieszkańcy dojeżdżający do innych miejscowości	6.669	6.229	5.880	5.739	5.528
Bezrobocie:					
Liczba bezrobotnych* (2003 – 7.330)	7.158	7.336	7.644	7.330	7.070
Średnia w roku* (2003 – 7.665)	7.418	7.585	7.614	7.665	7.517
Bezrobocie (wszystkie osoby zdolne do pracy) na 31.12.	17,6%	18,3%	19,3%	19,6%	19,6%
Bezrobocie przeciętna w roku	18,3%	18,8%	19,3%	20,2%	20,6%

Zatrudnieni z podziałem na branże

(stan: 30.06)

Źródło: LDS

	2000	2001	2002	2003
Rolnictwo, leśnictwo, rybołówstwo	178	171	155	*
Górnictwo	4	3	3	*
Rzemiosło przetwórcze	2.051	1.864	1.663	1.576
Zaopatrzenie w energię i wodę	402	403	398	383
Budownictwo	3.048	2.599	2.149	1.711
Handel	3.272	3.096	2.906	2.762
Gastronomia	592	622	497	503
Transport i przekaz informacji	2.707	2.748	2.434	1.909
Kredyty - i ubezpieczenia	701	700	799	726
Gospodarka nieruchomościami, wynajem, Usługi dla przedsiębiorstw	4.144	4.118	3.901	3.691
Administracja publiczna	4.624	4.452	4.370	4.148
Usługi publiczne i prywatne	11.534	11.080	10.809	10.848
Osoby bez danych	0	6	0	0
Razem	33.257	31.862	30.084	28.390

* brak danych ze względu na ochronę danych osobowych

Pojazdy

(stan: 30.06)

Źródło: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

	2001	2002	2003	2004
Samochody osobowe razem	34.979	34.162	33.349	33.020
w tym dla działalności gospodarczej	2.685	2.660	2.522	2.505
motocykle	1.482	1.578	1.594	1.624

Gospodarka

(stan: 30.06)

Źródło: LDS; Amt 32, Abt. Gewerbeangelegenheiten

	2001	2002	2003	2004
	w mln DM	w mln €	w mln €	w mln €
Obrót w zakładach od 20 zatrudnionych				
Rzemiosło przetwórcze	275	168	137	99
Roboty budowlane (budown. nad- i podziemne)	161	76	99	78
Instalacje budowlane i inne zawody budowlane	92	35	34	37
Rejestrowanie nowych firm	625	526	640	814
Wymeldowanie firm	684	634	588	782

Budżet miejski

Źródło: Amt für Finanzsteuerung

RE = Rechnungsergebnis	2001	2002	2003	2004
	w mln DM	w mln €	w mln €	w mln €
Budżet bieżący dochody	282	251	144	136
wydatki	447	251	154	171
Budżet majątkowy dochody	118	172	29	25
wydatki	118	172	29	25
	Plan 2002:	Plan 2003:	Projekt 2004 (stan 26.03.2004)	Projekt 2005 (stan 23.02.2005)
	w mln €	w mln €	w mln €	w mln €
Budżet bieżący dochody	263	158	138	167
wydatki	263	158	170	218
Budżet majątkowy dochody	196	49	37	43
wydatki	196	49	37	43
Dochody komunalne razem:		423	173	160
w tym dochody z podatków lokalnych		13	13	10
w tym dochody ze świadczeń, przekazywanych przez rząd federalny i krajowy		30	60	59
w tym dochody z opłat (za usług)		71	30	30
Podatek od nieruchomości A		0,06	0,07	0,08
Podatek od nieruchomości B		6,29	6,03	5,87
Podatek od prowadzenia działalności gospodarczej według zysków i kapitału		5,72	6,19	4,04

Turystyka

Źródło: LDS

	2001	2002	2003	2004
Miejsca noclegowe (bez pól kempingowych)				
Miejsca noclegowe – więcej niż 8 łóżek	15	16	16	16
ilość łóżek	1.035	980	982	961
przeciętna ilość wykorzystania noclegów	26,5%	26,0%	27,9%	26,0%
ilość zarejestrowanych gości	51.514	50.927	53.123	51.071
w tym zza granicy	6.127	5.789	6.003	6.328
ilość noclegów	92.518	92.008	97.425	87.329
przeciętny czas pobytu	1,8 Tg.	1,8 Tg.	1,8 Tg.	1,7 Tg.
Pola kempingowe				
ilość gości (przebywających czasowo)	19.693	22.107	25.301	19.630
ilość noclegów	60.673	70.246	76.439	60.245
przeciętny czas pobytu	3,1 Tg.	3,2 Tg.	3,0 Tg.	3,1 Tg.

Uniwersytet Europejski Viadrina

(w semestrze)

Źródło: Pressestelle der Europa-Universität Viadrina

Wydziały		2001	2002	2003	2004
Prawo					
Kulturoznawstwo					
Ekonomia					
		2001	2002	2003	2004
Semester letni	Studenci razem	3.652	3.975	4.286	4.777
	w tym studenci z zagranicy	1.536	1.690	1.794	1.856
	w tym studenci z Polski	1.273	1.359	1.402	1.378
Semester zimowy	Studenci razem	4.170	4.549	5.094	5.110
	w tym studenci z zagranicy	1.777	1.932	2.038	1.866
	w tym studenci z Polski	1.440	1.512	1.547	1.331

Opieka nad ludźmi starszymi i osobami niepełnosprawnymi

(stan 31.12.)

Źródło: Amt 50, Sozialplanung

	2001	2002	2003	2004	
Opieka stacjonarna					
ilość	8	9	9	10	
Ilość miejsc	770	770	799	828	
w tym opieka stacjonarna	697	695	709	739	
opieka czasowa	20	20	25	24	
opieka dzienna	30	30	30	30	
zamieszkanie z możliwością opieki	23	25	35	35	
Dla osób niepełnosprawnych umysłowo					
Domy opieki	miejsc	238	238	239	239
Specjalne mieszkania	miejsc	25	25	25	25
Opieka poza szpitalną:					
oddziały opiekuńcze	ilość	6	5	5	
Prywatne usługi opiekuńcze w domu chorego	ilość	5	5	5	

Służba zdrowia

(w roku)

Źródło: Gesundheitsamt

	2001	2002	2003	2004	
szpital „Klinikum“	Ilość łóżek	910	910	908	908
szpital „Lutherstift“	Ilość łóżek	95	90	90	60
Apteki		16	15	15	15
lekarze (gabinety)		119	120	120	118
Stomatolodzy		55	53	53	53

Miejskie ośrodki kąpielowe

(w roku)

Źródło: Meldung der Einrichtungen

	2001	2002	2003	2004	
basen kryty	Ilość gości	114.248	108.070	88.821	115.486
jezioro	Ilość gości	160.000	152.915	122.155	47.954

Ciekawostki

(stan 31.12.)

Źródło: Meldung der Einrichtungen

	2001	2002	2003	2004
ilość mieszkańców na km ²	472	459	449	438
cudzoziemcy (w porównaniu do liczby mieszkańców)	3,9%	4,3%	4,7%	4,4%
studenci (w porównaniu do liczby mieszkańców)	5,7%	6,4%	7,2%	7,4%

kobiety (w porównaniu do liczby mieszkańców)	52,0%	52,0%	51,3%	52,0%
kobiety w wieku 15–44 (w porówn. do liczb. mieszkańców 15-44)	49,0%	49,0%	48,8%	48,8%
ilość porodów na 1000 kobiet w wieku 15 – 44	1.058	1.004	1.096	1.161
oczekiwana długość życia kobiet w Brandenburgii	80,0	80,5	80,7	
oczekiwana długość życia mężczyzn w Brandenburgii	73,1	73,7	74,6	
przeciętna wieku mieszkańców	41,1	41,8	42,4	43,6
przeprowadzki do Frankfurtu (na 1000 mieszkańców)	47	45	42	42
wyprowadzki z Frankfurtu (na 1000 mieszkańców)	71	73	60	66
ilość osób w gospodarstwie domowym	2,0	1,9	1,9	1,9
ilość osób w mieszkaniu (włącznie z pustostanami)	1,8	1,7	1,7	1,7
wielkość mieszkania w m ²	62,0	63,2	63,7	64,2
zamieszkali w 1-2 rodzinnych domkach	13,0%	13,0%	13,9%	14,5%
(w stosunku do ogólnej liczby mieszkań.) dzieci (0–17)	16%	15%	15%	14%
osoby w wieku produkcyjnym (18–64)	68%	68%	68%	67%
osoby starsze (65)	16%	17%	17%	19%
otrzymujący pomoc socjalna (w stosunku do wszystkich gosp.dom.)	3,9%	5,0%	5,8%	
dodatek mieszkaniowy (w stosunku do wszystkich gosp.dom.)	12,0%	10,5%	11,9%	10,8%
bezrobocie (przeciętna)	18,8%	19,3%	20,2%	20,6%
zatrudnieni w Urzędzie Miejskim na 1000 mieszkańców	15	15	15	15
członkowie klubów sportowych na 1000 mieszkańców	151	160	164	169
Kobiety wśród radnych w Radzie Miejskiej	28,9%	28,2%	28,2%	
Radni poniżej 35 roku życia w Radzie Miejskiej na 1.1.2005	8,9%	17,3%	12,5%	
Prywatne samochody osobowe na 1000 mieszkańców	502	517	502	472

Sale do przeprowadzania imprez

Messegelände

powierzchnia hal: 6.800 m²

powierzchnia na wolnym powietrzu: 10.000 m²

Odnowione kompleksy hal wystawowych 3 i 4 posiadają sale konferencyjne na 1500 osób, wyposażone w najnowszą technikę. Wspaniałe warunki na organizowanie targów, kongresów i różnych imprez.

tel.: 0335/ 4010-300, fax: 0335/ 4010 330

www.messe-frankfurt-o.de

mail: info@messe-frankfurt-o.de

Christian Türke

Kleist Forum

tel.: 0335/ 4010-0, fax: 0335/ 4010-145

mail: info@kleistforum.de

Margita Draheim

550 osób

Europa-Universität Viadrina

tel.: 0335/ 5534 253, fax: 0335/ 5534 4775

mail; kressin@euv-frankfurt-o.de

Internet: http://www.euv-frankfurt-o.de

500 osób

Ramada Treff Hotel

tel.: 0335/ 5565 0, fax: 0335/ 5565 100

mail: frankfurt-oder@ramada-treff.de

Internet: http://www.ramada-treff.de

350 osób

Business and Innovation Centre (BIC)

tel: 0335/ 557 11 00, fax: 0335/ 557 11 10

mail: info@bic-ffo.de

Internet: http://www.bic-ffo.de

180 osób

City park Hotel

tel: 0335/ 55320. fax: 0335/ 553 26 05

mail: info@citypark-hotel.de

Internet: http://www.citypark-hotel.de

180 osób

Industrie- und Handwerkskammer

tel.: 0335/ 5621-0. fax: 0335/5621-254

mail: info@ffo.ihk24.de

Internet: http://www.ffa.ihk24.de

100 osób

Handwerkskammer

tel: 0335/561 90, fax: 0335/535 011

mail: hwkinfo@handwerkskammer-ffo.de

Internet: http://www.handwerkskammer-ffo.de

100 osób

Hotel Gallus

tel: 0335/561 50, fax: 0335/561 51 00

70 osób

Messehotel

tel: 0335/401 600, fax: 0335/401 60 47

mail: mwssehotel-FFO@t-online.de

Internet: http://www.Messehotel-Frankfurt-Oder.de

70 osób

Impressum:

Wydawca:

Miasto Frankfurt nad Odrą

Nadburmistrz

Biurow prasowe

Markplatz 1

15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335 /552 1303- 1305

we współpracy z wydawnictwem

WEKA info verlag gmbh

Teksty:

Wilko Döll

Urząd Miejski we Frankfurcie nad Odrą

Drukarnia:

WEKA info verlag gmbh

Zdjęcia:

Winfried Mausolf

Urząd Miejski we Frankfurcie nad Odrą

Tłumaczenia:

Grażyna Warszawski

Bettina Horn

Frankfurt nad Odrą, wrzesień 2005r.

Wszystkie informacje zawarte w tej broszurce zostały dokładnie sprawdzone, ale niestety błędów nie można całkowicie wykluczyć. Dziękujemy wszystkim, którzy przyczynili się do wydania informatora.

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Abschleppdienst	42	Immobilien	12
Agentur für Arbeit	10	Ingenieurbüro	12
Altenpflegeheim	17	Kfz-Sachverständiger	10
Arbeitsagentur	10	Kommunaltechnik	22
Architekten	12	Krankenhäuser	24
Ärzte	35	Lohnsteuerberater	10
Bank	U3	Lohnsteuerhilfverein	10
Bausparkassen	22	Naturkost	42
Berufsbildung	6	Optiker	22
Berufsförderung	6	Pflegedienste	26, 40
Bestattungen	22	Pflege-Einrichtung	26
Bestattungshaus	22	Polstermöbel	42
Bestattungsinstitut	22	Raumausstatter	42
Bildungszentrum	6	Rechtsanwälte	35
Buchbinderei	42	Recycling	42
Dienstleistung – Auto	10	Soziale Einrichtungen	26, 40
Entsorgung	42	Steuerberater	42
Finanz-Dienstleister	10	Tourismus	18
Fischzucht	U2	Verbraucherschutz	6
Freie Werkstatt	42	Verkehrsunternehmen	30
Freizeit	18	Vermietungen	12
Gartengeräte	22	Versicherungen	22
Gesundheit	24, 35	Werbung	10
Gesundheitsdienste	17	Wirtschaftsverband	10
Gesundheitswesen	40	Wohnungsunternehmen	12
Gewässersanierung	U2		
Glaserei	10	U = Umschlagseiten	



EUROPA VOR ORT

Mit dem Informationszentrum EUROPE DIRECT Frankfurt (Oder) ist die Europäische Union direkt vor Ihrer Haustür.

Öffnungszeiten

Mo 10 -17 Uhr, Di und Do 10 -18 Uhr, Fr 10 -12 Uhr

Lindenstraße 5 | D-15230 Frankfurt (Oder)

Tel. +49.335.500 41 01

Fax +49.335.500 81 56

europedirect@euroregion-viadrina.de

www.euroregion-viadrina.de

EUROPE DIRECT ist der Informationsdienst der Europäischen Kommission zur Beantwortung allgemeiner Fragen. Mit dem Informationszentrum EUROPE DIRECT Frankfurt (Oder) eröffnet das Haus Europa „eine Filiale“ direkt vor Ihrer Haustür.

Hier können alle, die sich über die Europäische Union informieren wollen, das EUROPE DIRECT Informationsnetz in Anspruch nehmen. Dieses Netz, das sich über die gesamte Union spannt, wird die Öffentlichkeit mit Fakten und Zahlen über EU-bezogene Angelegenheiten versorgen. Das Informationszentrum EUROPE DIRECT Frankfurt (Oder) ist ein Projekt der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA. Mit diesem Informationszentrum möchte die Euroregion dem Informationsbedürfnis der Menschen, das seit der EU-Erweiterungsrunde vom 1. Mai 2004 zugenommen hat, zukünftig noch stärker nachkommen.

Ziel ist es, dem breiten Publikum Informationen über die Europäische Union an die Hand zu geben, um so die Menschen stärker in die Entwicklung Europas einzubinden. Jeder Bürger ist herzlich eingeladen, EUROPE DIRECT in der Lindenstraße 6 zu besuchen, Fragen zu stellen, Anregungen zu geben sowie Kritik zu äußern. Vor allem aber werden die Mitarbeiter des Informationszentrums auf die Bürger der Region zugehen – auf Messen, Festen oder eigens organisierten Veranstaltungen wird EUROPE DIRECT vor Ort sein. Auch Schulen, Volkshochschulen und andere Bildungsträger sind herzlich eingeladen, die Möglichkeiten von EUROPE DIRECT in Anspruch zu nehmen.



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.



Euroregion PRO EUROPA VIADRINA

Gemeinsam leben und arbeiten in unserer Region

Seit 1993 unterstützen wir Projekte in den Bereichen Wirtschaftsbeziehungen, Infrastrukturentwicklung, Umweltschutz, Entwicklung des ländlichen Raums, Qualifizierung und Beschäftigung sowie Wissenschaft und Kultur.

Fra

Büro Frankfurt (Oder)

Holzmarkt 7 | D 15230 Frankfurt (Oder)
Tel. +49.335.665 94-0 Fax +49.335.665 94-20
info@euroregion-viadrina.de | www.euroregion-viadrina.de

Büro Gorzów

ul. Kazimierza Wielkiego 1 | PL 66-400 Gorzów Wlkp.
Tel. +48.95.735 84 47 Fax +48.95.735 84 61
info@viadrina.org.pl | www.viadrina.org.pl

Morgens, 10.00 Uhr in Europa: Nach ausgiebigem Frühstück in der Jugendherberge Bremsdorfer Mühle machen sich deutsche und polnische Jugendliche auf ihren Weg in den angrenzenden Naturschutzpark Schlaubetal.

In Frankfurt (Oder) bereiten sich um diese Zeit die Kinder der Eurokita aufgeregt auf ihren großen Auftritt vor. Sie haben volkstümliche Tänze einstudiert, die sie heute in traditionellen Kostümen ihren polnischen und deutschen Eltern vorführen werden.

Zur gleichen Zeit haben die Radfahrer auf dem Oder-Neiße-Radweg bereits einige Kilometer zurückgelegt, und zwar quer durch das Oderbruch, auf modernisierten Deichkronen, vorbei an informativen Hinweistafeln.

Jeder in Frankfurt (Oder), in Ślubice, in den umliegenden Landkreisen Märkisch-Oderland und Oder-Spree sowie in den Gemeinden der Wojewodschaft Lebus Land hat schon, meist unbemerkt, von Projekten profitiert, die aus Mitteln der Europäischen Union gefördert werden.

1993 wurde die Euroregion Pro Europa Viadrina gegründet, um die Antragsteller all dieser Projekte mit kompetentem Rat zu unterstützen. Als deutsch-polnische Kooperation hat sie sich die Weiterentwicklung ihrer Region zum Ziel gesetzt und im Laufe ihrer Arbeit bereits zahlreiche Projekte begleitet.

Antragsberechtigt sind kommunale Gebietskörperschaften, nicht gewinnorientiert tätige Vereine und Institutionen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts. Mit europäischen Mitteln der Programme INTERREG IIIA unterstützt die Euroregion Pro Europa Viadrina grenzübergreifende Projekte in den Bereichen Wirtschaftsbeziehungen, Infrastrukturentwicklung, Umweltschutz, Entwicklung des ländlichen Raums, Qualifizierung und Beschäftigung sowie Wissenschaft und Kultur. Die Geschäftsstellen der Euroregion Pro Europa Viadrina in Gorzów und Frankfurt (Oder) stehen jedem offen, der mehr darüber erfahren möchte.



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.



Wenn's um mehr geht...



Brandenburg zwischen Berlin und Oder hat viel zu bieten – für uns, die wir hier leben, für unsere Gäste, die hier ihre wertvollsten Tage des Jahres genießen. Die Sparkasse Oder-Spree zeigt Engagement mit der Nähe zu den Menschen – für die Entwicklung unserer Region.
Wenn's um Geld *und* mehr geht: Sparkasse Oder-Spree